

Eine kritische Betrachtung zu:
„Der 11. September - Die wahre Geschichte“

(ZDF, 1. Teil 24.08.2010, 20.15 Uhr, 2. Teil 31.08.2010, 20.15 Uhr)

oder auch:

**Amerikas Alptraum - Der 11. September 2001 oder:
Der Opfertod des John O'Neill**

(arte, 18.08.2010, 20.15 Uhr)



Es begann in Hamburg

Video Der komplette erste Teil der Dokumentation über die Hintergründe des Terroranschlags auf das World Trade Center

von Florian Huber *1, Marc Brasse *2

Eine Produktion im Auftrag von ZDF History / SpiegelTV

Unter der Gesamtleitung von Guido Knopp

TEIL I, Version 1.4

Von Dirk Gerhardt aka Sitting-Bull

Hamburg, 24.08.2010



In Memoriam John O'Neill

Übersicht:

Einleitung:	Seite 2-7
Skript mit Kommentaren	Seite 8-30
Schlussfolgerung	Seite 31-34
Quellennachweise	Seite 35-96

Einleitung

Am Mittwoch, den 18.08.2010, zeigte arte die Dokumentation: „**Amerikas Alptraum - Der 11. September 2001 oder: Der Opfertod des John O'Neill**“, auf dessen Grundlage das ZDF einen Zweiteiler, beginnend am Dienstag, den 24.08.2010, und endend eine Woche später, am Dienstag, den 31.08.2010 sendet. Diese Dokumentation wurde in Deutschland und den USA 2010 gedreht und beschäftigt sich hauptsächlich mit John O'Neill, der als Chefjäger Osama bin Ladens beim FBI den Dienst quittierte und im WTC als neuer Sicherheitschef drei Wochen vor dem 11.9.2001 anfang und am Tag der Terroranschläge starb.

Dies ist für mich besonders deswegen interessant, weil ich für meinen Thriller „[Nanospuren](#)“ *3 das Leben von John O'Neill als Vorlage für eine der Hauptfiguren- und Handlungen nahm, was die Produzenten und mich wohl zu den größten John O'Neill-Experten im deutschsprachigen Raum macht, und weil genau diese Story nun in das öffentliche Rampenlicht gerückt wird, nun, 9 Jahre nach den Anschlägen. Übrigens das erste Mal. Vorher hätte eine Erwähnung dieser Story nur für Achselzucken gesorgt, sie ist bisher, so weit mir bekannt, NUR in Mathias Bröckers „The WTC-Conspiracy“ *4 erwähnt, sonst aber nirgends. Oder ist Ihnen, sofern Sie nicht hartnäckiger 9/11 Zweifler sind, die Story aus Bild, Welt, Spiegel, FAZ, ARD, ZDF usw. bekannt gewesen? Von daher schicke ich an dieser Stelle erst einmal einen Dank vorneweg, dass dieses Thema überhaupt aufgegriffen wurde. (Anmk. Ein Leser hat einen Link aus der Berliner Zeitung von 2002 präsentiert, vgl. *196. Insgesamt gesehen ist das aber recht dürftig!)

“His story and background never made big news, he never was described as a "hero". The reason, why he started a new job in the Towers, had never been exposed to the public.”

Die erste Meldung, dass diese Sendung ausgestrahlt werden sollte, entnahm ich dem Gulli.com News-Forum am 11.08.2010 durch einen Beitrag eines anderen Users.

Herr Huber vom Autorenteam hat mir mittlerweile geantwortet. Er findet meine Kritik *"beeindruckend"*, sie sei ein Zeichen dafür, dass ich einer der wenigen sei, die *"sich intensiv mit der Geschichte von John O'Neill, Mike Scheuer etc. befasst hätten"*.

Das ZDF History Team bzw. die Redakteure, die die letzten Jahre beteiligt waren, bekamen von mir übrigens vorher, am 20.07.2010, einen inhaltlichen Überblick über mein Buch „Nanospuren“, in der umschrieben ersichtlich wurde, dass ich ebenfalls das Thema John O'Neill zentral behandelt hatte.

Inhaltliche Ankündigungen:

Die Wahrheit über den 11. September

Artikel vom 17. August 2010

Panik bricht aus, als um 8.46 Uhr eine Boeing 767 in den Nordturm des **World Trade Centers** in New York fliegt. Ein Unfall? Als um 9.03 Uhr eine zweite Maschine in den Südturm kracht, wird klar: Es ist ein Anschlag. Aber noch ahnen nur ganz wenige Menschen, dass es sich um einen Angriff der islamistischen Terror-Organisation **El-Kaida** handelt. Die zweiteilige ZDF-Dokumentation "**Der 11. September – Die wahre Geschichte**" beleuchtet Hintergründe der Tat und Schicksale von Opfern.

Der erste Teil, der von Marc Brasse und Florian Huber stammt, zeigt Entwicklungen, die zu dem Anschlag führten. Brasse: "Wir wollten die Vorgeschichte analysieren und den Blick auf die US-Gegenspieler von El-Kaida-Führer **Bin Laden** lenken: Wer stand sich da eigentlich gegenüber?" Es waren Michael Scheuer vom CIA und John O'Neill vom FBI. Beide erkannten schon früh die Gefahr, die von El-Kaida ausging. Doch eine Kette von Fehleinschätzungen, Versäumnissen und persönlichen Antipathien verhinderte eine wirksame Gegenwehr. Bereits 1993 explodierte eine Bombe im Keller des World Trade Centers. Sechs Menschen kamen ums Leben, über tausend weitere wurden verletzt. "Das war ein Weckruf, den kaum jemand hörte", sagt der CIA-Mann Michael Scheuer. "Die US-Regierung sah das als einen einmaligen Vorgang an." Scheuer war einer der wenigen, die die Gefahr richtig einschätzten – genauso wie der Anti-Terror-Experte des FBI John O'Neill:

Der Anti-Terror-Experte des FBI warnte jahrelang vergeblich vor El-Kaida. Als O'Neill beim FBI Probleme bekam, kündigte er. Als Sicherheitschef des World Trade Centers kam er bei den Anschlägen am 11. September 2001 ums Leben.

Michael Scheuer vom CIA und John O'Neill waren sich bewusst, welche Bedrohung von **Osama Bin Laden** ausging. Seit Anfang der 90er-Jahre baute der El-Kaida-Führer meist von Afghanistan aus ein internationales Terrornetzwerk auf – mit dem Ziel, den Westen anzugreifen. Zur gleichen Zeit kam ein junger Ägypter nach Hamburg und schrieb sich als Student an der Technischen Universität ein. Sein Name: **Mohammed Atta**. Seine Professoren beschreiben ihn als freundlichen Mann. In seiner Freizeit betete Atta in der Hamburger Al-Quds-Moschee. Dort schürten Islamisten den Hass gegen den Westen und die USA. Das blieb dem Hamburger Verfassungsschutz nicht verborgen. Auch nicht, dass Atta 1996 sein Testament schrieb.

Was keiner ahnte: Atta fühlte sich als Kämpfer des **Dschihad**, des „heiligen Krieges“ gegen alle Ungläubigen. "Wir hatten keinen Grund anzunehmen, dass die Hamburger Gruppe einen Terroranschlag in den USA plante", sagt Manfred Murck vom Verfassungsschutz. Eine Fehleinschätzung. Auch in den USA wurde die Gefahr unterschätzt. Scheuer und O'Neill waren isoliert. Sie weigerten sich zusammenzuarbeiten, weil sie sich nicht ausstehen konnten. "O'Neill war ein Lügner und Betrüger", sagt Scheuer noch heute. "Das einzige Positive am Anschlag war, dass O'Neill dabei ums Leben kam." Scheuer hasste O'Neill. "Die Rivalität zwischen CIA und FBI wurde durch das persönliche Verhältnis der beiden auf die Spitze getrieben", sagt Filmemacher Marc Brasse.

Während Scheuer, der Ende der 90er-Jahre einen militärischen Einsatz gegen Bin Laden forderte, mit seinen martialischen Vorschlägen auf wenig Gegenliebe bei der US-Regierung stieß, verspielte der charismatische O'Neill durch persönliche Eskapaden seine Glaubwürdigkeit. Mit seiner selbstherrlichen Art eckte er innerhalb des FBI ständig an. Wegen etlicher Fehltritte liefen interne Untersuchungen gegen ihn. So manövrierte er sich immer mehr ins Abseits. Dabei war er einer der wenigen, die mit einem Anschlag in den USA rechneten. 1997 untersuchte eine als Touristen getarnte El-Kaida-Gruppe mögliche Anschlagssziele in New York. Auch das **World Trade Center**. Scheuer und O'Neill warnten unabhängig voneinander immer wieder vergeblich.

Ab Anfang 2000 bildete El-Kaida in Afghanistan Kämpfer für den Einsatz gegen die USA aus. Die Idee, Flugzeuge als Waffen einzusetzen, entstand Mitte der 90er Jahre. Doch al Qaida fehlten die richtigen Leute dafür. Ausgerechnet da tauchten Mohammed Atta und Marwan Al-Shehhi aus Hamburg auf. Sie sprachen Englisch und waren technisch versiert: die idealen Kandidaten. Osama Bin Laden wählte sie persönlich für seine Mission aus. Ein Jahr später absolvierten sie in Florida eine Flugausbildung. Am 9. September 2001 lenkten sie zwei entführte Passagierflugzeuge in das World Trade Center. Fast 3000 Menschen verloren dabei ihr Leben. **Filmemacher Marc Brasse** ist überzeugt: "Hätten der CIA und das FBI vorher kooperiert, hätten sie gute Chancen gehabt, den Anschlag zu verhindern."

Autor: Thomas Kunze

Weitere (schlechtere) Ankündigungen:

<http://www.tvspielfilm.de/news-und-specials/interviewsundstories/zdf-zweiteiler-ueber-die-hintergruende-des-anschlags-die-wahrheit-ueber-911,4267019,ApplicationArticle.html>

http://www.tvtoday.de/tv_aktuell/neu_im_tv/zdf-zweiteiler-ueber-die-hintergruende-des-anschlags-die-wahrheit-ueber-911,4257988,ApplicationArticle.html

<http://www.hoerzu.de/wissen-service/wissen/die-wahrheit-ueber-den-11-september>

Kernthese

Kernthese dieses Mal: Durch Fehleinschätzungen und Versäumnisse ausgelöste Inkompetenz und persönliche Animositäten hätten die rechtzeitige Entlarvung des Plots zu 9/11 verhindert.

Dies ist zu einem gewissem Grad wahr, weswegen solche Theorien im englischen gerne als „limited hangout“ bezeichnet werden, als das Zugeben einer begrenzenden Wahrheit, die zwar über eine vorher bekannte Erklärung hinausgeht, aber ihrerseits keinen Schaden für die wirkliche Entlarvung eines Plots bedeutet. Dennoch ist es nicht das, was man in einer echten, unter neutralen Gesichtspunkten gestarteten investigativen Reportage hätte herausfinden können. Solche Recherchen scheint es heutzutage einfach nicht mehr zu geben – dabei müsste man beispielsweise „nur“ die Einträge in der nun „History Commons“ genannten Zeitleiste checken, die nur aus harten, recherchierten und veröffentlichten Fakten besteht. Das Problem ist lediglich, dort stehen diese Infos für sich alleine rum, man muss sie aktiv suchen und dann das alte „Connecting the dots“ spielen, um wirkliche Erkenntnisgewinne zu erzielen.

Ich werde in dieser Kritik zeigen, dass alle möglichen Informationen zu dem Plot gezielt und bewusst von einer ganzen Reihe von Ermittlern verborgen wurden. Nicht nur vor John O'Neill. Dahinter steckt daher keine Inkompetenz, sondern ein Muster- die Sabotage von Ermittlungen, das

protektieren der mutmaßlichen Terroristen. Dass der islamistische Terror mindestens eine Chimäre ist, die von westlichen Geheimdiensten jahrelang für ihre Zwecke instrumentalisiert wurde und die Dienste deswegen viel mehr wissen, als auch in dieser Sendung kolportiert wurde. Dass man Attas und Co's. Werdegang auch ganz anders interpretieren kann, als dies durch die in der Dokumentation durch Retroperspektive erklärte Narration zeigen möchte. Dass John O'Neill zwar viele Charakterschwächen hatte, aber sein Wirken, vor allem seine unzweifelhaften Erfolge, dennoch nicht authentisch wiedergegeben wurden. Dass Michael Scheuer ein denkbar schlechter Zeuge für sein Wirken war und selbst als unmöglich im Umgang galt, beispielsweise in der Zusammenarbeit mit Richard (Dick) Clark. Dass Behauptungen, man wäre wegen Osama im Tiefschlaf gewesen, eine Falschdarstellung der Sachlage sind. Und, last but not least, dass der 11.9.2001 in der Gesamtbewertung der Fakten ein „Inside Job“ war, der mindestens unter Duldung bestimmter US-Kreise geschehen konnte. Eher aber von denen selbst eingefädelt wurde. Und leicht anders ablief, als man uns immer noch glaubend machen will, und welche Fakten insgesamt dafür sprechen.

Titelkritik

Die Wahrheit kennt nur das ZDF / SpiegelTV, wie schon der Titel der Ausstrahlung auf dem ZDF suggerieren soll. Ich halte es nach wie vor für vermessen, in Sachen 9/11 in irgendeiner Hinsicht von einer allgemeingültigen, akzeptierten „Wahrheit“, selbst über die elementarsten ermittlungstechnischen Fragen zu sprechen. Beispielsweise die Frage nach dem „Was geschah?“. Die Medien und die US-Regierung haben innerhalb weniger Tage nach dem 11.09.2001 eine bis heute unverändert zu betrachtende Version in die Welt gebracht, die seitdem spätestens Bush vor der UN vor Verschwörungstheorien als Frevel warnte, nicht mal mehr andeutungsweise hinterfragt werden kann. *5

Dabei stehen zu viele Ungereimtheiten im Raum, zu wenig der offiziellen Erklärung ist bewiesen, viel zu viel spricht für ein „Cover-Up“ kritischer Informationen unter dem Deckmantel der „Nationalen Sicherheit“. Zudem heißt es ja auch im Volksmund: Hüte dich vor denen, die die Wahrheit gefunden haben.

Der Titelzusatz zur Ausstrahlung auf arte wirkt auf mich scheinheilig, ein „Opfertod“ ist nach meinem Verständnis ein Akt des Sterbens für ein höheres, zweckmäßiges Ziel. Sich selbst hat O'Neill wohl kaum geopfert, darauf zu kommen, nur weil er als Sicherheitschef der World Trade Center anheuerte und dann im Terroranschlag starb, ist schon ziemlich abstrus. Was für ein Ziel hätte das sein sollen?

Allerdings denke ich, dass O'Neill tatsächlich aus ganz bestimmten Gründen dort geopfert wurde – dass seine Präsenz dort kein Zufallsprodukt war, aber aus der Dokumentation geht das keineswegs hervor. In dieser wird die gewichtige Information, dass O'Neill den Job auf Grund einer Empfehlung seines Freundes Jerome Hauer mit besten Kontakten zur privaten US-Sicherheitswirtschaft bekommen hatte, gar gänzlich unterschlagen. Die private Sicherheitswirtschaft ist übrigens einer der Bereiche, die am meisten von einer weltweiten, terroristischen Gefahr und dem Krieg dagegen profitieren. Bitte behalten Sie diesen Gedanken im Kopf! Ich werde diesen Gedanken noch öfter innerhalb der Kritik aufgreifen.

Ältere Kritiken

Zur Erinnerung noch: Die Kritiken zu den Sendungen der letzten Jahre sind immer noch online auf meiner Seite:

http://www.habiru.de/Dirk_Gerhardt/ZDFAbgabe.pdf

http://www.habiru.de/Dirk_Gerhardt/ZDFDritterTurm.pdf

sowie auf <http://www.911-archiv.net/archiv>

einzusehen, und auch dem ZDF bekannt, allerdings niemals kommentiert worden. Noch heute erreichen mich übrigens Zuschriften, wenn mal jemand durch Zufall diese Kritiken entdeckt, in denen mir für meine Arbeit gedankt wird, weil die meisten O-Ton „eh schon ein komisches Gefühl“ beim Betrachten der Sendungen hatten, dieses Gefühl nennt sich wohl „Progaganda erkannt!“

Zur Methodik

Zusammen mit mehreren Helfern (vielen Dank an dieser Stelle) habe ich die Version, die arte auf seiner Webseite bereitgestellt hat, heruntergeladen und ein Manuskript davon angefertigt. ZDF oder arte habe ich auf Grund der negativen Reaktionen der letzten Jahre gar nicht erst gefragt.

Wie gewohnt und erprobt und für gut befunden:

In Schwarz die Narration des Beitrages, in kursiv die Redebeiträge, in blauer Farbe und eckigen Klammern meine Kommentare / Erläuterungen dazu. Kursiv wiederum Zitate innerhalb der Beiträge. Zur besseren Optik gelegentlich auch als grauer Rahmenkasten. Los geht's!

Skript mit Kommentaren

[0:01]: (Sprecher) Orlando, Florida, im Juli 2000.

Ein Meeting des FBI. Mit dabei: Agent John O'Neill. Chef der Terrorabwehr.

An diesem Tag unterläuft ihm ein Missgeschick.

Er lässt sich seine Aktentasche mit Geheimunterlagen entwenden.

Der Diebstahl des Aktenkoffers wird fatale Folgen für O'Neills Leben haben und für die Vorgeschichte des 11. September.

Denn keiner ist dem Terrorfürsten Osama bin Laden so dicht auf den Fersen wie er.

[Insgesamt wirkt mir das zu sensationell-plakativ – zwar war O'Neill bin Laden auf den Fersen, doch war das kein Western mit zwei Hauptdarstellern, dem Guten und den Bösen, sondern an der Suche und Jagd nach islamistischen Terroristen allgemein und Osama bin Laden speziell waren ganze Stäbe und Sondereinheiten in den US-Diensten betraut, neben den normalen Ermittlern von FBI und CIA. Unter anderen die Alec Station *6 bei der CIA, sogar eine I-49 genannte Task Force von FBI, CIA und Staatsanwaltschaft des südlichen Distrikts von New York. *7. Extra eingesetzt, um eine Kooperation der verschiedenen Dienste zu erreichen. Jedenfalls, was wir gesichert wissen.]

[0:46]: (Lawrence Wright, Terrorismus-Experte) „O'Neill war der führende Mann. Er war unser bin Laden Jäger. Instinktiv stellte er sich selbst ins Fadenkreuz, am Ground Zero.“

[Wer ist dieser Lawrence Wright? *8 Er ist Schriftsteller und Buchautor. Mehr nicht. „Terrorismus-Experte“ ist keine sonderlich genaue Bezeichnung für seine Qualifikation. Weder zu diesem Zeugen noch zu sonst irgendeinem der Interviewten der US-Dienste wird deren Rolle innerhalb der Terrorfahndung und Qualifikation als Gesprächspartner überhaupt näher beleuchtet. Dabei sind doch gerade die Hintergründe elementar in der Bewertung, wer was warum zu sagen hat. Einer der 9/11 Aufklärer hat diese wage Bezeichnung sogar halb im Scherz zu seinem Blognamen gemacht, im Terrorexperteblogspot *9. Weil diese immer rumgereicht werden, wenn uns der Terror vermittelt werden soll. Und jeder sich so nennen kann, wenn er will. Und auch sonst wird niemals in Frage gestellt, was Terrorexperten ausmacht und ob sie vielleicht von dem Terror, über den sie ausschweifend berichten, selbst profitieren. Ich bin übrigens dann auch ein Terrorexperte.

Inhaltlich zu der Aussage: Hier wird gleich die erste große Auslassung bzw. Fehlleistung der Doku begangen. John O'Neill stellte sich nicht instinktiv ins Fadenkreuz als neuer Sicherheitschef im World Trade Center, sondern: diese Position bekam er von seinem Freund Jerome (Jerry) Hauer vermittelt *10, als klar war, dass er beim FBI aufhören würde. Der Unterschied sollte klar sein. Jerome Hauer ist ein ganz besonders interessanter Mann. Nicht nur wegen seinen engen Verbindungen zu Antiterrormaßnahmen und New York und der privaten Sicherheitswirtschaft, sondern weil er am Nachmittag des 11.9.2001 im Fernsehen zu 100% die „richtige“ Erklärung abgab, sowohl was die offizielle Erklärung zu den Gebäudeeinstürzen in New York anging, als auch wer dahinterstecken würde, und dass es nicht notwendigerweise „staatsunterstützter“ Terror wäre. *11]

Dieser Mann, der den 11. September hätte verhindern können, scheitert an sich selbst – und seinen Feinden im eigenen Lager.

[1:04]: (Michael Scheuer, CIA-Antiterrorereinheit) „*Das einzig Gute an diesem Anschlag war für mich der Tod von John O’Neill.*“

[Michael Scheuer war nicht irgendein Mitglied irgendeiner CIA-Antiterrorereinheit, sondern der Leiter der oben schon genannten Alec Station genannten CIA-Sondereinheit zur „Nicht“ergreifung Osama bin Ladens von 1996 bis 1999. *12. Wäre Ihnen diese Information sinnvoll und hilfreich vorgekommen? Immerhin erscheint es in dem Zusammenhang des Filmes sinnvoll, Michael Scheuer zu interviewen.

Inhaltlich zu der Aussage: Totenverhöhnung, was soll man dazu noch sagen, ich habe selten so einen üblen Charakterzug gesehen, wie durch diese Aussage illustriert.]

[1.15] Titeleinblendung: Der 11. September – die *wahre* Geschichte
Teil 1: Es begann in Hamburg.
Ein Film von Marc Brasse und Florian Huber.
Leitung: Guido Knopp

[1:30] Kameranähe über Hamburger Innenstadt (Sprecher) Hamburg, im Juli 1992.
Ein junger Ägypter reist nach Deutschland ein.
Sein Name: Mohammed El Amir Atta.
Nachgestellte Szenen: Atta
In der Hansestadt will er studieren. Mit Abschluß eines Diplom-Ingenieurs.

[1.54]: (Dittmar Machule, Professor für Stadtplanung) „*Am Anfang war es ein interessierter, gar nicht so stark fremdländisch aussehender junger Mann. Also nicht auffällig gekleidet oder so sondern, ja ganz normal Sakko und reinkam, interessiert guckte, seltener sprach in den Gesprächen, das war eben Mohammed.*“

[2.15]: (Sprecher) 23 Jahre alt, Sohn eines Rechtsanwalts in Kairo. Ein frommer Muslim. Gebildet und höflich.
Er schreibt sich ein an der Technischen Universität in Hamburg-Harburg. Eine moderne Hochschule. Für viele Studenten aus dem Ausland sprichwörtlich das Tor zur Welt.

[2.37]: (Lawrence Wright) „*Hamburg hat eine sehr großzügige, offene Art für junge Ausländer. Einer von ihnen war Mohammed Atta. Die Hochschule, die er hier besuchte war ausgezeichnet. So bekam er eine exzellente Ausbildung. Er konnte sich frei bewegen und kam von dort aus in alle europäischen Länder.*“

[Implizit höre ich hier heraus: Wir konnten leider nicht verhindern, dass Atta und Co. sich frei bewegen konnten und selbst in die USA ein- und ausreisen konnten, wie sie wollten. Was Unsinn ist. In Wirklichkeit gibt es mehr als genug Hinweise, dass diese Leute nicht so hätten reisen können dürfen, wenn sich an die vorhandenen Regeln gehalten worden wäre. Die Einreisepapiere einiger der mutmaßlichen Terroristen sind voller Hinweise darauf, dass diese Leute protektiert wurden. Wenn man als Einreiseort angibt: Wohnort: „Marriot Hotel New York“ *13 wäre ich zumindest misstrauisch geworden. Aber die 9/11 Attentäter durften trotz größter Widersprüche, falsch ausgestellter Anträge und selbst fehlender Visas ein- und ausreisen, wie sie wollten. Dazu kommt, dass deren Visas grundsätzlich verdächtig sind: Zum Beispiel sagt Michael Springman, dass die Einreisepapiere von 15 der 19 mutmaßlichen 9/11 Attentäter in Jeddah, Saudi-Arabien ausgestellt wurden, in einer Visa-Stelle, die als CIA-Terroristen-Tarleinrichtung bekannt war und die er deswegen verlassen hatte. *14 Wir kommen an anderer Stelle darauf zurück.]

[3:01]: (Sprecher) Ein Thema, dass ihm besonders am Herzen liegt: Die Stadtentwicklung in seinem Heimatland Ägypten. Seine Lehrer gewinnen den Eindruck, dass er seinen Weg machen wird.

[3:24]: (Dittmar Machule) „*Mir ist so ein Eindruck hängen geblieben, dass er etwas suchte. Dass er etwas erfahren wollte. Einen Hinweis bekommen wollte. Der sich interessierte für alle Dinge, insbesondere auch für die, die im westlichen Umfeld passierten.*“

[Hier wird das erste Mal durch die „Attentäter-Retroperspektive“ ein für junge Menschen völlig normaler Sachverhalt als inkriminierend angedeutet, das alles im Rahmen einer „Humantouch-Story“, mit den entsprechenden, nachgestellten Bildern. Diese Methode wird sich durch die ganze Sendung ziehen. Deren manipulierende Wirkung im Sinne der offiziellen Verschwörungstheorie ist nur der Narration und des als angeblich gesichert geltenden Wissens geschuldet, dass Atta und Co. die 9/11 Attentäter waren und dass auch wirklich ihre höchsteigene, geplante Mission war, - wofür es leider keinerlei Beweis gibt, ebenso wenig wie für die Drahtzieher-Rolle Osama bin Ladens, wie wir später noch sehen werden. Vgl. *184-187]

[3:47]: (Sprecher) Atta ist interessiert und kritisch. In Hausarbeiten vergleicht er die amerikanischen Wolkenkratzer mit den Bauten seiner Heimat Ägypten. Der Widerspruch zwischen westlicher Moderne und orientalischer Tradition weckt sein Unbehagen.

[Hier wird es gleich wieder gemacht. Gibt es irgendeinen Beleg für diese Behauptung des Sprechers? Warum sollten sich moderne und orientalische Bautradition nicht widersprechen dürfen? Worin liegt das Problem dieses Widerspruchs? Will man andeuten, dass es eine Art Neid auf die Hochhaus-Kultur der westlichen Großstädte gab? Das alles ist sehr vage und „Umstandsgeschuldet“, um den Wandel vom netten jungen Mann zum angeblichen Islamisten zu rechtfertigen. Jeder dieser Rechtfertigungsversuche kann aber ohne Wissen aus erster Hand nur rumdeuteln in der Motivationsfrage der mutmaßlichen Attentäter sein.]

[4:11]: Einblendung Bilder aus Nahost (Sprecher) In diesen Jahren radikalisiert sich im Mittleren Osten die Stimmung gegen den Westen. Symbolfigur dieses Konflikts: Osama Bin Laden. Er sitzt mit seinen Leuten in Afghanistan.

[Seit wann? Osama bin Laden ist von 1980 bis 1989 in Afghanistan *15, danach in Saudi-Arabien, dann soll er auf dem Balkan gesichtet worden sein *16, lebte im Sudan *17, eine Übergabe Osamas oder aller relevanten Daten über El-Kaida an die USA ging aus dubiosen Gründen daneben, *18, dann wollte er von dort aus nach London auswandern, (der alte Westen-Hasser!), was aber abgelehnt wurde *19, und nach aller erfolglosen Suche hat sich Osama dann Mitte der 90'er Jahre wieder nach Afghanistan zurückgezogen. Man könnte auch sagen: man hat ihn quasi dahin gedrängt. *20 Und begleitet wurde er mutmaßlich vom CIA-Doppelagenten Ali Mohammed. *21 Auf den wir noch öfter zurückkommen werden.]

Bin Laden ist Saudi, ein Sohn aus reichem Haus. Seine Familie ist groß, reist gerne in den Westen, wie hier nach Schweden, im Sommer 1971.

Der 14-jährige Osama geht gerne in die Disco. Genießt das Leben.

[Wieder einmal Retro-perspektivisch: Der Wandel zwischen netten jungen Mann zum Terrorfürsten. Wie solch ein Wandel passieren kann und wodurch und wann dieser Prozess ausgelöst wurde, erfahren wir nicht. Man hätte an dieser Stelle gerne mal den bin Laden-Klan näher erklären können,

was die machen (Baufirma *22), welche Geschäftsverbindungen diese haben (vgl. Craig Unger: „House of Bush, House of Saud“ *23) und wie pro-westlich diese Familie wirklich eingestellt war]

[4:42]: Bilder Afghanistan-Krieg der Sowjets (Sprecher) Doch knapp 10 Jahre später kämpft der strenggläubige Millionenerbe in Afghanistan gegen die gottlosen Sowjets.

[Aber warum? Was hat diesen netten jungen Mann dazu bewogen, dort hinzugehen? Etwas Einblick in die offizielle Erklärung dazu bietet ein Interview mit El-Kaida-Insider Ahmed Rashid. Bin Laden wurde als Ersatz für ein Mitglied der saudischen Regierungs-Prinzenfamilie nach Afghanistan entsendet, um deren inoffizieller Vertreter dort zu sein. *24

Die Verbindungen zwischen dem genannten Saud Al-Faisal (langjähriger GID-Geheimdienstchef und auch schon Vertreter Saudi-Arabiens in den USA *25) und dem Bush-Clan werden ausführlich in verschiedenen Büchern behandelt, u.a. im o.g. „House of Bush- House of Saud“ (vgl. *23), aber auch in „Family of Secrets“ von Russ Baker *26

Interessant an dieser Stelle: Es gibt diverse Berichte darüber, dass Osama bin Laden CIA-Agent mit Decknamen „Tim Osman“ wurde. *27, vielleicht, als er bei einer seiner Reisen selbst mal die USA besuchte? *28 Abgesehen davon, dass er in Jeddah studierte, den bereits unter *13 genannten CIA-Hotbed für alle USA-gedeckten terroristischen Aktivitäten, was auch eine Verbindung hätte schaffen können, sind es die „Deep History“ Erkenntnisse über die Rolle der USA im Afghanistan-Krieg, die solche Verdachtsmomente befeuern, wie Zbigniew Brzezinski 1998 einräumte. *29 Der Afghanistan-Krieg war politisch gewollt. Man wollte den Sowjets ihr eigenes Vietnam „schenken“. Es gibt weitere Hinweise für eine enge Verbindung des Bin Laden Clans mit gewissen US-Kreisen, etwa die Verbindung zu der „October Surprise“ *30 genannten Verschwörung *31 (die von 9/11 Kommissionsmitglied Lee Hamilton untersucht und für „nichtig“ erklärt wurde *32), oder etwa weitere mögliche USA-Aufenthalte *33, sowie Hinweise darauf, dass es Osama war, der die Idee hatte, mit Stinger-Raketen die Sowjets schwer zu treffen. *34]

Überraschend gelingt es den islamischen Rebellen, die Rote Armee zum Abzug zu zwingen.

[Sie haben hunderte Millionen Dollar Hilfe bekommen, und Waffen, über die CIA, ISI und die Saudis. *35 Und führten einen Guerrilla-Krieg in einer zerklüfteten Bergregion mit unendlich vielen Versteckmöglichkeiten und deren Kenntnisvorsprung. Klare Vorteile für die „Terroristen“, wie die Sowjets diese Mudjaheden zweifellos genannt hätten- während es aus westlicher Sicht „Freiheitskämpfer“ mit einer zu unterstützenden Aufgabe waren. *36 Was ist dann am Ergebnis überraschend?]

[4:53]: (Osama bin Laden, Originalton, deutsche Untertitel)
„Wir danken Gott dafür, durch den Dschihad alles wieder gut zu machen! Wir danken ihm dafür, dass er uns ermöglicht hat, in Afghanistan zu kämpfen wie einst der Prophet Mohammed.“

[Er hätte auch den USA im Allgemeinen und Brzezinski/Carter im Speziellen danken können. S.o.]

[5:13]: (Sprecher) Bin Laden glaubt sich am Ziel. Doch dann droht dem Islam ein noch größerer Feind.

Im ersten Golfkrieg kommen US-Truppen in seine Heimat Saudi-Arabien. Für ihn eine tiefe Demütigung.

[Schon immer musste man sich fragen, welchen Zweck es eigentlich hatte, Saddam Hussein erst als eigenen Schurken aufzubauen *37 und ihn dann wiederholt mit überaus positiven Ergebnissen für den militärisch-industriellen Komplex *38 niederzubomben. Wenn man die islamische Welt gegen

sich aufbringen will, dann stellt man eine internationale Koalition zusammen und bringt diese ins islamische Kernland (Mekka). Ich empfehle an dieser Stelle immer wieder die Dokumentation „Web of Deceit“ von Barry Lando. *39. Bitte im Kopf behalten, dass der Irak und der Iran (über Iran-Contra) mit Waffen und Logistik versorgt wurden. *40 Und dass April Glaspie dem Irak mehr oder weniger grünes Licht für dessen Angriff auf Kuwait gab *41, nachdem angeblich irakische Ölfelder angebohrt worden waren. Überhaupt, das Öl, da werden wir später noch mal drauf zurückkommen.

Für die Numerologen / Kabbalistiker: Der Einmarsch des Iraks in Kuwait war am 2.8.1990 *42, nur einen Monat später folgte G.H.W. Bush „New World Order Rede am 11.09.1990 *43, genau 11 Jahre vor den Anschlägen des 11.Septembers. Wir werden diese Daten-Zufälligkeiten noch häufiger sehen, wenn es um die Anschläge in den USA geht.]

[5:31]: (Lawrence Wright) *„Er glaubte, dass nur Muslime in Saudi-Arabien sein sollten. Und da kam eine halbe Million fremder Soldaten, Christen, Juden, darunter viele Frauen. Diese sollten Saudi-Arabien nun gegen eine muslimische Armee, die Irak is, verteidigen. Für bin Laden eine Horrorvision und Wendepunkt in seinem Leben.“*

[Ob bin Laden als wahabistischer Sunnit *44 wirklich so viel für seine sunnitischen/shiitischen *45 Glaubensbrüder in einem vollkommen säkularisiertem Land *46 übrig hatte? Ich halte den angeblichen „Bruch“ zwischen der Zusammenarbeit des Westens mit Osama auf Grund der in Saudi-Arabien stationierten „Ungläubigen“ für einen sorgsam inszenierten Mythos, auch wenn der von bin Laden selbst bekräftigt wurde. U.a. weil bin Laden von Anfang an eine andere Rolle einnahm, als offiziell zugewiesen (seine CIA-Vergangenheit, einmal „Firma, immer „Firma“, s.*27), weil er anscheinend noch in den 90'ern zusammen mit westlichen Einheiten gegen die Serben im Balkankonflikt kämpfte *47 und weil zuletzt Sibel Edmonds, ehemalige FBI-Übersetzerin, nach langer Schweigeorder ihr Schweigen brach und von einer Zusammenarbeit bin Ladens mit den USA in Sachen Uiguren/China selbst noch für das Jahr 2000 durch geheim gehaltene Akten bekunden konnte *48]

[5:53]: (Sprecher) Das Aufbegehren gegen die USA wird auch für Mohammed Atta im fernen Hamburg zum Leitmotiv.

Bilder: Menge verbrennt USA und Israel-Flaggen.

In diesen Jahren eskaliert der Hass auf Amerika. Und findet seinen ersten Höhepunkt im Februar 1993.

Anschlag auf das World Trade Center in New York. Zum ersten Mal explodiert die Bombe eines Islamisten mitten im Land des Erzfeindes. Die Täter werden gefasst. (Bild: „Blinder Scheich“ Abdel Rahman)

[Uih, hier muss ich zu einem kleinen Exkurs kommen. Leider gibt es dazu keinen einzigen, zusammenfassenden Text, weder im englischen, noch im deutschen zu den Anschlägen von 1993, die wirklich umfassend berichten. Da es aber für das Verständnis, wann und wie der islamistische Terror in die USA kam, evident wichtig ist, werde ich mal die aus diversen Quellen *49, zusammengestellte mutmaßlich tatsächliche Geschichte erzählen müssen, aus der man einen kompletten Eindruck über diesen Anschlag bekommen kann, wie es dazu kam und wie der aufgeklärt wurde sowie diverse Ungereimtheiten dazu.

Am 5.11.1990, für Numerologen/Kabbalistiker, am 55. Tag nach George H.W. Bushs Erwähnung der „New World Order“ gab es den ersten der von, ich würde sie mal „El Kaida“ nennen, ausgeführten islamistischen Anschläge innerhalb der USA. Das Attentat an Rabbi Meir Kahane *50 in New York, der von einem Ägypter namens el Sayyid Nosair nach einem Vortrag erschossen wurde. Dieses Attentat wurde rasch aufgeklärt und als einfacher Mord geführt, nicht als islamistische Verschwörung, obwohl bei der Razzia in der Wohnung von el Sayyid Nosair eine Unzahl Waffen und terroristischer Pläne gefunden wurden *51, und obwohl es selbst zu der Zeit schon Aussagen

von den FBI-Informanten innerhalb der Gruppe gab, dass der blinde Scheich sich wenige Tage vorher mit dem Attentäter Nosair getroffen hatte. *52 Sei es drum. Im Zuge des Prozesses gegen Nosair bildete sich eine Unterstützergruppe von Moslems, die den Prozess begleiteten. Diese wurde durch Ali Mohammed, einem langjährigen mindestens als Doppelagent tätig für den ägyptischen Geheimdienst und die CIA und auch zeitweise für das FBI arbeitenden Mann, angestiftet und terroristisch ausgebildet *53, und das FBI wusste davon. *54 Fragezeichen? Keine...?

Ali Mohammed wurde dabei jahrelang von den Behörden in Ruhe gelassen. Das änderte sich selbst dann nicht, als geheime, militärische US-amerikanische Unterlagen bei den Plottern von 1993 gefunden wurde, die offensichtlich aus Ali Mohammeds Militärarbeit kamen. *55 Später hat man ihn angeblich verhaftet, aber dann verliert sich seine Spur- ob er noch in Gewahrsam ist oder verurteilt wurde oder...ist unbekannt. *56 Ali Mohammed ist zwar Terror-Erfahren, aber kein spezialisierter Bombenbauer.

Nun folgt der Auftritt von Ramzi Yousef. Dieser war mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ein Geheimagent. Und er ist professioneller Bombenbauer. Auch bei ihm gibt es Hinweise auf eine CIA-Anwerbung. *57 Er hat während des ersten Golfkriegs eine Identität eines im Irak-Kuwait-Krieg getöteten Kuwaitis übernommen *58, also eine Identität geframt. Und ist dann auf der Welt rumgereist, um sich als Terrorplotter bekannt zu machen. Er ist "zufälligerweise" drei Wochen nachdem die doch sehr einfach gestrickten New Yorker Terroristen angefangen hatten, in den Irak zu telefonierten und von ihren Ideen berichteten, "zufälligerweise" in New York aufgetaucht und hat genau an deren Tür geklingelt. *59 Einige in den USA halten das für den Beweis, dass der säkulare Irak hinter den Anschlägen steckt, dabei ist noch niemals in der Welt dem Irak Anschläge im Ausland nachgewiesen worden. Und das, wo doch längst bewiesen ist, dass NSA / Mossad (Amdoc!) alle US-Telefonate nach Irak und anderswo überwachen. (Vgl. Carl Cameron, Fox, Israel Spying in the US *60) Sein Kumpel Ajaj, der mit ihm in die USA einreiste, hatte eine Tasche voller falscher Pässe, da wäre jeder Geheimdienstagent neidisch geworden und ist mutmaßlich auch Doppelagent und bekommen Hilfe von anderen Geheimdiensten*61. Dennoch können sie ungehindert einreisen. Wie auch immer. Yousef schwingt ein großes Rad. Er ist längst der Chefplaner. Das FBI ist immer über alles informiert, sie haben einen Informanten innerhalb dieser Gruppe. Er heißt Emad Salem, dessen FBI-Handler sind Nancy Floyd und John Anticev. Das ist bewiesen, weil es Tonbandaufnahmen von Salem aufgenommen gibt, auf denen Anticev zu hören ist, der nachweislich vor dem Anschlag Salem ein neues Versteck empfiehlt und sagt, man solle so weitermachen wie besprochen, man würde dann schon die Bombe gegen eine unschädliche eintauschen. *62

Was ja genau nicht passiert ist- eher ist es anders rum gelaufen, man hat den doofen Patsies den Van in der Nacht vor dem Anschlag "geklaut" und mit einer richtigen Bombe bestückt. Die Ähnlichkeiten zu dem Anschlag von Oklahoma 1995 sind dabei frappierend (Ryder Van, wenige Tage vorher in Camp Gruber gefilmt, der Filmer starb ein paar Tage später bei einem Flugzeugabsturz *63) Offiziell hat man später gesagt, man habe genau zu der Zeit, als es höchstwichtig war, das Vertrauen zu Emad Salems Informationen verloren. (Warum?). Und gesagt, die Attentäter hätten gedacht, sie könnten mit der Geschichte des geklauten Autos das Geld für die Kaution zurückbekommen, weil sie eh dachten, von dem Van wäre nichts mehr aufzufinden. Und der Wagen nicht wirklich geklaut wurde. Tatsächlich findet man ein Teil des Kennzeichens an Ground Zero und kann angeblich erst daraufhin die Täter stellen *64 (nicht mit dem Wissen Emad Salems). Diese Geschichte mit Emad Salem, obwohl von der NYT *65 berichtet, hat niemals Beine bekommen und anscheinend nicht mal Washington erreicht- sondern wurde wie die Familienjuwelen der CIA unter den Tisch gekehrt. Nachdem Salem noch einmal weitere Terrorplanungen verraten hatte *66, war er unbrauchbar geworden und wurde in das US-Zeugenschutzprogramm genommen. FBI-Agentin Floyd wurde hinterher in die Provinz degradiert *67 und durfte nie wieder mit Salem sprechen. Anticev war noch am 11.9.2001 in der New Yorker Antiterror-Einheit und der I-49 Squad (vgl. *7) mit Ziel CIA/FBI-übergreifende Ermittlungen gegen Osama Bin Laden / El Kaida tätig. Ermittlungen gegen das FBI gab es nie. Außer den oben erwähnten Bericht in der New York Times, der schnell wieder in der

Versenkung verschwand, wurde NIEMALS darüber berichtet. Aber es ist real, die Tonbänder von Salem schwirren auch heute noch im Netz rum, wenn man sie sucht...

Der Anschlag gelingt- 6 Tote und fast 1000 Verletzte sind zu beklagen.

Und nur Ramzi Yousef und Yasin, die beiden, die nach Handlern stinken, können erfolgreich fliehen.

*68 Warum? Weil Yousef seinen Kameraden kein Geld dagelassen hat, und statt echter Flugtickets, nur unbrauchbare Kindertickets dagelassen hat. *69 So etwas nennt man in Geheimdienstkreisen wohl einen Stinger oder Handler. Er selbst setzt sich über Amsterdam ab- dann verschwindet er von der Bildfläche. Irgendwann in den Verhören der Terrorplotties (den dummen Fußsoldaten) wird er als Mastermind aufgebracht- und der gute Onkel Khalid Sheik Mohammed auch. Ramzi Yousef macht 1995 auf sich aufmerksam, in dem seine Hütte in Malina abbrennt. Terror-Zar Dick Clarke ruft an einem Sonntag das FBI Counterterrorism New York an- und erwischt "zufälligerweise" John O'Neill, der vor seinem ersten Arbeitstag am Montag seine Sachen einräumt. O'Neill ist ein harter Hund- und vor allem kennt er Gott und die Welt- wenn jemand Yousef verhaften lassen kann, dann er- allein über seine Verbindungen. 5 Tage später trifft Yousef in New York ein *70 und sagt, angesprochen auf die Twins: "Hätten wir mehr Geld gehabt, würden die jetzt nicht mehr stehen". Und was entdeckte man auf seinem Laptop: OP Bojinga. *71 Dummerweise hatten die lokalen Behörden schon auf die Festplatte raufgeschaut und Teile der Pläne bekannt gemacht. Attentat auf den Papst, Entführung von mehreren Flugzeugen und Sprengung derselben,. Man konnte die Pläne aber doch wieder "covern". Und zwar, in dem man das Augenmerk nur auf die 1. Welle legte, und die 2. und 3. niemals erwähnte. In der 2. waren u.a. explizit die WTC's genannt. Schlaue Verteidiger der OVT können nun immer sagen: Die USA mussten anscheinend diese Pläne geheim gehalten, damit kein Terrorist auf doofe Gedanken kommen würde- und die dahinterliegende Wahrheit ist vermutlich: Diese Pläne mussten gedeckt werden, unbekannt bleiben, wollte man sie doch selbst ausführen. Aber erst musste der Sprengstoff platziert werden. Und nicht nur die Pläne: Auch die Hintermänner. Auf dem Laptop war einfach alles drauf- und doch, außer 3 Verhaftungen, von denen 2 wieder aus den Gefängnissen flohen, passierte nichts- und KSM war definitiv als Plotter (Fädenzieher) zu erkennen! "Die USA verloren ihr Interesse". Scheinbar.

In der Aufbereitung zum Anschlag von WTC 1993 gibt es weitere bizarre Merkwürdigkeiten. Ein FBI-Sprengstoff-Forensiker namens Frederic Whitehurst quittiert seinen Dienst, weil man politisch in die Untersuchungsergebnisse, was für eine Bombe explodiert sein soll, eingriff. *72 Whitehurst bewies, dass seine Kollegen beim FBI danach eine Ammonium-Nitrat-Bombe (ANFO) nicht von einer bepinkelten Serviette unterscheiden konnten. *73

Andere wurden aus der Untersuchung ausgeschlossen, kaltgestellt, etwa Islam-Terror, mit Top-Secret-Armee-Informationszugang versehenen Feuerwehr-Brandexperte Ronnie Buccha. *74

Der Feuerexperte Bill Manning *75 leitete die Untersuchung am Ground Zero, so wurde das Stockwerk, in der die Bombe explodierte genannt, einen mit TriData zusammen erstellen Report. Diese Firma hat beste Verbindungen zu PNAC-Kreisen und mit dieser Untersuchung Zugang zu allen Sicherheitsrelevanten Analysen des WTC's bekommen. *76

Und, last but not least: Wäre die Bombe nur rein wenig größer gewesen, hätte diese die "Achillesferse" der WTC treffen können, die Türme wären umgestürzt, so wie die Planer es auch vorhatten, ein Turm sollte auf den anderen kippen. *77 Das kam in den Prozessen heraus, die von einem kleinen Kreis illustrier Menschen geführt wurden, die später immer wieder al Namen auftauchten. John Mukasey *78, Patrick Fitzgerald *79 u.a.

Insgesamt kann man sagen, dass der Anschlag 1993 zwar von Muslims ausgeführt wurde, aber von US-Doppelagenten angeleitet wurde und zu jeder Zeit durch Infiltratoren und Informanten von den Behörden überwacht wurde- warum er dann dennoch geschehen konnte wird mutmaßlich mit der berühmten „Inkompetenz“ zu tun haben, die die US-Behörden immer nur dann befallen, wenn es um islamischen Terror geht. Der Anschlag sollte historisch neu bewertet werden, unter Beachtung dieser Fakten!]

[6:30]: (Michael Scheuer) „Es war ein Weckruf, den kaum jemand gehört hat. Die US-Regierung sah das ganze als einmaligen Vorfall, der nicht wieder vorkommt. Vor allem, als wir die Täter gefangen hatten. Das Problem der Amerikaner mit dem Terror ist, dass wir denken die Gefahr ist gebannt, sobald jemand im Gefängnis sitzt.“

[Die halbe Wahrheit. Siehe oben. Man wollte nicht weiter ermitteln. Die Frage muss daher lauten, warum nicht? Außerdem verweise ich auf die Aussagen eines Ermittlers im Fall Abdel Rahman, warum man den nicht vorher hat habhaft werden können, trotz Überwachung:

„Er ist unantastbar. Ich habe noch niemals die Einzeltätervariante so kraftvoll in Szene gesetzt gesehen seit John F. Kennedy.“ *80

Die Schlussfolgerung war, dass Abdel Rahman selbst CIA-Agent war, einer der Terrorhelfer der Mudjaheden, herausgekommen als Folge der kooperativen Zusammenarbeit der USA, ISI, Saudis im Kampf gegen die Sowjets. Und für spätere Interessen warm und am Leben gehalten. Dieses Konzept mag jetzt hanebüchen erscheinen, und dennoch erscheint es logisch, aus den Kenntnissen der Operation Gladio *81 sowie der Not bestimmter Kreise *82 mangels Feindbild, nach dem Ende der Sowjetunion Potenzial für Konflikte globaler Natur zu haben. Nichts kam da gelegener als eine bereits in Szene gesetzte Gruppe zu eigenen Zwecken umzufunktionieren. *83, *84]

[6:51]: (Sprecher) Washington. Das Gebäude der US-Bundespolizei FBI. Für den Chef der Antiterrorabteilung gegen den islamistischen Terror fängt der Kampf gerade erst an. Sein Name ist John O'Neill. 42 Jahre alt.

[7:18]: (Lawrence Wright) „O'Neill war einer der wenigen, die die Bedeutung Osama bin Ladens erkannte. Es gab nur zwei oder drei Leute in der ganzen Welt außerhalb der El-Kaida, die sich darüber klar waren.

John O'Neill war einer von ihnen.“

[Je weniger Mitwisser, desto eher wäre es für die Geheimdienste möglich, eine nicht vorhandene reale Gefahr zu einem weltweit agierendes Terrornetzwerk zu transformieren.

El-Kaida ist auch eigentlich keine Terrororganisation, zumindest nicht gewesen. *85 Es war die CIA-Datenbank aller Mudjaheden-Kämpfer, die sich in ein Gästehaus Osama bin Ladens eintrugen.

Diese Aussage ist gleich mehrfach bestätigt *vgl. 114

und damit als authentisch anzusehen. Manchmal gibt man auch zu, dass El-Kaida keine klassische Organisation hat, sondern eher eine Art zu denken ist. *86 Ich bin dann übrigens auch El-Kaida. Haha. Auch wenn uns immer noch etwas anderes erzählt wird. Manchmal gibt es aber dann doch hierarchische Aufbauten, wenn man wieder von Nummer 5 oder Nummer 3 geredet wird. Manchmal wechseln deren Rangfolgen beliebig *87, dann werden die Zahlmeister munter durchgetauscht. *88]

[7:44]: (Sprecher) Hamburg. Zwischen Alster und Hauptbahnhof liegt der Stadtteil St. Georg. Mittelpunkt ist der Steindamm. Eine Geschäftsstraße mit orientalischem Flair. Unscheinbar zwischen Fitness-Studio und Fastfood ist die Al-Quds Moschee. Hierhin kommt Mohammed Atta zum Gebet.

[8:09]: (Sprecher) Hier hört er die Predigten eines radikalen Imams, der zum Dschihad, zum Heiligen Krieg gegen die Ungläubigen aufruft. Unter den Augen der Sicherheitsbehörden.

[An dieser Stelle möchte ich mal etwas zum Dschihad, dem Kampf gegen die „Ungläubigen“, sagen. In jeder monotheistischen Weltreligion gibt es den impliziten Anspruch, den einzig wahren Gott zu verkörpern- und demnach auch, andere, die einen falschen Glauben haben, zu missionieren. *89 Das ist auch beim Christentum nichts anderes. Da jeder Kulturkreis zudem inhärent Angst vor dem

Fremden hat, ist das ein perfektes Spielfeld für Manipulation und Kriegsinszenierungen- wie die gesamte jüngere Geschichte der Menschheit zeigt. *90 Der Dschihad selbst wird gerne mit „heiliger Krieg“ übersetzt, wie hier auch. Ich kenne durchaus Muslime, die dieser stark reduzierten Auffassung widersprechen würden.*91]

[8:23]: (Manfred Murck, Verfassungsschutz Hamburg) „*Er war ganz offensichtlich jemand, der Emotionen in Richtung Dschihad trieb, Es passte ihm, die Grundstimmung, irgendeine Art von Aufbruchstimmung, einer Clique, wir ziehen in den Dschihad. Aber wir hatten eben nicht die Idee, dass die hier sitzen und von hier aus Terroranschläge zu planen, dass sie sich hier zu Gruppen finden und radikalieren die solche Pläne ähm verfolgen könnten. Also und diese Art von Einschätzung der Gefahr war, die war es wohl, die am meisten gefehlt hat.*“

[Wohlgemerkt: Der Verfassungsschutz war nicht nur Ideenlos, sondern diese Moschee war genauso wie deren Besucher unter Überwachung. *92 Es gibt sogar Hinweise darauf, dass schon 1998 die Wohnung in der Marienstraße abgehört wurde.*93 Wenn der Verfassungsschutz also keinen Plan hatte, ist für mich am plausibelsten, dass es auch keinen Plan gab!]

[8.55]: (Sprecher) In der Moschee wird Atta zum religiösen Eiferer, voller Hass auf den Westen. Mit 27 Jahren ist er bereit, für den Islam zu sterben. Er schreibt sein Testament.

[Wieder einmal retropektivisch verklärt. Wenn ich jetzt mit 34 Jahren mein Testament schreibe, bin ich dann auch bereit, für meinen Glauben zu sterben, oder möchte ich einfach nur mein Erbe und Nachlass regeln? Zumal das Testament Attas ein für Muslims total normales Standardtestament gewesen sein soll *94, ohne jeden Bezug zu Selbstmord, Terror oder Paradies.]

[9:12]: (Manfred Murck) „*Was Atta betrifft, taucht der damals mit einem Namen, den wir damals geführt haben, El-Amir, bei uns auf, er ist aber nicht identifiziert worden als solcher und es gab auch in dem Sinne keine weiteren Anlässe ihm operativ nachzugehen, also die Radikalisierung von Atta haben wir so wie die Radikalisierung der Gruppe als solche nicht wirklich auf dem Schirm gehabt.*“

[Siehe oben. Wenn diese Gruppe ständig überwacht wurde, ist das doch ein wenig verwunderlich. Wie konnten diese jungen Männer, die keine Geheimdienstliche oder Terroristische Ausbildung hatten, ihre Überwacher so sehr täuschen? Man sagt, man hätte sich nur über Telefon in einer Geheimsprache verabredet. Dafür gibt es in der Tat auch Indizien. Sie sollen laut FBI keinerlei Schriftstücke hinterlassen haben. *95 Abgesehen von der OP Bojinga (siehe*71), die man auf Ramzi Yousefs PC fand, scheint es niemals eine theoretische Ausarbeitung zu einem Plan wie am 11.9.2001 gegeben zu haben. Wie wahrscheinlich ist das, zumal die Idee, Flugzeuge in Gebäude zu steuern, fast schon allgemein anerkannte Hollywood-und Schriftsteller-Fantasie war *96, dass es für die WTC-Türme Lastfallstudien für Boeing 707-Einschläge gab *97, und auch schon von Terroristen (erfolglos) geprobt worden war? *98 Für mich ist das es keinerlei Beweis für die Planung zur OP 9/11 gab, dubios. Und dann erinnert mich das an den Fall Mossaoui, der aussagte, er wäre an einer anderen Verschwörung beteiligt gewesen, den „Blinden Scheich (s.o.) mittels einer Flugzeugentführung freizupressen *99, eine Mission, die auch dem State Department über Jahre bekannt war *100, und von daher Potenzial für ein Hijacking der Terroristen bietet.*101]

[9.28]: (Sprecher) Zu dieser Hamburger Gruppe um Mohammed Atta zählt auch Ziad Jarrah. Er kommt 1997 nach Hamburg. Auch er ist Student. Jarrahs Familie aus dem Libanon ist wohlhabend und gebildet.

[Witzigerweise kam 2008 heraus, dass gleich mehrere Mitglieder aus Jarrahs Familie vor allem als Geheimdienstinformanten glänzten. *102 Woher haben die nochmal ihren Wohlstand? Das heißt natürlich im Umkehrschluss nicht, dass Ziad auch zwingend Geheimdienstkontakte hatte *103, erhöht aber die Chance dazu.]

In Hamburg macht er sich schnell beliebt.
Zum Beispiel bei seiner Vermieterin im Stadtteil Hummelsbüttel.

(Rosemarie Canel, Jarrahs Vermieterin) *„Da kam einer rein der hatte beige Hose an, beiges Hemd an, und war äh nett, sagte äh, stellte sich vor und saß...setzte sich zu uns ins Wohnzimmer und wir erzählten.
Das war ganz unkompliziert.“*

(Sprecher) Ziad Jarrah ist das Gegenteil vom kontrollierten und reservierten Mohammed Atta, dem er in der Moschee begegnet. Jarrah fühlt sich wohl in Deutschland.
Er hat eine Freundin.

[Der „Abschiedsbrief“ an seine Aysel tauchte übrigens ein Jahr nach den Anschlägen auf, weil er diesen angeblich vor Aufregung falsch adressiert hatte. *104 Herzlich willkommen in der Elefantenspurenarena!]

(Sprecher) Doch auch er führt ein Doppelleben. Neben dem Studenten und Partygänger gibt es noch den Muslim Jarrah, der in die Al-Quds Moschee geht, dort antiwestliche Predigten hört und auf Gleichgesinnte trifft.

[Ein Muslim, der in eine Moschee geht, und dort Predigten hört? Das hört sich wirklich gemeingefährlich an. Hier haben wir einen typischen Fall von retropektivisch erklärter Bösartigkeit der mutmaßlichen Attentäter, die aus dem Kontext „Sie waren die Attentäter“ gebildet wird. An anderer Stelle dazu mehr. Wie wäre es, wenn man schreiben würde, ein Bayer, der sonntags in die (katholische) Kirche geht, und dort Predigten hört und andere Gläubige trifft? Macht das gleich stark verdächtig oder wird hier mit islamophoben Vorurteilen gespielt? Dass die Moschee vor kurzem geschlossen wurde *105, weil dort tatsächlich antiwestliche Predigten gehalten sein sollen, ist ja ganz spannend, aber warum dann erst jetzt? An anderer Stelle weiter oben bestätigte übrigens ein Mitarbeiter des Verfassungsschutzes, dass es damals trotz Überwachung durch Informanten keine Hinweise auf terroristische Aktivität in der Al-Quds-Moschee gab. Ja, wie denn nun?]

(Sprecher) Besonders beeindruckt ihn Mohammed Atta.

(Lawrence Right, FBI-Terrorismusexperte)
*„Er war ein Mitläufer, ein schwacher Charakter, was ihn zu starken und entschlossenen Menschen wie Atta hinzog. Er wollte geführt werden.
Aber gleichzeitig wollte er ein glückliches Leben haben. So war er in sich zerrissen als sich ihm beides anbot. Einerseits die Orientierung an einer Leitfigur und andererseits die Liebe und Zuwendung einer Frau.“*

[Sofern diese Charakteristika über Jarrah zutreffen, so sagen diese noch nichts über sein Potenzial aus, Terrorist zu werden. Innere Konflikte bei jungen Menschen gibt es wohl überall auf der Welt. Nur beispielhaft möchte ich Lee Hamilton zitieren, der u.a. bei der 9/11 Kommission dabei war: „Ich habe nie herausfinden können, warum sie taten, was sie taten“.*106]

(Sprecher) Aus dem 5000 Kilometer entfernten Afganistan dringt eine Stimme in die Welt. Die Stimme Osama bin Ladens.

Ende der 90'er Jahre ist er zum Gotteskrieger mit Weltpublikum geworden.

In Fernsehinterviews geht er an die Öffentlichkeit.

Er ruft auf zum Dschihad. Zum Kampf gegen die USA:

[Interessant ist allemal, WEM Osama alles Interviews einräumte. Bitte lesen Sie dazu diesen Artikel von Chaim Kupferberg* 107, der mit einer deutschen Übersetzung vorliegt. *108 Es gab nur eine handvoll Journalisten, denen dieses „Privileg“ eingeräumt wurde. Und die sich immer wieder gegenseitig ins Spiel brachten. Richtig hellhörig werden sollte man wegen der Erwähnung von Judith Miller, der damaligen NYT-Reporterin, in diesem Zusammenhang. Seit ihre „Aluminium-Röhren“ Propaganda in Sachen Massenvernichtungswaffen im Irak als reine nachgeplapperte Regierungspropaganda entlarvt *109 wurde, stellen sich mir alle Nackenhaare hoch, wenn dieser Name im Zusammenhang mit Terror fällt. Chaim Kupferberg kommt daher in seinem Artikel auf eine sehr interessante Schlussfolgerung, was Osamas Terrorbotschaften angeht. Ich neige dazu, diese zu teilen.]

Seine Kriegserklärung versetzt FBI-Mann O'Neill in Alarmbereitschaft.

(Lawrence Right)

„Bin Laden wollte, dass die USA den gleichen Fehler begehen wie die Sowjetunion.

Die Sowjets sind 1979 in Afghanistan einmarschiert und 10 Jahre dort geblieben.

Mit welchem Ergebnis? Das Sowjetreich brach auseinander. Bin Laden dachte, dass er das gleiche mit Amerika anstellen könnte. Dass er aus den Vereinigten Staaten die gespaltenen Staaten machen konnte. Das sollte dem Islam seinen rechtmäßigen Platz als erste Macht in der Welt freimachen. Das war seine Strategie.“

[An Stelle muss ich wieder an „Deep History“ erinnern. Der Fehler, den die Sowjets machten, war von den USA provoziert worden, siehe oben.

Nochmal auf die Idee zurückkommend, den Islam als erste Macht der Welt zu etablieren. Auch hier ist das bereits oben genannte Brzezinski-Interview *110 ganz interessant: Es gibt keine islamische Weltmacht. Es gibt weder eine Zentralkirche noch Einheit in den diversen Ländern. Wie hätte Osama das erreichen sollen? Zumal mindestens er gewusst haben muss, dass man die Sowjets nur mittels der großzügigen Hilfe der USA, der Saudis und der Pakistanis hat vertreiben können? Wer hätte seinen Feldzug gegen die USA finanzieren sollen? Er hatte mit der MIK *111 (die 1987 vom „feindlichen“ Azzam durch ein offensichtlich Geheimdienstmotivierten Anschlag befreit und so für seine Übernahme vorbereitet wurde *112) zwar Büros weltweit, um Spendengelder einzunehmen, aber ob das vergleichbar mit der Summe der vorigen Hilfe gewesen wäre?]

(Sprecher) Die internationalen Geheimdienste reagieren nervös. In Paris beauftragen die Behörden einen privaten Terrorermittler, der die größte Datensammlung zu Bin Ladens El-Kaida besitzt.

Jean-Charles Brisard gehört zu den wenigen, die dem Plan der El-Kaida auf der Spur sind.

[Einen privaten Terrorermittler? Wie muss man sich das vorstellen? Verdient der also mit Terror sein Geld? Woher hat er seine Daten? Selbst gesammelt? Wie? Warum sollten die Geheimdienste nervös geworden sein? Nervös waren sie höchstens 1989-1990, als man von Friedensdividende sprach *113 und davon, dass man Rüstungsausgaben und Geheimdienste quasi abschaffen können würde.]

(Jean-Charles Brisard) *„Das war ein langfristiger Plan. Es begann um 1994. Als die Leute aus den*

verschiedenen Zellen hier in Europa anfangen, Ziele in allen möglichen Ländern auszuspähen. Inklusive den USA.“

Brisard erkennt in El-Kaida ein weltweit operierendes Terrornetzwerk.

[Na herzlichen Glückwunsch. Dann hat die Terror-Propaganda ja gewirkt. El-Kaida ist eine Namens-Liste für die bei Osama bin Laden ankommenden Kämpfer. Mehr nicht. Diese Erkenntnis wiegt schwer, ist aber mehrfach und gut abgesichert. *114]

So macht die spanische El-Kaida Zelle einen Aufklärungstrip nach New York, getarnt als Familien-Ausflug, festgehalten auf Video. Dort kundschaften sie Zielobjekte für einen Anschlag aus. Darunter: das World Trade Center. Ausführlich filmen sie das Gebäude innen- bis ins oberste Stockwerk des Nordturms.

Dieses Video geht anschließend per Kurier in die El-Kaida Zentrale nach Afghanistan.

[Welche Beweise gibt es für die Authentizität dieses Videos? Wo und von wem wurde es gefunden? Stammt es aus Brisards persönlicher Datenbank? Es sieht in der Tat wirklich aus wie ein Urlaubsvideo. Ohne glaubhaft bezeugte Herkunft, eindeutige Identifizierung der Beteiligten usw. ist dies für jedes Gericht wertlos, und als Journalist sollte man zumindest nachfragen, welche Beweise es für die Echtheit gibt. Ach, und es ist noch schlimmer. Der Mann, der es aufgenommen hat, sagt, es wäre wirklich nur ein Urlaubsvideo, und wurde von jedem 9/11 Verdacht freigesprochen. *115]

(Jean-Charles Brisard) *„Dieser Film gab ihnen ein genaues Bild von den Zielen bis hin zu den Sicherheitsvorkehrungen. An einer Stelle hört man darin den einen zum anderen sagen: „Eines Tages wirst du sie fallen sehen.“ Er meinte die Türme.“*

[Warum wird dann diese Szene nicht gezeigt? Was sollte die Auskundschaftung des World Trade Centers bringen? Die Operation Bojinga vgl. *71 und letztlich auch die Anschläge vom 11.09.2001 kamen laut offizieller Lesart komplett ohne Bedingung „Ortskenntnisse“ aus. Schließlich legte man keine Bomben dort, sondern flog mit einem Flugzeug in ein weltweit bekanntes und weithin sichtbares Ziel, welches keiner speziellen Aufklärung bedurfte...Interessant an dieser Stelle die Geschichte von Randy Glass mit seiner Operation „Diamondback“, in der er als verdeckt ermittelnder Waffenhändler Waffen an den ISI, den mit der CIA-befreundeten Geheimdienstes Pakistans verkaufen wollte. Dort ist eine ähnliche Geschichte dokumentiert *116: Allerdings ist dieses Video nicht im Besitz eines „privaten“ El-Kaida-Ermittlers. Und: Randy Glass hat selbst mit Hilfe eines Briefes Leute in Washington sehr konkret gewarnt, wurde aber ebenso „überhört“ wie alle anderen Warner. *117

An dieser Stelle ein generelles Wort zu Videos und deren Beweiskraft. Seitdem das schon fertig übersetzte Osama bin Laden „Geständnisvideo“ am 13.12.2001 als ultimativer Beweis für seine Schuld verkauft wurde, welche hinterher vom Monitor / Ekkehard Siekker als falsch übersetzt entlarvt wurde *118, sollte man JEDES Video mit gewisser Distanz und Vorsicht hinterfragen. In diese Kategorie fallen auch die von den Pentagon-nahen Firmen SITE und Intelcenter angeblich im Netz gefundenen und dann bei denen exklusiv präsentierten Islamisten-Videos, beides ebenso private Firmen mit Terror-Geschäftsinteresse. *119. Und bei deren Quellen man es trotz allen Kampfes gegen den Terrors seit Jahren nicht schafft, deren stets unveränderliche Webseite, die auch SpOn gerne als „Quelle“ verwendet, abzuschalten und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu bringen! *120]

(Sprecher) Zur gleichen Zeit ein paar Straßenzüge weiter.

Im New Yorker FBI-Gebäude bezieht der neue Chef der Terrorabwehr sein Büro.
John O'Neill war bis dahin Antiterroragent in der Zentrale in Washington.
Mit ihm kommt eine außergewöhnliche Figur an den Big Apple.
Ein Blumenfreund und Exzentriker. Inspiriert vom Stil der Mafia-Filme.

(Jack Cloonan, FBI) [An dieser Stelle wäre ein dezenter Hinweis darauf, dass Jack Cloonan bei der I-49, der gemeinsamen Einheit von CIA und FBI und Staatsanwaltschaft südlicher Distrikt New Yorks arbeitete, angebracht gewesen*121. Diese Einheit sollte gezielt sämtliche „Mauern“ überwinden und war genau mit der Art Terror beschäftigt, die schließlich für die Anschläge verantwortlich gemacht wurde. Vgl. *7]

“Um in dieser Stadt zu bestehen, musst du ein großes Ego haben. John war für diesen Job der beste Mann, den es gab. Er war fasziniert von dieser verrückten Stadt. Er wollte hier ganz groß rauskommen. Er machte allen klar, dass er der neue Sheriff von New York ist. Wie er schon aussah: gezeelte Haare, coole Anzüge, die Ringe an den Händen, die Zigarren und das Davidoff-Feuerzeug, er war ein Gesamtkunstwerk. Und wir alle lebten von seinem Glamour.“

[Mir persönlich kommt viel zu kurz, dass er mit seinem Auftreten durchaus positiv beeindruckend konnte- was in seinem Job wirklich von außerordentlicher Wichtigkeit war. Beispielhaft an dieser Geschichte erläutert. *122.]

(Sprecher) In New York stürzt sich John O'Neill wie ein Besessener in seine Mission:
Die Jagd nach den Staatsfeinden der USA.

[Mission passt, O'Neill war sehr gläubig. Warum wird hier aber nicht erwähnt, welchen Coup er gleich in den ersten Wochen seines Jobs schafft? ER lässt Ramzi Yousef verhaften, in dem er seine Kontakte spielen lässt. vgl.*49 Der wie oben geschilderte mutmaßliche Doppelagent mit geframter kuwaitischer Identität, Neffe vom späteren mutmaßlichen 9/11 Mastermind Khalid Sheikh Mohammed *123, der anscheinend vorher ebenso protektiert wurde wie Ali Mohammed oder der Blinde Scheich Abdul Rahman. Bei Yousef werden im Grunde die 9/11 Anschlagpläne gefunden Siehe * und es gibt auch Hinweise, dass sie die WTC nach 1993 immer noch zerstören wollen, was kaum bekannt ist. *124]

(John O'Neill, eingeblendetes Fernsehinterview von 1998) „Es ist zu meiner Leidenschaft geworden, die Bürger der USA zu beschützen. Leider sieht man dabei auch die dunkle Seite der Welt. Aber ich suche immer die gute Seite des Lebens und das, wofür es sich lohnt zu arbeiten.“

[Wenn O'Neill von seiner Leidenschaft sprach, dann meint er das wie eine Geliebte, seine „mistress“.

„The FBI was John's mistress- he couldn't say not o the mistress.“

Tatsächlich kam für ihn an erster Stelle sein Job beim FBI und damit der Schutz des Landes, danach erst er selbst und seine privaten Liebschaften. Nicht wie sein Intimfeind Scheuer später anders behauptet, erst er selbst. Der Mann hat bis zur Selbstaufgabe 24 Stunden 7 Tage die Woche Terroristen gejagt, eine Trennung zwischen Privatleben und Job gab es bei ihm nicht- siehe häufige Aufenthalte im Elaine's und China Club, was O'Neill nicht zum Feiern nutzte, sondern um Informationen zu sammeln und wichtige Menschen und Informanten zu treffen. Seine Schulden hatte er u.a. auch wegen Informanten, die das FBI nicht bezahlen wollte und er privat bezahlte, wofür es auch Spender gab.*125 Mit seinen Charme und seinen Verbindungen und seiner Eigenschaft, alle investigativen Fragen bis zur letzten Frage zu stellen, all das machte ihn unkonventionell, wenig steuer- oder manipulierbar, gefährlich für die echten 9/11 Drahtzieher.]

(Sprecher) Für O'Neill hat die dunkle Seite der Welt einen Namen: Osama bin Laden. Seine Kriegserklärung an die USA nimmt O'Neill wörtlich. Gegenüber den französischen Terrorermittler Brisard macht er deutlich, die Schlacht hat gerade erst begonnen.

(Jean-Charles Brisard) „*Er war im Krieg, als all die anderen Staatsschützer noch im Tiefschlaf waren. Als Einziger führte er da schon Krieg gegen El-Kaida, denn er hatte die Ziele dieser Gruppe genau studiert. Sie waren fähig, wieder in New York zuzuschlagen. Seine Pflicht war es, sie zu stoppen.*“

[Die Hinweise darauf, wieder in New York zuzuschlagen, hatten wir schon an anderer Stelle. Was den Tiefschlaf angeht: Diesen hat es tatsächlich gegeben. Die Frage ist aber. Warum? Unter eingehender Betrachtung der Fakten kann man zu keinem anderen Schluss kommen, als das bin Laden protektiert wurde. *126]

(Sprecher) Im August 1998 reißen Selbstmordattentäter in den US-Botschaften in Nairobi und D'Arassasalam hunderte Unschuldige in den Tod. Ein direkter Angriff auf die Vereinigten Staaten. Und das Vorbild für noch größere Aktionen.

(Sprecher) O'Neill hat keinen Zweifel. Dahinter steckt bin Ladens El-Kaida. Er zwingt seine Mitarbeiter zu Nachtschichten, er lässt Informationen aus allen Erdteilen zusammentragen. Ein Workaholic.

(Jack Cloonan) „*John sah es als seine persönliche Mission, Bin Laden zu verhaften. Wir alle sahen das so. Ich zum Beispiel hatte über meinem Bett ein Fahndungsfoto von Osama Bin Laden hängen. Ungefähr so groß.*“ (Cloonan breitet Arme halb gestreckt aus)

[Wenn alle das wollten, sogar US-Präsident Clinton *127, warum hat es dann nie geklappt? Zumal seine Auslieferung mehrfach angeboten wurde? *128 und auch die nach 2005 entlarvten geheimen „Renditions“ sonst schon durchgeführt wurden *129 und man ansonsten auch keine Skrupel hatte, mittels Raketenangriffen Schurken zu jagen. *130 Die „Unantastbar“-Analogie zu Scheich Abdel Rahman tut sich mir irgendwie auf.]

(Sprecher) O'Neill ist überzeugt, dass die islamistische Terrorgruppen einen Brückenkopf in den USA haben. Doch seine Vorgesetzten sind anderer Meinung.

[Warum sind diese anderer Meinung? Bei gleicher bekannter Faktenlage, bzw., da die Vorgesetzten mutmaßlich über mehr Infos verfügen sollten, je höher ihr Rang, ist das doch mehr als verwunderlich. Eine echte Recherche hätte an diesem Punkt hier angesetzt und nachgehakt!]

Bis zum Juni 1999 setzt das FBI bin Laden nicht mal auf seine Liste der meistgesuchten Verbrecher. In Washington regiert die Trägheit.

[Wegen den Anschlägen von 11.09.2001 wird er bis heute nicht gesucht. *131 Das FBI bzw. die US-Justiz hat überhaupt erst 1998 eine Anklage herausgebracht, nachdem im US-Magazin „Salon“ gefragt wurde, ob „Osama bin Laden ein terroristischer Drahtzieher oder nur ein Sündenbock sei.“ *132 Und wo denn die Beweise dafür wären, dass „er für alle terroristischen Anschläge der letzten 10 Jahre verantwortlich sei.“]

(Sprecher) Nur ein Mann teilt seine Einschätzung in den USA. Ein Antiterror-Agent der CIA. Er sieht sein Land in einem Kampf auf Leben und Tod mit Osama bin Laden. Sein Name ist: Michael Scheuer.

(Michael Scheuer, eingeblendet: CIA-Antiterrorereinheit) *„Ich war sicher, dass wir es noch nie mit einer so großen, weit verstreuten und schlagkräftigen Organisation zu tun hatten, wie mit El-Kaida. Also meinte ich, je eher wir Osama bin Laden umbringen, desto besser.“*

[Am Ende, nachdem es geschehen war, wollten es alle. Nur vorher halt nicht. Warum sonst hat es nicht funktioniert? S.o.]

(Sprecher) Michael Scheuer wäre der perfekte Verbündete für FBI-Ermittler John O’Neill. Doch die beiden haben ein Problem. Miteinander.

(Michael Scheuer) *„Ich hielt so wenig Kontakt wie möglich zu ihm. Ich konnte ihn nicht ausstehen. Er sah sich immer an erster Stelle. Dann kam das FBI. Und ganz am Ende Amerika.“*

(Sprecher) Osama bin Laden hat Glück. Seine zwei stärksten Feinde in den USA sind tief zerstritten.

[Dies erinnert wiederum mehr an einen Western als an die Realität. Die Aussagen von Scheuer zu O’Neill sind tendenziös und falsch, wie in dieser Doku selbst an den Aussagen von O’Neill und Cloonan zu entnehmen ist. Scheuer ist der Mann mit einem Ego-Problem. Siehe *133]

(Sprecher) In Hamburg glaubt man mit alledem nichts zu tun zu haben. Amerika und die arabische Welt sind weit entfernt.

So stört sich keiner daran, dass sich Mohammed Atta kaum noch um sein Studium kümmert. Seine Interessen liegen jetzt ganz woanders.

An der Uni organisiert er einen Gebets-Raum für seine Islam-AG.

Er wird zur Hauptfigur in der Hamburger Islamisten-Szene.

(Jean-Charles Brisard) *„Mohammed Atta scharrte immer mehr Leute um sich, der warb sie an aus seinen religiösen Umfeld. Atta hatte eine Schlüsselrolle für all jenen, die am Ende Teil des Kommandos werden sollten.“*

(Sprecher) In der Marienstraße in Harburg bezieht er eine Wohngemeinschaft mit zwei jungen Arabern.

3 Zimmer, Küche, Bad. Viel Platz für Besucher. Vor der Tür stehen oft an die 15 Paar Schuhe.

[Wieder einmal der retro-perspektivische Erklärungsversuch. Wie ich hörte ist es in diesem Kulturkreis nicht unüblich, dass sämtliche Schuhe draußen stehen. Das wäre dann wirklich der Oberknaller- hier wird es als „konsorativer Beweis“ eingesetzt, wenn auch nicht ausgesprochen.]

In den Mietüberweisungen nennen sie sich „Haus der Unterstützer“, nach einem Gästehaus von Osama bin Laden in Afghanistan.

(Dittmar Machule, Professor für Stadtplanung) *„Ich hab da dort mal angerufen, weil ich ihn Frage wollte, also, soll ich mal kommen, oder so, wie geht’s dir, ich wusste, dass er dort zu Hause die Arbeit schreibt ähm und brauchst du mal einen Rat und da meldete sich eine ganz böse, mürrische Stimme. Das habe ich noch in Erinnerung, dass mich das ein bisschen erstaunte, weil ich das so gar*

nicht kannte. „Was willst du denn, Hey, der ist nicht da.“ Und zack - wieder aufgelegt. Oder so. Und das war diese Wohnung da in der Marienstraße.“

[Und wieder wird ein möglicherweise total belangloser Vorfall als retro-perspektivische Verklärung genutzt.]

(Sprecher) In der Al-Quds-Moschee kommt es zu einer großen Versammlung. Die Hochzeitsfeier von Attas Mitbewohner aus der Marienstraße. Die Braut ist nicht anwesend. Statt dessen geht es um den heiligen Krieg. Und das Opfern des eigenen Lebens.

[Wissen wir woher und seit wann?]

(Sprecher) Mit dabei in der ersten Reihe. Der Libanese Ziad Jarrah.

(Manfred Murck, Verfassungsschutz Hamburg)

„Wir haben nicht unter der Prämisse gearbeitet, hier sind Terrorgruppen am Werk.. Wenn Sie wollen haben wir es im Rahmen unsere allgemeinen Aufgabenwahrnehmung haben wir da die eine oder andere Beobachtung gemacht. Und die hat nicht belegt, dass es Terrorplanungen gab.“

[Siehe weiter oben. Vgl *95]

Für seine Professoren an der TU Harburg bleibt er weiter der unauffällige Student. Nur ein einziges Mal bekommt diese Fassade eine Riß. Bei der Diplom-Prüfung im Sommer 1999.

(Dittmar Machule) „Er war im Mündlichen sehr viel besser als im Schriftlichen. Er kann wunderbar argumentieren und antworten. Und alle meine Fragen so ein bisschen mit Hintergrund hat er gut beantwortet. Ich habe gesagt, Mohammed, herzlichen Glückwunsch, Herr Diplom-Ingenieur, Du hast es geschafft. Das finde ich ganz prima. Und dann ging er an mir vorbei und meine Kollegin wollte ihm auch gratulieren, die Hand schütteln, und da zog er sich zurück und signalisierte, dass er die Hand nicht geben wollte.

Mir war in dem Moment nicht klar, was das eigentlich für ein Signal war, von jemanden, der ja schon 1992 bis 1999, also fünf Jahre, in Deutschland lebte. Ich selber habe das vorher auch nie bei ihm beobachtet. Dass er einer Frau nicht die Hand gab.“

[Atta hatte wirklich keinen guten Draht zu Frauen, selbst die Bild hat das berichtet, „Sex mit Atta war schrecklich“*134 . Auch seine „Freundin“ Amanda Keller in den USA hat das in Interviews mit Daniel Hopsicker ausgesagt. *135. Nur was beweist das in Bezug zu seiner Schuld an 9/11? Richtig, nichts.]

(Sprecher) Ende des Jahres 1999 bereitet sich die Stadt New York auf die große Milleniumsfeier vor. FBI-Ermittler John O'Neill versetzt das in Unruhe. Denn er glaubt, dass bin Laden das Datum zu einem Anschlag in seiner Stadt nutzen könnte.

[Er hatte recht gehabt- ein „Milleniumbomber“ genannter Terrorist konnte kurz vorher an der US-Kanadischen Grenze dingfest gemacht werden*136. Am Ende der Nacht hat O'Neill eine Zigarre auf dem Times Square angezündet, weil er es geschafft hatte, dass nichts passiert. *137]

Ausgerechnet in dieser Zeit gerät sein Privatleben aus den Fugen.

[Nein, sein Privatleben war schon vorher bestenfalls chaotisch zu nennen. *138]

(Lawrence Wright) „Dieser Mann hatte Frau und Kinder in New Jersey.

[Von der er aber getrennt war, nur nicht geschieden. *139]

Aber er hatte außerdem vier Frauen, die glaubten, sie wären mit ihm verlobt. Irgendwie schafft er es, sie auseinanderzuhalten. Bis zu seinem Tod. Da trafen sich alle auf seiner Beerdigung. Eine Katastrophe ohnegleichen.“

(Michael Scheuer) „Er war ein Lügner und Betrüger. Ständig kurz vor dem Bankrott. Nicht gerade der Mann, den man sich für seine Tochter wünscht.“

[0:24:58]: (Sprecher) Jahrelang konnte er sein Doppelleben vor allen verbergen, doch jetzt unterlaufen dem Top-Agenten des FBI Fehler.

[Fehler, oder Sabotageversuche, mit der Absicht, ihn durch da durch ausgelöste Fehlhandlungen abzusägen, unglaublich oder erpressbar zu machen? Ich erinnere in diesem Zusammenhang nur an den Fall Able Danger, bei dem man Col. Antony Shaffer nachträglich vermeintliche private Telefongespräche oder den Diebstahl von Kugelschreibern als Amtsverfehlungen anhängen wollte, wohl um Shaffer zu diskreditieren. *140]

[0:25:09] (Lawrence Wright) In New Jersey streifte sein Auto, als er gerade mit seiner Hauptfreundin Valerie unterwegs war. In der Nähe war ein geheimer FBI-Parkplatz. Dort stiegen sie einfach in sein FBI-Dienstauto um. Doch die Sache flog auf und er bekam Schwierigkeiten. Es kam dann noch zu ähnlichen Vorfällen, die ihm zuvor nie passiert wären. Solche Nachlässigkeiten schlichen sich immer mehr in sein Leben ein.

[S.o. Es dürfte einem Dienst nicht schwerfallen, solche Ereignisse zu inszenieren. Das plötzliche, geballte Auftreten ist schon verdächtig genug. Außerdem hat irgendjemand der NYT die Infos leaked, die dann im August 2001 *141 erschienen, da nicht das FBI an die Presse ging. Wer?]

[0:25:50] (Sprecher) In Afghanistan tritt der Heilige Krieg in eine neue Phase. Immer mehr Freiwillige drängen in die Ausbildungslager der El-Kaida. Osama bin Laden rüstet auf und den Amerikanern bleibt das nicht verborgen. Ihre Aufklärung liefert Namen, Zahlen und Aufenthaltsorte.

[Deren Aufklärung ist El-Kaida- die EDV-Daten-Liste der Namen seiner Anhänger. S.o. Vgl* 114]

[0:26:13] (Sprecher) Immer wieder drängt die CIA auf einen Militärschlag gegen den Terrorfürsten mit Marschflugkörpern- abgeschossen von der US-Flotte im Arabischen Meer.

[0:26:23] (Scheuer) Die beste Chance Osama bin Laden mit möglichst wenig Kollateralschaden zu töten ergab sich im März 1999.

[0:26:35] (Sprecher) Zu diesem Zeitpunkt befindet sich bin Laden mit seiner Gefolgschaft und arabischen Prinzen in der afghanischen Wüste zur Falkenjagd.

[0:26:46] (Scheuer) „Als wir die Information an das weiße Haus weitergaben, dachten wir, ja, jetzt ist es soweit. Was sind schon ein paar tote Prinzen? - die Welt ist voll davon. Aber Washington reagierte nicht. Drei Wochen lang taten sie einfach nichts.“

[Die Gelegenheiten vorher seiner habhaft zu werden hatte ich oben aufgezählt. *142 Ähnelt an den Vorfall wie auch nach dem 11.09.2001, als man ihn in Tora-Bora ergreifen wollte, und es dann „plötzlich“ keine Befehlsbestätigung gab. *143 „Hands off“, unantastbar. Drängt sich das nicht auf?]

[0:27:02] (Sprecher) Nicht nur die Regierung, auch John O'Neill ist entsetzt von solchen Wild-West Aktionen. Er will bin Laden vor Gericht bringen.

[0:27:12] (Jack Cloonan) „Das FBI sollte einen Kriminalfall gegen bin Laden einleiten. Einen gerichtlich-verhandelbaren Fall gegen ihn, seine Stellvertreter und andere Al Qaida Mitglieder. Das war unser Auftrag und genau das taten wir auch.“

[Einen Kriminalfall einzuleiten ist eine normale Sache, wenn man einen Verbrecher anklagen möchte.]

[0:27:31] (Sprecher) In den Lagern bin Ladens lassen sich mittlerweile hunderte junge Männer zu Terroristen ausbilden. Auch einige aus Deutschland. Sie alle eint der Hass auf Amerika. Sie alle suchen eine Heimat im Islam und im heiligen Krieg.

[0:27:52] (Sprecher) Januar 2000 - zwei Studenten aus Hamburg sind im Ausbildungslager. Mohammed Atta und Ziad Jarrah wollen am Dschihad teilnehmen. Sie kommen in einem schicksalhaften Moment, denn El-Kaida sucht Freiwillige für eine besondere Mission.

[0:28:12] (Lawrence Wright) „Die El-Kaida Führer mühten sich ab **XXX** ihre sogenannte Flugzeug-Operation auf die Beine zu stellen, doch ihnen fehlte das Personal. Die Männer im Lager sprachen kein Englisch, hatten nie im Westen gelebt. Die hätten das niemals hinbekommen. Sie wollten schon alles abblasen, als plötzlich Atta und die anderen Jungs aus Hamburg daherkamen. Sie kannten den Westen, konnten mehrere Sprachen, waren technisch versiert - ein Traum! Es war wie ein erhörtes Gebet, dass diese Jungs auf einmal da standen.“

[Beweise für eine El-Kaida-Flugzeugoperation gibt es keine *144 siehe oben, außer den fragwürdigen Aussagen unter Folter von Khalid Sheik Mohammed, wohlmöglich selbst Doppelagent, wie Ali Mohammed*145 oder vielleicht Ramzi Yousef? Vgl.*49]

[0:28:45] (Sprecher) Osama bin Laden lädt Atta und Jarrah zum Ramadanfest in sein Haus. Dort verkündet er ihnen, dass sie Auserwählte sind - für eine große Märtyrermision. Im Trainingscamp lernen die Männer das Handwerk des Guerillakrieges. Dazu gehören Kurse fürs Töten und Flugzeugentführungen.

[0:29:10] (Jean-Charles Brisard) „Sie trainierten, wie man sich in einem Flugzeug bewegen muss. Sie bauten sich ein Cockpit aus Holz mit Piloten- und CO-Pilotensitzen. Damit trainierten sie, die Kontrolle an Bord an sich zu reißen. Eine wirklich clevere Idee.“

[Sagt der private Terrorermittler, der sicherlich Bilder davon in seiner privaten Videosammlung hat? Im Ernst, wo ist die Quelle dazu. Eine Aussage von jemanden Unbeteiligten ist bestenfalls Hörensagen.]

[0:29:33] (Sprecher) Noch im Camp entsteht dieses Video. Es ist das filmische Testament Attas, in

dem er seine Rolle als Märtyrer erklärt. Aus dem Studenten Mohammed el-Amir ist ein zu allem bereiter Krieger bin Ladens geworden.

[Abgesehen von dem „filmischen Testament“, welches ohne Übersetzung daherkommt, weil es noch nicht einmal eine Originaltonspur gibt...

Atta reads his will and then Jarrah reads his, but their exact words are unknown since the sound was not recorded and lip-syncing experts apparently failed to understand what they said.

<http://www.timesonline.co.uk/tol/news/world/article656440.ece>

... sieht man junge, lachende und gut aufgelegte Menschen auf Abenteuertrip. Es gibt ein ganz interessantes Video im Netz, wo man sehen kann, dass immer wenn es um Verbindungen zu den Anschlägen zu 9/11 in einem der weiteren Videos, immer nur Hände zu sehen sind. *146 Jeder, selbst SITE oder Intelcenter, hätte diese Videos drehen können, außerdem tauchen an gleicher Stelle auch Bilder der Attentäter aus FBI-Veröffentlichungen auf *147, genauso fehlen eigene Bilder der Anschläge. Fragen Sie sich selbst: Sie gehen auf ihre ultimative Terrorexpedition und filmen diese dann nicht? *148 Wenigstens einmal, kann ganz konkret bewiesen werden, dass diese Bilder auch schon in „Road to Guantanamo“ veröffentlicht wurden*149, irgendwann 2000 auf der Tarnak-Farm aufgenommen worden sind, mutmaßlich einer Geheimdienstaktion entsprungen, und uns trotzdem 2006 als neue Beweise für die Beteiligung Attas und Zarrahs an dem 9/11 Plot verkauft wurden. *150 Ausgerechnet von Yosri Fouda, dem zwielichtigen Khalid Sheik Mohammed Interviewer.*151]

[0:29:57] (Lawrence Wright) *„Atta wollte einen Platz in der Geschichte. Aber wie kann ein junger Mann wie er ein Zeichen setzen? Genau das bot El-Kaida ihm und den anderen - die Chance Geschichte zu schreiben. Alles was sie tun mussten, war sterben.“*

[0:30:17] (Sprecher) Zum Sterben bereit ist Ziad Jarrah. Doch im Gegensatz zu Atta ist er für die Mission kein Idealkandidat. Denn Ziad Jarrah ist weiter hin und hergerissen. Beim Aufnehmen seines persönlichen Märtyrervideos fällt Jarrah aus der Rolle. Die vorgegebenen Propagandatexte passen ihm nicht. Offenbar hat er Zweifel.

[0:30:44] (Lawrence Wright) *„Jarrah ist wohl der rätselhafteste der Piloten. Er passte am wenigsten in die Gruppe und er schwankte. Atta musste ihn wieder auf Kurs bringen. Er hätte aussteigen können, aber er war schwach und unentschieden.“*

[0:31:09] (Sprecher) Und so bekommen beide den Auftrag: Geht zurück nach Deutschland und lernt Fliegen.

[Siehe weiter unten.]

[0:31:18] (Sprecher) Anfang des Jahres 2000 kehren die beiden Männer nach Hamburg zurück. Von dort aus buchen sie Flugkurse in den USA. Ihr Ziel: Florida.

[0:31:31] (Sprecher) Orlando, Florida im Juli 2000. Hier veranstaltet das FBI ein Pflichtseminar zum Thema Vorruhestand. Mit dabei: John O'Neill vom New Yorker Büro für Terrorbekämpfung. Er ist gerade 48 Jahre alt.

[0:31:51] (Lawrence Wright) *„O'Neill war sauer, denn er hatte keinesfalls die Absicht in Ruhestand zu gehen. Er hatte einen Aktenkoffer dabei, der geheime Informationen enthielt. Darunter waren E-Mails, aber auch ein interner Bericht der alle Operationen des New Yorker Büros aufzeichnete und*

wie viel Geld diese jeweils gekostet haben. Es war ein hochgeheimes Dokument, das sein Büro niemals hätte verlassen dürfen.“

[0:32:23] (Sprecher) Kurz vor Mittag: Das Referat zum Vorruhestand schleppt sich dahin. O'Neill ist froh um die kleinste Unterbrechung. In diesem Moment beginnt die Mittagspause. Die FBI-Kollegen verlassen den Seminarraum zum Lunch. Zurück bleibt O'Neills Aktenkoffer mit den Geheimdokumenten.

[0:32:49] (Sprecher) Wenige Minuten später ist der Koffer verschwunden. O'Neill, der sich auf ein paar entspannte Tage mit einer Freundin unter Palmen gefreut hat, erkennt sofort die Tragweite dieser Situation. Er weiß: Dieser Vorfall wird dem Direktor des FBI und dem Justizministerium gemeldet.

[0:33:09] (Lawrence Wright) *„Der Koffer wurde einige Stunden später in einem anderen Hotel gefunden. Ein Montblanc Füller und ein Zigarrenschneider fehlten. Die Dokumente waren unberührt. Dennoch war es ein schwerer Karriere Rückschlag, denn es galt als Verbrechen, Geheimdossiers aus dem FBI-Büro zu bringen. O'Neill ahnte, dass seine Tage beim FBI gezählt waren.“*

[Unberührt heißt in diesem Zusammenhang, dass diese auf Fingerabdrücke untersucht wurden und keine aufwiesen. *152 Erst wird ihm dieser hochbrisante Koffer unter diesen Umständen gestohlen und dann soll ein Dieb nicht mal den Inhalt auf Wertvolles untersucht haben? Wie glaubwürdig ist das? Auch O'Neill hat das nicht abschließend einschätzen können, er war auch nach der Stellung des Diebes nicht wirklich beruhigt. Geheime Dokumente können auch durch Erpressung oder Weitergabe wertvoll sein. Wer stiehlt sonst schon Aktentaschen, mit welcher Zielsetzung? Keine Fingerabdrücke, das macht es für mich verdächtig, insbesondere wenn man weiß, dass in den „Manual Field FBI-Reports“ auch Undercover-Aktivitäten des FBIs, zum Beispiel die Unterwanderung der Islamisten-Szene in New York enthalten waren, vitale Informationen für Verschwörer, die sich in solchen Szenen bewegen wollen bzw. Sündenböcke brauchen.]

[0:33:36] (Sprecher) Von diesem Moment an gilt der oberste Terrorbekämpfer selbst als Sicherheitsrisiko.

[Kaltgestellt ist das richtige Wort dafür. Wie viele andere: Kenneth Williams *153, Harry Samit *154, Nancy Floyd *155, Coleen Rowley *156, Robert Wright *157 und Ali Soufan*158]

[0:33:50] (Sprecher) Zur gleichen Zeit, nur ein paar Meilen entfernt: Venice Beach, ein beschaulicher Ort in Florida. Die Verbrechensrate ist niedrig, die Polizisten freundlich. In dieser Idylle findet eine handvoll Glaubenskrieger aus Deutschland und dem mittleren Osten Unterschlupf. Zuvor hatten die künftigen Piloten neue Pässe beantragt, um ihren Afghanistan-Aufenthalt zu verschleiern.

[0:34:21] (Sprecher) So beginnt Mohammed Attas Leben im Land des Todfeindes, von den Logistikern Al Qaidas perfekt organisiert.

[Und von den Logistikern der Saudis Geheimdienste. *159 Bestes Beispiel ist der Fall Ad-Midhar und Al-Hazmi, die schon von dem Kontaktmann der Saudis vom Flughafen San Diego abgeholt wurden, und lebten später bei einem Bekannten, der auch FBI-Informanten war.*160]

[0:34:31] (Sprecher) Mit in Florida ist Ziad Jarrah. Stets freundlich und mit einem Lächeln im Gesicht. Während Atta alle Brücken abbricht, hält Jarrah regen Kontakt nach Hamburg.

[0:34:44] (Rosemarie Canel) „*Plötzlich geht's Telefon. Ja hier ist Ziad. Ich sag so, ja, Ziad, wo sind sie denn? - Ich bin doch hier in Amerika. Und da sag ich, ja was mach'n sie und er sagt, ja, ich lern fliegen.*“

[0:34:58] (Sprecher) In kleinen Flugschulen in Florida melden sich Jarrah und die anderen für den Pilotenschein an. Sie erhalten eine gründliche Flugausbildung. Jarrah lernt auf einer Cessna 152 - auf einem Flugfeld auf dem im zweiten Weltkrieg Kampfpiloten ausgebildet wurden.

[Pathosalarm! So etwas wird stilistisch nur benutzt, wenn man die Zuschauer über etwas anderes hinwegtäuschen will- vielleicht, dass deren Pilotenstatus keineswegs so klar war, wie immer wieder offiziell behauptet? *161 So entstammten manche der Aussagen, wie gut sie als Piloten waren, wie 2009 herauskam, von einem israelischen Fallschirmtrainer *162 während gegenteilige Infos zensiert wurden.]

[0:35:16] (Rosemarie Canel) „*Und er hat mir Bilder geschickt, auf denen er im Flugzeug saß, ganz harmlos. Und ich sag, was für'n Flugzeug können sie denn schon fliegen, können se denn schon n große Flugzeug liegen, Natürlich kann ich 'nen Airbus fliegen.*“

[Was ein angeberischer Scherz gewesen sein muss, weil er nicht auf Airbus trainiert wurde und nur Laien meinen, weil man mal eine Cessna geflogen ist oder eine Boeing im Simulator, man alle Flugzeugtypen selbst unterschiedlicher Hersteller beherrschen könnte. Echte Piloten müssen für jeden Flugzeugtyp gesondert ausgebildet werden.]

[0:35:28] (Sprecher) Jarrah lernt schnell. Ende des Jahres will er seine Lizenz zum Fliegen in den Händen halten. Seine Fluglehrer sind angetan, sie halten ihn für einen begabten Piloten

[Quelle? Woher wissen wir eigentlich, wer von den mutmaßlichen Entführern die Piloten waren*163: Daneben gab es auch andere „Piloten“, die keine besonders gute Piloten waren. *164 Hani Hanjour. Und der soll die komplizierteste Mission aller mutmaßlichen Piloten am 11.9.2001 geflogen sein: Statt einem langen, flachen Anflug über den Potomac einen steilen Sinkflug in einer 270° Kurve und das Gebäude zwischen Erdgeschoss und 1. Stockwerk seitlich zielgenau treffend. *165. Hier mal das, was die Controller dazu dachten. *166]

[0:35:41] (Sprecher) Während dieser Wochen sprengt ein mit Bomben präpariertes Fischerboot ein riesiges Loch in den Rumpf des US Zerstörers USS Cole. Die letzte Chance für John O'Neill seine angeschlagene Karriere zu retten. Sein Auftrag: Untersuchung des Anschlags vor Ort. Im Hafen der yemenitischen Hauptstadt Aden.

[0:36:08] (Lawrence Wright) „*O'Neill war im siebten Himmel. Noch zwei Jahre zuvor, bei den Anschlägen in Ostafrika, hatte er nicht ermitteln dürfen. Jetzt brannte er darauf alles in die Hand zu nehmen.*“

[Zwischendurch kaltgestellt. Ebenso wie Ronnie Bucca aus der Ermittlung nach 1993 vgl. *74 Wie viele mag es noch geben, die wir nicht kennen?]

[0:36:23] (Sprecher) Keine 24 Stunden später sitzt O'Neill mit 60 FBI Agenten in einem Flieger Richtung Jemen. Er reißt alles an sich.

[0:36:38] (Lawrence Wright) „Es war eine typische O'Neill Invasion. Er kam mit vielen Männern, vielen Waffen und viel Charme. Er machte seine Ermittlungen, wie er es immer tat. Er war barsch, abrupt, aber er fand auch Freunde bei der yemenitischen Polizei.“

[Weil er Charme und Charisma hatte, vielleicht, Eigenschaften, die nicht in dieser Doku herausgestellt wurden? Um John O'Neill als gefährlichen Egozentriker darzustellen, vielleicht? Bezeichnend dafür, seine Art, mit allen Menschen „gut Freund zu sein.“

„Manchmal konnte er den Arm um einen legen und sagte. Ich liebe dich. Du bist mein Freund.“ *167

So schaffte er selbst ein echtes Vertrauensverhältnis zu seinem Pendant im Yemen *168- etwas, was vorher noch kaum einer vom FBI geschafft hatte.]

[0:37:00] (Sprecher) Doch die eigenen Landsleute zermürbt der FBI Mann mit seinen Alleingängen. Von den Diplomaten in der US Botschaft bis zu den Beamten der CIA.

[0:37:11] (Scheuer) „Wenn dir ständig jemand auf den Zehen herum trampelt, wirst du sauer. Es zerstört die Beziehungen, die die CIA über Jahrzehnte überall aufgebaut hat. Wir fanden, das FBI hatte zuhause genug Anderes zu tun.“

[Gibt Scheuer hier mal zu, dass der Yemen CIA-Auflaufgebiet war, und O'Neills Ermittlungen dieses gefährdeten? O'Neill hat niemanden auf den Zehen rumgetrampelt, sondern seine Ermittler wurden unter „normalem“ Schutz im Ausland auf Terroristenjagd bewaffnet. Natürlich kann man das so darstellen, dass es anderen missfällt. Das hat US-Botschafterin Bodine gut hinbekommen.*169 Diese hat übrigens Verbindungen zur Bush-Admin. *170 Auf anderen rumtrampeln, das tun seit Jahren die US-Truppen in den nach 9/11 geführten Kriegen in Afghanistan und dem Irak, hauptsächlich auf deren Kultur und deren Zivilisten, noch schlimmer, als es O'Neill jemals tat. Aber damals war es verpönt, klar, nur hier, ansonsten haben sich die US-Einheiten schon immer wie kleine Rambos benommen. Nur wenn es politisch opportun ist, wird auf einmal auf Recht und Gesetz geachtet und das als Hindernisgrund für eine Festnahme o.ä. als Argument benutzt.]

[0:37:28] (Sprecher) Nach zwei Monaten im Jemen schicken ihn die Vorgesetzten zurück nach New York. Er hat zu viele Feinde im eigenen Lager, besonders bei der CIA.

[0:37:41] (Sprecher) Eine der Tragödien dieser Geschichte ist, dass Scheuer und O'Neill einander so gehasst haben. Das war im Kleinen der alte Kampf der Dienste gegeneinander. Sie hatten nicht nur nicht kooperiert, sie verbargen Informationen voreinander. Wenn dagegen CIA und FBI zusammengearbeitet hätten, dann wäre 911 wohl nicht passiert.

[Scheuer kam anscheinend mit niemandem zurecht. Auch nicht mit Sandy Berger/Dick Clarke. *171 Als ob man bei der CIA es toll fand, jemanden mit solchen Charakterschwächen an solch entscheidende Position zu setzen. CIA und FBI hatten kooperiert, siehe (vgl. *7). Eine griechische Tragödie, fürwahr, herausgestellt am Kampf Mann gegen Mann. Als ob nur diese beiden mit den Fällen betraut gewesen wären, als ob ihr „Kampf“ allein. Siehe Western-Kommentare weiter oben. Dazu mal ein wenig strukturiert, wie viele Dutzend Gelegenheiten allein bei O'Neill und nur im Falle Al-Midhar und Al-Hazmi „verschlampt“ wurden. *172 Und dann gibt es da ja noch eine ganze Reihe anderer FBI'ler, die alle kaltgestellt wurden. (Siehe oben). Sind diese auch alle Opfer ihrer Charakterschwächen oder würden die Autoren vielleicht ein klein wenig zugeben, dass die massierte Gesamtheit all dieser „Inkompetenz“, „Mauern“ usw. nicht doch etwas verdächtiger nach einem ganz bestimmten Muster aussieht. Entweder gedeckte eigene Agenten oder protektieren des zukünftigen Plots?]

[0:38:07] (Sprecher) Die Mission im Yemen geht ohne O'Neill weiter. O'Neill ist sich sicher: Der Anschlag auf das Kriegsschiff trägt die Handschrift bin Ladens.

[Die elementare Frage bei dem USS Cole-Anschlag war und ist: Woher wussten die Attentäter, wann und wo das Schiff zum bunkern anlegt, um das Sprengstoffboot rechtzeitig zu präparieren und in Stellung zu bringen? *173 Es gibt genug Hinweise, dass in Yemen die Attentäter bis in höchste Kreise Deckung hatten *174, ebenso in Saudi-Arabien. *175 Die Handschrift bin Ladens, damit kann nur gemeint sein, dass es keine Handschrift trägt, keinerlei Bekennung zu terroristischen Zielen, und wie an anderer Stelle gezeigt, ist Osama bin Laden kein Chef eines Terrornetzwerkes, sondern höchstens religiöser Anstifter zum Terror.]

Unterstützung findet er bei Jean-Charles Brisard, der Pariser Terrorermittler. Im Sommer 2001 treffen sie sich in Paris und New York.

[Bei einer der Sitzungen fielen O'Neills wohl legendärste Worte.

„Die größten Hindernisse bei der Jagd nach Bin Laden und islamistischen Terror sind die Rollen US-amerikanischer Ölfirmen und Saudi-Arabiens.“ *176

Warum diese an hier unterschlagen werden? Das macht wohl das Tor für weit düstere Spekulationen auf, die man unter der Leitung von Guido Knopp nicht so gerne mag.]

[0:38:27] (Jean-Charles Brisard) „Es war für mich ebenso klar, wie für ihn, dass nur Al Qaida fähig war, einen Anschlag auf die Vereinigten Staaten zu verüben. Nach dem Angriff auf die USS Cole wussten wir, dass die USA keineswegs aus der Schusslinie waren, im Gegenteil - sie wollten es noch besser machen. Wahrscheinlich mit einem Anschlag auf das Gebiet der USA selbst.“

[U.a. hatten Ali Soufan und John O'Neill entdeckt, dass Gelder von den USS Cole-Attentätern weg überwiesen wurden, ein Muster, welches typisch für weitere, geplante Anschläge war *177. Obwohl sie das entdeckten wurden ihre Ermittlungen nicht gefördert, sondern sabotiert.*178 Man hätte eher den Geldhahn zudrehen können, das passierte aber erst nach dem 11.09.2001. Bezeichnend die Story von FBI-Agent Robert Wright, das wäre der richtigere Wright gewesen für ein Interview in dieser Sendung. Auch dessen Ermittlungen wurden von Oben herab sabotiert und beendet. *179]

[0:38:52] (Sprecher) Panta Motel, Florida, in der letzten Augustwoche. Mohammed Atta und seine Truppe in Florida haben ihre Vorbereitungen abgeschlossen. Sie fühlen sich unverwundbar. Eine Beschwerde der Motel-Besitzer über zu viel Lärm weist Atta brüsk zurück. Niemand kann ihn mehr aufhalten. Kurz vor ihrer großen Mission scheinen die Männer von Al Qaida kaum mehr Angst vor der Entdeckung zu haben. Ziad Jarrah geht weiter seinen eigenen Weg. In seinem Wohnort in Florida besucht er regelmäßig ein Fitnessstudio.

[Kaum mehr Angst vor Entdeckung- nicht eine Sekunde lang hatte man die. Was z.B.Geschwindigkeitsübertretungen ohne gültigen Führerschein *180, auffälliges Verhalten in Nachtclubs *181 und Flug-Tickets auf eigenen Namen gebucht belegen*182.]

[0:39:34] (Sprecher) Doch Jarrah stemmt nicht nur Gewichte. Er nimmt Kampfsportunterricht, lernt den sog. "Todesgriff" und wartet auf den Tag X. Den bestimmt Osama bin Laden im August 2001. Seinen Feinden droht er:

[0:39:56] (Untertitel bin Laden) *„Wo ihr auch sein mögt - der Tod wird euch finden. Er wird euch finden selbst wenn ihr in starken und hohen Festungen sitzt.“*

[Ich weiß ja, dass der Spiegel einen Bericht draußen hat, der aussagt, wer wann die Befehle gegeben haben soll. *183 und wir spätestens seit dem GANZ genau wissen, wann es konkret wurde. Wir sollten aber dran denken, dass die einzige Quelle dafür der undurchsichtige Yosri Fouda ist vgl. *149, 151 bzw. sein Interview mit Khalid Sheik Mohammed, der später von der CIA 175-Mal mit Wasser-Ertränkungsfolter behandelte angebliche (bisher nicht verurteilte) terroristische Drahtzieher und Onkel von Ramzi Yousef. (s.o.).*Vgl. 123

Was aber anscheinend generell wenig bekannt ist, dass selbst ranghöchste Kreise Osama nicht ein Quäntchen Beteiligung an 9/11 nachweisen konnten. Es ist eher ein populärer Mythos. Powell versprach Beweise, lieferte aber nie welche *184, Blair hatte nur ein sehr allgemeines „White Paper“ draußen, was nicht zur Verwendung vor Gericht zugelassen werden sollte (ein von den Diensten zusammengeschriebenes Dossier mit „deren“ Infos) *185

Der damalige Regierungssprecher der Bush-Admin, Tony Snow hatte Dick Cheney mal dazu gebracht, zu sagen, dass bin Laden nicht für 9/11 verantwortlich sein soll *186 - und vom FBI wird er auch gar nicht für diesen Terrorakt gesucht vgl *131. , obwohl die Webseite im November 2001 aktualisiert wurde, auf Nachfrage beim FBI-Sprecher Rex Tomb war zu hören, weil es keine harten Beweise gegen ihn geben würde *187. Wundert das niemanden im Gesamtzusammenhang?]

[0:40:07] (Sprecher) Die New Yorker kommen Ende August aus den Sommerferien zurück. Nicht weit vom World Trade Center ist das Restaurant Elaine's, ein Promi-Treffpunkt. Hier ist John O'Neill Stammgast. Mittlerweile hat ihn der Aktenkofferzwischenfall eingeholt. nach dem Justizministerium führt nun auch das FBI eine interne Untersuchung gegen ihn und darüber berichtet die New York Times. O'Neill weiß: Seine FBI Karriere ist am Ende.

[0:40:40] (Lawrence Wright) *„Er dachte über seine persönliche "leckt mich am Arsch"-Tage nach. Er entschied sich zu kündigen. Dabei bestimmte das FBI seit seiner Kindheit sein Leben. Schon als kleiner Junge hatte er die FBI-Agenten im Fernsehen bewundert. Diese Männer waren sein Vorbild. Das war sein ganzes Leben. Er wollte nie etwas anderes sein, als FBI-Agent. Daher war das ein niederschmetternder Moment für ihn.“*

[0:41:10] (Sprecher) Zwischen dem 26. August und dem 5. September buchen die Männer um Mohammed Atta die Tickets für ihren letzten Flug. Sie haben alles kühl kalkuliert. Es sind Maschinen mit Zielen an der Westküste, was hohe Kerosinmengen und große Sprengkraft garantiert.

[Sie buchten auf ihre eigenen Namen, mit Miles and More. Und sogar weitere Verbindungsflüge *188 Und wurden nicht dran gehindert, obwohl mindestens zwei der mutmaßlichen Attentäter seit der Mossad-Warnung vom 23.08.2010 als Terrorverdächtige galten. *189. Offizielle (V)erklärung: Es waren die falschen Listen, und wieder einmal hat Inkompetenz dafür gesorgt, dass sie nicht auf die richtigen Listen kamen oder deren Namen an entsprechende Stellen weitergeleitet wurden. *190 Warum flogen die mutmaßlichen Attentäter dann noch unnötige Kurven im US-Luftraum?*191 PS: Kerosin birgt keine Sprengkraft.*192]

[0:41:38] (Sprecher) Von New York aus hat John O'Neill einen Kampf auf Leben und Tod mit den gefährlichsten Terroristen der Welt geführt. Diesen Kampf gibt er trotz seiner Niederlage im FBI nicht ganz auf. Bei seiner Abschiedsfeier berichtet er den alten FBI-Kollegen von seinem neuen Job. O'Neill wird Sicherheitschef im World Trade Center. Eine Aufgabe, wie für ihn geschaffen.

[0:42:09] (Lawrence Wright) „Seine Freunde sagten: "John, jetzt bist du sicher." Das World Trade Center haben sie ja 1993 schon angegriffen, doch O'Neill, sagte: "Nein, Sie werden wiederkommen. Sie werden ihren Job beenden." Instinktiv stellte er sich selbst ins Fadenkreuz am Ground Zero.“

[Die Geschichte stimmt. O'Neill sagte das mehrfach, zuletzt zu seinem Freund Chris Isham *193 Davon abgesehen gibt es noch weitere Hinweise, dass O'Neill sich alles andere als sicher fühlte. Er hat augenscheinlich die Sicherheitsstufe für das WTC erhöhen lassen *194, er hat fast ein halbes Dutzend „Sicherheitsanalysen“ vereinbart *195, die er, beginnend ab der Woche mit dem 11.9.2001, durchführen lassen wollte, und außerdem hat er am Montagabend, der Nacht vor den Anschlägen gesagt. „Wir sind fällig. Etwas Großes passiert.“ *196]

[0:42:31] (Sprecher) Nach dem Abschied vom FBI, blüht O'Neill auf. Er freut sich auf sein neues Büro im 34. Stockwerk im Nordturms des World Trade Centers. Er plant, seinen alten Buick durch einen Mercedes zu ersetzen und er verspricht einer seiner Freundinnen die Hochzeit.

[0:42:53] (Sprecher) Genau 19 Tage nach dem Dienstantritt im World Trade Center wird John O'Neills Prophezeiung wahr. Osama bin Laden und seine Gotteskrieger kehren in sein Leben zurück.

[Aber wollten sie das auch, oder wurde ihre Mission, für die es keinen einzigen Papierbeweis gibt (vgl. *95, vielleicht selbst gehijacked? *197 Waren sie dabei, den blinden Scheich freizupressen auf ihrer Mission. So wie es vom verurteilten „20“-Hijacker-Mossaoui ausgesagt wurde? vgl. *. Wir wissen es nicht, diese Erklärung wäre mit ALLEN anderen Faktoren ebenso logisch möglich. Auf jeden Fall ist der Mann, der zu viel wusste *198, aus diesem Grund nun als Zeuge aus dem Weg geräumt.

Schlussfolgerung

Diese Dokumentation ist in ihrer Darstellung gelungen, schlüssig und gut gemacht, wenn man die offizielle Erklärung zu den Anschlägen glaubt, und Osamas Schuld als Auftraggeber sowie Atta und Co. Rollen als Selbstmord-Terroristen als gegeben hinnimmt. Und damit nur an der Oberfläche kratzt.

Wenn man aber auch nur einen Tick tiefer gräbt, ist man schnell in dem bekannten Strudel an Informationen, die Verschwörungstheoretiker gerne verbreiten, und die im Gegensatz zu ständigen Verlautbarungen die Welt nicht in einfache Weltbilder mit Gut und Böse aufteilen, sondern jede Grenze zwischen Gut und Böse verwischen lässt. Was ist denn nun mit der Privaten Sicherheitswirtschaft, dem Militärisch-Industriellem-Komplex, den Terrorexperten? Profitieren sie nicht alle in unvergleichlicher Weise von der neuen weltweit omnipräsenten Gefahr, die man mit El-Kaida herbeigezaubert hat? Welche Interessen haben US-amerikanische Ölfirmen und Saudi-Arabien, den Terror aufrecht zu halten?

Ist Michael Meachers Schlußfolgerung nicht die einzig logisch?

The conclusion of all this analysis must surely be that the "global war on terrorism" has the hallmarks of a political myth propagated to pave the way for a wholly different agenda - the US goal of world hegemony, built around securing by force command over the oil supplies required to drive the whole project.

<http://www.guardian.co.uk/politics/2003/sep/06/september11.iraq>

Solche verstörenden Gedanken sind immer noch nicht andeutbar, auch 9 Jahre nach den Anschlägen nicht. Stattdessen wird Inkompetenz als neues Muster für alle Unzulänglichkeiten bei den verpassten Chancen zur rechtzeitigen Entlarvung der Terror-Plotters propagiert. Weil immer noch nicht sein kann, was nicht darf- das kann man auch sehen, wie entsetzt Spiegel und Co. auf den Advokaten des Teufels, Staranwalt Spong, in Holland reagierten.

<http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/0,1518,618316,00.html>

Dessen Verteidigung brachte die Jury dazu, in einem fürs Fernsehen simulierten Gerichtsprozess Osama bin Laden von der Schuld an 9/11 und seiner Verbindung zu El-Kaida freizusprechen. Die Medien wiederholen seit Zulu-Zeit (schon während der Südturm getroffen wurde) Osama als Täter, obwohl es dafür außer ewiger Wiederholungen keine konkreten Beweise gibt. Deshalb sind sie unter Druck, ihren Mythos aufrecht zu erhalten, weil sie sich sonst als Propaganda-Instrumente entlarven würden. Weil der Prozess so interessant war (und weil es immer noch eines echten ermangelt!), noch abschließend ein paar Infos dazu.

Spongs Argumentation als „Verteidiger“ Osama bin Ladens folgt rein der Logik, abseits von allen Psy-Op-mäßigen Terror-Geschrei:

Verteidigung: Anwalt Spong

http://www.youtube.com/watch?v=aOdlA_eu-Lw

Anklage: Ein niederländischer US-Korrespondent und ein Niederländisch-Amerikaner.

Jury: Fünf normale Bürger, von links bis konservativ, zwei davon mit Migrationshintergrund.

Die Verhandlung teilte sich in 3 Anklagepunkte auf. Ich liste diese nun mit Spongs Entgegnungen:

1. Osama bin Laden gab den Auftrag zum 11. September

- OBLs Schuld ist nicht durch Fakten bewiesen, bloße Behauptungen reichen in einem Rechtsstaat nicht für eine Verurteilung.
- OBL hat die Schuld an 9/11 kurz nach dem Anschlag in einer pakistanischen Zeitung bestritten. Terroristen bekennen sich meist zu ihren Taten.
- OBL wird vom FBI für 9/11 nicht gesucht, da die Faktenlage nicht ausreichend ist.
- OBL wird weiterhin beschuldigt, obwohl KSM sich bereits schuldig bekannt hat. Was gilt nun?
- Die später aufgetauchten Bekennervideos OBLs wirken manipuliert, stammen aus dubiosen Quellen uns wurden wissentlich falsch übersetzt.

2. Osama bin Laden ist der Führer von El Kaida

- EK gibt es in dieser Form nicht, ist eigentlich ein Phantom, eine Idee.
- EK war die Begründung, der Hebel, für die nachfolgenden Kriege im Rahmen des WOT.
- EK war der Grund für die rasante Aufstockung der Militärbudgets.
- EKs behauptete Verbindungen zum Irak gab es nicht.
- Tora-Bora war zwar angeblich genau kartiert, trotzdem wurde OBL dort nicht gefunden. Auch wurden dort keine EK-Mitglieder identifiziert.
- Wenn es EK faktisch so nicht gibt, kann OBL auch schlecht deren Anführer sein.

3. Osama bin Laden ist ein Terrorist

...hier geriet Spong doch etwas ins Schwimmen:

- Wenn dies ein "Krieg" ist (WarOnTerror), so sollten auch beide Parteien als kriegsführend betrachtet werden, und nicht platt als *Gut* vs. *Böse*.

- OBL ist für seine Seite daher als Freiheitskämpfer zu betrachten. Hier vergleicht er OBL mit Nelson Mandela und dessen ANC.

- OBLs Rolle als Terrorchef ist seitens der Amerikaner ein (wörtlich) "Etikettenschwindel", ähnliche Rolle wie Goldstein in 1984 (mein Vergleich zwecks Verdeutlichung seiner Intention).

Nun zogen sich die 5 Juroren zur Beratung zurück, von dieser werden Ausschnitte gezeigt:

"keine konkreten Beweise seitens der Anklage gesehen"

"Anklage gegen OBL wirkt konstruiert"

"Warum hat es OBL nicht einfach sofort zugegeben? Früher war dies bei Terror-Anschlägen üblich"

"Urteilsverkündung" seitens der Jury/Geschworenen:

Punkt 1: **Nicht schuldig**

Punkt 2: **Nicht schuldig**

Punkt 3: **Schuldig**

Eine ähnlich gut aufgebaute Diskussion zwischen den verschiedenen Sichtweisen zur Erlangung einer eigenen, tragfähigen Meinung zum Thema findet man hier: <http://www.find-was.de/11september.htm>

Da findet wenigstens noch eine Gegenüberstellung von Informationen statt, anders als bei Spiegel oder ZDF, wo wir fertig serviert bekommen, wie WIR in Inform gebracht, äh informiert werden.

Ich weiß natürlich, dass es schwierig ist, ALLEN Informationen, die beispielsweise hier präsentiert werden, in einem solchen Fernsehformat nachzugehen, aber einfachste Dinge wie z.B. die Erklärung, was einzelne Befragte gemacht haben oder die Schlüsseläußerungen von O'Neill hätten definitiv Platz haben müssen. Kopf in den Sand stecken und so zu tun, als ob es diese Informationen nicht geben würde oder diese alle allein der Fantasie von mir entspringen würden, ist ziemlich lahm. Einige wenige Quellenprüfungen und Recherchestunden bei der History Commons können das zeigen.

Ich habe vernommen, Brasse und Huber hätten mit einem Redaktionsteam 8 Monate recherchiert, und die Idee 7 Jahre im Kopf gehabt. Das ist allerdings dann richtig peinlich, so lange recherchieren und nicht mal einfachste Fakten finden, nicht mal den Hauch einer Andeutung, dass es noch andere Erklärungsmuster gibt. Das wird auch der Grund sein, warum sie nicht auf diese Kritik werden eingehen können. Sie würden sich vollkommen entlarven und lächerlich machen- lieber geht man mit wehenden Fahnen unter.

Man muss schon ein Brett vorm Kopf haben, wenn man bei so vielen Recherchen die vielen vorhandenen Fakten nicht finden kann. Ansonsten wird man irgendwann Verschwörungstheoretiker. So wie es auch mir erging. Wetten, dass?

Den letzten Fakt habe ich mir für den Schluss aufgehoben: Osama bin Laden im Jahre 2007 ist ein Scherzkeks:

Wenn Sie wissen wollen, was los ist und wenn Sie ein paar gute Gründe erfahren wollen, warum Sie den Krieg gegen den Terror gegen uns verlieren werden, dann lesen Sie das Buch von Michael Scheuer.

“If you want to understand what's going on and if you would like to get to know some of the reasons for your losing the war against us, then read the book of Michael Scheuer.”

http://en.wikipedia.org/wiki/2007_Osama_bin_Laden_video

Wieder einmal halten sich alle gegenseitig in Erinnerung. Ein kleiner Kreis von Terroristen und dazugehörigen Experten...Bin Laden empfiehlt Scheuer! Das ist doch wahnsinnig witzig!

Das ist so hanebüchen, dass wirklich nur schlechten Skriptschreibern so etwas einfallen kann.

PS: Ich würde mich freuen, wenn einige diese Kritik zum Anlass nehmen würden, nachzulesen, was ich als „Thriller“ verpackt aus den vorliegenden Informationen gemacht habe. www.nanospuren.de
Ach ja, in all dem Informationswahnsinn ist mir tatsächlich ein klitzekleiner Fehler unterlaufen: Ich habe „Retirement“ als Thema von John O’Neills Aktentaschendesasterkonferenz überlesen und daraus eine Antiterrorkonferenz gemacht, zu der er ungern wollte. Wer mehr Fehler findet- nur zu. Niemand ist perfekt.

Bei inhaltlicher, sachlicher Kritik bitte Mail an :

habiru@web.de

Dirk Gerhardt aka Sitting-Bull

<http://www.911-archiv.net>

<http://www.911blogger.com>

<http://www.nanospuren.de>

Associate Member Scholars for 9/11 Truth & Justice

Anlagen:

***1 Marc Brasse**



Marc Brasse

Marc Brasse begann seine Fernsehlaufbahn 1989 bei den Fernsehnachrichten von RTL in Hamburg. Nach seinem Studienabschluss als Politikwissenschaftler wechselte er 1993 zu Spiegel TV. Dort betreute er zunächst die Reportagen und Dokumentationen von Spiegel TV. Von 1998 bis 2000 leitete er das politischen Magazin von Spiegel TV auf RTL.

Marc Brasse hat seit 2000 als Autor und Regisseur eine Vielzahl von Prime-Time-Dokumentationen für arte, BBC, Discovery Channel, National Geographic und das ZDF umgesetzt, zum Beispiel "Verschollen vor Kap Hoorn", "Die Schlacht von Lepanto", "Henry Morgan", "Expedition Columbus" und "Operation Caesar - Jagd auf U 864". Seine Filme wurden auf verschiedenen Festivals ausgezeichnet (u.a. Festival des Tèlèvision de Monte Carlo, The Houston International Filmfestival, US International Film and Video Festival).

Als Executive Producer war der heute 44-Jährige für die mehrteiligen Dokumentarreihen "Märchen" und "Faszination Fußball" verantwortlich.

Seit 2005 leitet er die Redaktion Co- und Auftragsproduktion bei Spiegel TV und ist Stellvertreter des Chefredakteurs.

***2 Florian Huber**



Florian Huber

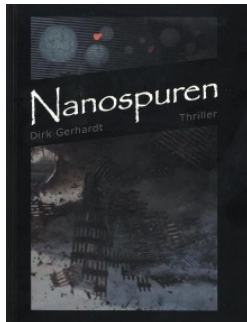
Florian Huber, Dr. phil., geboren 1967 in Nürnberg, studierte Geschichte und Volkswirtschaft in Freiburg, Köln und Orlando/USA.

Nach dem Volontariat beim NDR arbeitete er einige Jahre als Redakteur beim NDR Fernsehen. Dort war er unter anderem für Geschichtsthemen zuständig.

Seit zwei Jahren ist er freier Regisseur und Buchautor. Er ist Autor zahlreicher Fernseh-Dokumentationen, zum Beispiel "Wenn Tote stören. Vom Sterben an der Mauer" (ARD 2007),

"Damals in Ostpreußen" (ARD 2008) und "Duell in den Wolken - der letzte Flug des Kleinen Prinzen" (ZDF 2008).

***3** Nanospuren, Thriller, Dirk Gerhardt, Fabuloso Verlag, August 2010, ISBN: 978-3-935912-55-6, 396 Seiten, 14,- €
<http://www.nanospuren.de>



***4** <http://www.heise.de/tp/deutsch/inhalt/co/11196/1.html>

***5**
"We must speak the truth about terror. Let us never tolerate outrageous conspiracy theories concerning the attacks of September the 11th, malicious lies that attempt to shift the blame away from the terrorists themselves, away from the guilty. To inflame ethnic hatred is to advance the cause of terror." G.W. Bush
<http://www.youtube.com/watch?v=zOMKdILRM5I>

***6**
Unter dem Codenamen „**Alec Station**“ wurde im Jahr 2006 in der breiten Öffentlichkeit eine Organisation bekannt, welche seit etwa Mitte 1996 damit beauftragt war, Osama bin Laden zu finden, zu observieren und in den späteren Jahren ihn verhaften zu lassen oder ihn zu liquidieren. Die Organisation war eine Spezialabteilung des US-amerikanischen Auslandsgeheimdienstes CIA und wurde nach 9 Jahren ohne nennenswerte Erfolge und damit grundlos hohen Ausgaben im Jahr 2005 aufgegeben. Es wurde berichtet, dass trotz immensen Geldeinsatzes die Abteilung schlecht ausgerüstet war und kaum Mitglieder mit geeigneten Fremdsprachenkenntnissen hatte. Dies wird als ein Hinweis gewertet, dass die CIA nie wirklich an bin Ladens Ergreifung interessiert war.
http://de.wikipedia.org/wiki/Alec_Station

***7**
Januar 1996: The Justice Department directs an existing unit called Squad I-49 to begin building a legal case against bin Laden. This unit is unusual because it combines prosecutors from the Southern District of New York, who have been working on bin Laden related cases, with the FBI's New York office, which was the FBI branch office that dealt the most with bin Laden -related intelligence. Patrick Fitzgerald effectively directs I-49 as the lead prosecutor. FBI agent Dan Coleman becomes a key member while simultaneously representing the FBI at Alec Station, the CIA's new bin Laden unit (February 1996) where he has access to the CIA's vast informational database. [LANCE, 2006, PP. 218-219] The other initial members of I-49 are: Louis Napoli, John Anticev, Mike Anticev, Richard Karniewicz, **Jack Cloonan**, Carl Summerlin, Kevin Cruise, Mary Deborah Doran, and supervisor Tom Lang. All are FBI agents except for Napoli and Summerlin, a New York police

detective and a New York state trooper, respectively. The unit will end up working closely with FBI agent John O'Neill, who heads the New York FBI office. Unlike the CIA's Alec Station, which is focused solely on bin Laden, I-49 has to work on other Middle East -related issues.

http://www.historycommons.org/timeline.jsp?timeline=complete_911_timeline&startpos=700#a0196i49

Eingesetzt wurde diese Einheit wegen des "Wall-Memos" aus dem Jahre 1995. Um mauern der Dienste gegeneinander zu überwinden.

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a071995wallmemo#a071995wallmemo>

*8

Lawrence Wright ist lediglich Autor einiger Terror-bezogender Sach-Bücher.

http://de.wikipedia.org/wiki/Lawrence_Wright

Auch wenn er viele Fakten gut recherchiert haben mag, seine Bücher sind ein Abbild aller offiziellen Verschwörungstheorien, für eines bekam er sogar den „Pulitzer-Preis“, was ich nicht als Qualitätsmerkmal sehe. Die wichtigsten Punkte seiner Recherchen zusammengefasst auf History Commons:

http://www.historycommons.org/entity.jsp?entity=lawrence_wright_1

*9

<http://terrorexperte.blogspot.com/>

*10

Newsday reporter Laurie Garrett quotes Jerome Hauer and his connection to O'Neill: *"John O'Neill was head of the FBI's counterterrorism branch in Washington," Hauer told me privately. "He led every important investigation you can name --- the USS Cole, Tanzania, Kenya bombings. He retired three weeks ago. I helped him get the job as head of security for the World Trade Center"*

http://www.lauriegarrett.com/wtc_day12.html

Eingestellt wurde er von der Firma *Kroll Associates*, und zwar vom umstrittenen Direktor Jerome Hauer.

http://de.wikipedia.org/wiki/John_P._O%E2%80%99Neill

(auch in diversen anderen Quellen bestätigt)

*11

Dan Rather: Basierend auf dem, was Sie wissen, und weil ich sehe, dass wir bisher nur wenig Fakten kennen, ist es möglich, dass die Flugzeugabstürze die Gebäude haben einstürzen lassen oder wurden vorher platzierte Bomben in den Gebäuden benötigt? Was denken Sie?

Jerome Hauer: Nein, mein Gefühl sagt mir, es ist nur die Geschwindigkeit der Flugzeuge war und der Fakt, dass wir Flugzeuge gefüllt mit Kerosin hatten, die diese Gebäude trafen, welches verbrannte, die Geschwindigkeit der Flugzeuge, und dies sicherlich einen Einfluss auf die Struktur der Gebäude hatte, und dann der Fakt dass diese Feuer diese intensive Hitze hatten, die möglicherweise die Struktur auch geschwächt hat, ich denke es waren einfach die Flugzeuge, die diese Gebäude trafen und dann den Kollaps verursachten.

Dan Rather: Was können Sie uns sagen? Ich meine, da gab es diese Berichte, oh ja, Osama bin Laden könnte verantwortlich sein, aber einige denken, dass er zu sehr als Verantwortlicher der Anschläge hervorgehoben wurde. Ich kenne eine Menge Geheimdienstler, äh Menschen in hohen Positionen,

die sagen, hör zu, du kannst solche Angriffe nicht durchführen ohne die Hilfe von Staaten, wie Irak, Iran, Libyen, Syrien, darin verwickelt. Können sie dazu etwas sagen?

Jerome Hauer: Ja, ich bin nicht sicher dass ich zustimmen kann, dass dies notwendigerweise Staats-unterstützter Terror ist. Wie ich schon vorher bemerkte, das hat sicherlich die Fingerabdrücke von jemanden wie bin Laden.

Gespiegelt in diesem Youtube-Video:

<http://www.youtube.com/watch?v=zE2WU-WAJ7A>

*12

Michael F. Scheuer (born 1952) is an American historian, foreign policy critic, and political analyst. He is a former employee of the CIA. In his 22-year career, he served as the Chief of the Bin Laden Issue Station (aka "Alec Station"), from 1996 to 1999, the Osama bin Laden tracking unit at the Counterterrorist Center

http://en.wikipedia.org/wiki/Michael_Scheuer

*13

On September 5, Fuller and another agent contact the Marriott hotels in New York City, since Almihdhar had indicated when he entered the US in July 2001 that his destination was a Marriott hotel in New York. Later that same day he is told Almihdhar had never registered as a guest at any of the six Marriott hotels there. [US DEPARTMENT OF JUSTICE, 11/2004]

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a082901mariott#a082901mariott>

*14

<http://www.globalresearch.ca/articles/SPR302A.html>

<http://www.youtube.com/watch?v=iw6YHij-aCU>

*15

http://de.wikipedia.org/wiki/Osama_bin_Laden#Kampf_in_Afghanistan_.281979.E2.80.931989.29

*16

Ganze Einheiten fanatischer Dschihad-Kämpfer wurden in den 90er Jahren auf dem Balkan trainiert. US-amerikanische Geheimdienste leisteten dabei Hilfestellung. An den Anschlägen des 11. September waren in Bosnien ausgebildete Mudschaheddin beteiligt. Osama bin Ladens balkanische Freunde standen auf der Gehaltsliste der CIA.

Tausende Mudschaheddin haben in den neunziger Jahren in Bosnien und im Kosovo gekämpft. Hochgerüstet vom Pentagon, eingeschleust und unterstützt von US-amerikanischen Geheimdiensten. Zu alldem schweigt die CIA – und das hat seinen Grund.

Das Buch stützt sich neben internationalen Quellen auf Gespräche mit Geheimdienstexperten und Vertretern der UN-Mission in Bosnien sowie auf zahlreiche Besuche vor Ort.

<http://www.kai-homilius-verlag.de/vp/8.44/index.php>

Bin Laden in Sarajevo

Auch Osama bin Laden selbst war in Bosnien, und zwar in einer der Kommandozentralen des blutigen Bürgerkrieges. "SPIEGEL-Balkan-Korrespondentin Renate Flottau traf den Terroristenchef 1993 in Sarajevo; er stellte sich artig vor und sprach vom bosnischen Befreiungskampf, an dem seine Leute auf der Seite der Muslime mitmachen wollten. Er besaß einen Pass des neuen Staates Bosnien-Herzegowina, ausgestellt von der Botschaft in Wien, und rühmte sich, internationale Kämpfer ins

Krisengebiet zu schmuggeln," berichtete das Hamburger Nachrichtenmagazin mit sieben Jahren Verspätung. Was der Spiegel nicht schrieb, aber die Belgrader Politika nach einem Gespräch mit Flottau: Dieses Zusammentreffen mit Bin Laden soll im Präsidentenpalast des Präsidenten Alija Izetbegovic stattgefunden haben, der im Westen immer als toleranter Muslim gerühmt wurde. Nach dem 11. September 2001 hat die bosnische Regierung die Ausstellung eines Passes an den Terroristen dementiert. Die Zürcher "Weltwoche" schreibt allerdings: "Europol findet ... immer mehr Hinweise für die bosnische Staatsbürgerschaft Bin Ladens." Noch im August 2003 soll der saudische Millionär und sechs seiner wichtigsten Helfer in Bosnien gewesen sein – die Grenzkontrolle am Flughafen Sarajevo hat jedenfalls ihre Namen aufgezeichnet. Als dies im Mai 2004 aufflog, war die Aufregung auf dem Balkan groß – hierzulande erfuhr man nichts darüber.
<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/17/17875/1.html>

*17

Aufgrund der Kritik Osama Bin Ladens am Königshaus von Saudi-Arabien zum Vorgehen im Irak-Krieg wurde er von Saudi-Arabien zur persona non grata erklärt und man versuchte, seiner Person habhaft zu werden. Wegen dieser Bedrohung floh Osama Bin Laden 1991 in den Sudan, der aufgrund eines Militärputsches von 1989 durch General al-Baschir und dessen islamisch-fundamentalistische Bestrebungen international isoliert war. Hier wurde Bin Laden vor allem geschäftlich tätig: Mit seiner Baufirma nahm er den Neubau einer Autobahn von Khartum nach Bur Sudan in Angriff und gründete eine Geschäftsbank. 1994 wurde ihm aufgrund seiner internationalen terroristischen Aktivitäten die saudische Staatsbürgerschaft entzogen. Auf saudischen und US-amerikanischen Druck hin verwies der Sudan 1996 Osama bin Laden des Landes, der daraufhin nach Afghanistan reiste. http://de.wikipedia.org/wiki/Sudan#Verh.C3.A4ltnis_zu_Saudi-Arabien_und_den_USA

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=alate89slowshift#alate89slowshift>

*18

U.S. Was Foiled Multiple Times in Efforts To Capture Bin Laden or Have Him Killed Sudan's Offer to Arrest Militant Fell Through After Saudis Said No

By Barton Gellman

Washington Post Staff Writer

Wednesday, October 3, 2001; Page A01

The government of Sudan, employing a back channel direct from its president to the Central Intelligence Agency, offered in the early spring of 1996 to arrest Osama bin Laden and place him in Saudi custody, according to officials and former officials in all three countries.

The Clinton administration struggled to find a way to accept the offer in secret contacts that stretched from a meeting at a Rosslyn hotel on March 3, 1996, to a fax that closed the door on the effort 10 weeks later. Unable to persuade the Saudis to accept bin Laden, and lacking a case to indict him in U.S. courts at the time, the Clinton administration finally gave up on the capture. Sudan expelled bin Laden on May 18, 1996, to Afghanistan. From there, he is thought to have planned and financed the twin embassy bombings of 1998, the near-destruction of the USS Cole a year ago and last month's devastation in New York and Washington.

Bin Laden's good fortune in slipping through U.S. fingers torments some former officials with the thought that the subsequent attacks might have been averted. Though far from the central figure he is now, bin Laden had a high and rising place on the U.S. counterterrorism agenda. Internal State

Department talking points at the time described him as "one of the most significant financial sponsors of Islamic extremist activities in the world today" and blamed him for planning a failed attempt to blow up the hotel used by U.S. troops in Yemen in 1992.

"Had we been able to roll up bin Laden then, it would have made a significant difference," said a U.S. government official with responsibilities, then and now, in counterterrorism. "We probably never would have seen a September 11th. We would still have had networks of Sunni Islamic extremists of the sort we're dealing with here, and there would still have been terrorist attacks fomented by those folks. But there would not have been as many resources devoted to their activities, and there would not have been a single voice that so effectively articulated grievances and won support for violence."

Clinton administration officials maintain emphatically that they had no such option in 1996. In the legal, political and intelligence environment of the time, they said, there was no choice but to allow bin Laden to depart Sudan unmolested.

"The FBI did not believe we had enough evidence to indict bin Laden at that time, and therefore opposed bringing him to the United States," said Samuel R. "Sandy" Berger, who was deputy national security adviser then.

Three Clinton officials said they hoped -- one described it as "a fantasy" -- that Saudi King Fahd would accept bin Laden and order his swift beheading, as he had done for four conspirators after a June 1995 bombing in Riyadh. But Berger and Steven Simon, then director for counterterrorism on the National Security Council (NSC) staff, said the White House considered it valuable in itself to force bin Laden out of Sudan, thus tearing him away from his extensive network of businesses, investments and training camps.

"I really cared about one thing, and that was getting him out of Sudan," Simon said. "One can understand why the Saudis didn't want him -- he was a hot potato -- and, frankly, I would have been shocked at the time if the Saudis took him. My calculation was, 'It's going to take him a while to reconstitute, and that screws him up and buys time.'"

<http://www.washingtonpost.com/ac2/wp-dyn?pagename=article&contentId=A61251-2001Oct2>

***19**

September 29, 2005

The day when Osama bin Laden applied for asylum – in Britain

By Daniel McGrory

<http://www.timesonline.co.uk/tol/news/uk/article572559.ece>

***20**

Sudan's defense minister Elfatih Erwa later says in an interview, "We warned [the US]. In Sudan, bin Laden and his money were under our control. But we knew that if he went to Afghanistan no one could control him. The US didn't care; they just didn't want him in Somalia. It's crazy."

[WASHINGTON POST, 10/3/2001; VILLAGE VOICE, 10/31/2001]

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a051896sudan#a051896sudan>

***21**

US-al-Qaeda double agent Ali Mohamed handles security during the move. [RALEIGH NEWS AND OBSERVER, 10/21/2001]

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a051896sudan#a051896sudan>

*22

<http://www.sbg.com.sa/>

*23

House of Bush, House of Saud begins with a simple question: How is it that two days after September 11, 2001, when American air traffic was all but shut down, 140 Saudi citizens, many kin to Osama bin Laden, were permitted to leave the country? Why didn't the FBI initiate formal questioning of the people on the planes? Why did a Saudi billionaire socialize in the White House with President George W. Bush on September 13, and why did Saudi Arabia—the birthplace of fifteen of the 19 hijackers—get preferential treatment from the White House even as the World Trade Center continued to burn? The answer to these questions—and ones far more troubling—lie largely in the hidden relationship that began in the mid-1970s, when the oil-rich House of Saud set out for America in the wake of the OPEC oil embargo and soaring oil prices. Saudi Arabia needed American military protection and a place to invest its billions of petrodollars. Like wildcatting oil drillers, the Saudis began prospecting among promising American politicians, including the Bush family. And with the Bushes, the Saudis hit a gusher—direct access to presidents Ronald Reagan, George H.W. Bush and George W. Bush, as well as to Secretary of State James Baker, Vice President Dick Cheney, Secretary of State Colin Powell, and the entire U.S. intelligence apparatus. What followed was an amazing weave of influence, investment, and policy between the House of Bush and the House of Saud that arcs straight into today's headlines. The two parties conferred intimately on war, oil, funding for Afghanistan's Mujahideen (led by Osama bin Laden), illegal arms deals, banking, and much more. By the time George W. Bush was elected, the House of Saud had transferred astounding sums of money to the House of Bush in deals involving dozens of companies—among them, the Carlyle Group, an enormous, politically connected private equity firm. But the significance of the Bush-Saud relationship goes far beyond money, and even the fact that Saudi Arabia possesses the world's largest oil supply. More than any other country, Saudi Arabia is responsible for the rise of Islamic fundamentalist terrorism that threatens America today.

<http://www.houseofbush.com/the-book/house-of-bush-house-of-saud/>

*24

Gottes eigene Krieger
von Ahmed Rashid*

Aus mit westlicher Hilfe errichteten Ausbildungslagern radikaler Muslime rekrutierte ein sendungsbewusster Saudi-Araber eine internationale Terrorgruppe. Sein Name: Osama Bin Laden.

...Unter diesen Tausenden ausländischen Rekruten war ein junger Saudi-Araber namens Osama Bin Laden, Sohn des jemenitischen Baulöwen Mohammed Bin Laden, der ein enger Freund von König Feisal war und dessen Firma durch Restaurierung und Ausbau der heiligen Moscheen in Mekka und Medina zu sagenhaftem Reichtum gelangt war.

Der ISI hatte schon seit langem Prinz Turki Ibn al-Feisal, den Chef des saudi-arabischen Geheimdienstes Istakhbarat, ersucht, einen Prinzen aus der Königsfamilie als Führer des saudi-arabischen Kontingents zu stellen, um den Muslimen zu demonstrieren, wie verpflichtet sich die Königsfamilie dem Dschihad sah. Bislang waren nur arme Saudi-Araber, Studenten, Taxifahrer und Beduinen gekommen, um zu kämpfen. Aber von den verwöhnten Saudi-Prinzen war keiner auf das harte Leben in den Bergen Afghanistans erpicht. Bin Laden war zwar kein Königskind, stand der

königlichen Familie aber nahe genug und war zweifellos reich genug, das saudi-arabische Kontingent zu führen. Bin Laden, Prinz Turki und General Gul wurden enge Freunde und Verbündete für die gemeinsame Sache....

http://www.wtc-terrorattack.com/osama_bin_laden.htm

S.a.

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-40630172.html>

S.a.

Osama bin Laden begins providing financial, organizational, and engineering aid for the mujaheddin in Afghanistan, with the advice and support of the Saudi royal family. [[New Yorker, 11/5/2001](#)] Some, including Richard Clarke, counterterrorism "tsar" during the Clinton and George W. Bush administrations, believe he **was handpicked for the job by Prince Turki al-Faisal, head of Saudi intelligence** (see [Early 1980 and After](#)). [[New Yorker, 11/5/2001](#); [Sunday Times \(London\), 8/25/2002](#)]

S.a.

'Bin Laden is a product of the U.S. spy agencies, according to an article in the Tribune de Genève by Richard Labévière, writer of the book *Les dollars de la terreur, les États Unis et les islamistes*. The first contact with Bin Laden was in 1979, when the new graduate from the Univ. of Jedah got in touch with the U.S. embassy in Ankara, Turkey. With the help of the CIA and the U.S. Armed Forces intelligence services he began to organize in the early 1980s and network to raise money and to recruit fighters for the Afghan mujahidins that were fighting the Soviets. He did this from the city of Peshawar in Pakistan, bordering Afghanistan.

*25

Turki began his political career as deputy to his uncle, Kamal Adham, and then, his successor as the head of Saudi Arabia's Al Mukhabarat Al A'amah (**General Intelligence Directorate**), a position he held for 25 years—from 1977 until shortly before the Sept 11 attacks.

...served as Saudi Arabia's ambassador to the United States from July 2005 until December 11, 2006...

http://en.wikipedia.org/wiki/Turki_bin_Faisal_Al_Saud

*26

Russ Baker in seinem "Family of Secrets". It's all the Bushes. (zu einem ähnlichem Ergebnis kommt auch Craig Unger : "House of Bush, House of Saud")

<http://www.familyofsecrets.com>

Die Lösung heißt **Bandar Bush**.

Prince Bandar has formed close relationships with several American presidents, notably George H.W. Bush and George W. Bush, the latter giving him the affectionate and controversial nickname "**Bandar Bush**". It was widely known within Washington D.C. circles that Prince Bandar worked so closely with President George H.W. Bush and senior members (such as James Baker, Dick Cheney, Gn. Colin Powell et al) of his administration that **he virtually became a part of the administration**.

http://en.wikipedia.org/wiki/Prince_Bandar

Und James R. Bath.

James R. Bath fungierte als Direktor der BCCI. Bath war außerdem zusammen mit George W. Bush Anteilseigner des von diesem gegründeten Erdölunternehmens Arbusto Energy in das er, in einem anderen Zusammenhang, 50.000US\$ im Auftrag von Salim bin Laden und der Saudi Binladin Group investierte. Nachdem in Medienberichten wiederholt die Behauptung aufgetaucht war, Bath wäre 1976 von George H. W. Bush als Mitarbeiter für die CIA angeworben worden, wurde dies von Bath 1991 in einem im Time Magazine veröffentlichten Artikel ausdrücklich bestritten.
Wikipedia: Bank_of_Credit_and_Commerce_International

James R. Bath was one of the original investors in George W. Bush's failed oil venture; in fact, he owned 5% of Arbusto Energy. Bath and Bush go way back, to their days as pilots in the same Texas Air National Guard unit during the Vietnam War. Coincidentally, Bath also happens to have been suspended from flying exactly one month after Bush, and for precisely the same reason: "Failure to accomplish annual medical examination."

Despite his protestations to the contrary ("I am not a member of the CIA or any other intelligence agency."), a persistent rumor is that Bath was recruited by the CIA, sometime after he started working as the front man for Saudi investor Salem bin Laden in 1978. (Salem was Osama's older brother who died in 1988.) Evidently, Salem made large investments in the United States using Bath as his proxy.

<http://www.nndb.com/people/529/000050379/>

Es ging also nicht nur um Ölinteressen, sondern ganz speziell um Bush-Bin Laden. Und den ganzen Kladderradatsch gleich mit. CIA, Tarnfirmen, Geldwäsche, verdeckte Operationen, illegale Kriegsunterstützung wie Iran-Contra...

Eine Büchse der Pandora.

*27

Scripted

JUST A SIMPLE and CONTINUING REMINDER OF PREVIOUS USG INTEL FIELD REPORTS ON FILE AND FULLY DOCUMENTED

ITEM 1 ... TIM OSMAN and RALPH OLBERG / U. S. DEPARTMENT OF STATE - AFGHAN DESK, et al. VISITATION w/ USGOVERNMENT PUBLIC OFFICIALS [OSMAN = USAMA/OSAMA BIN LADIN/OBL] *CHINA*

SITUATION: SSAC TED GUNDERSON, FBI/DD.OPS/LA- TON/SHERMANOAKS/CA/USA *CH Sherman A8 OAES RAL Room*

ITEM 2 ... GENERAL DYNAMICS STINGER SALES/TRANSFERS VIA AL/MUDJAHEDDIN, JOHN TAYLOR, SCOTT PARTRIDGE, HERR ANDRAS SZASZ, et al *Phillipines F.O.B. HICION*

ITEM 3 ... PLANTRONIKS GmbH, BUDAPEST, HUNGARY OPERATIONS: NORTH KOREA, SINGAPORE, USSR, et al... *U Boges*

VIA HERR PRESIDENT ANDRAS SZASZ, AND THEIR INTEL OPERATIONS GROUPE *Pivot*

ITEM 4 ... PROMIS UPGRADE / MICHAEL RACIONSCIUTO, et al - BILL MILTON/INSLAW.WSHDC.ops *Sherman OAES*

ITEM 5 ... MANAGEMENT SCIENCES of HEALTH [MSH] - ref. U. S. SENATOR E DURENBERGER, et al WANTA SENATORIAL SPONSOR FOR U. S. DEPARTMENT of HEALTH - INSPECTOR GENERAL

ITEM 6 ... USG APPROVAL and DELIVERY OF:

- a. MANPADS / MAN PORTABLE AIR DEFENSE SYSTEMS
- b. HN5A PRC-POLYTECH CLONE RED-EYE EQUIPMENT AND TRAINING, i.e., NIC/CONTRAS.OPS/DELIVERY
- c. IGLA and STRELLA USSR SAM.OPS/DELIVERY
- d. GENERAL AZIZ / WIEN.OPS FIELD REPORTS and RED MERCURY 2020 USSR/IRAQI DELIVERY and INTEL.OPS REF: IRAQI MILITARY ACADEMY COMMANDANT GENERAL AZIZ and OUR NEW REPUBLIC/USA FINANCIAL GROUP, LTD GES m.b.H. (AUSTRIU.S.C. 18, sec 6) INTEL SUPPORT and PERSONAL LIFE SAVING FINANCIAL PROGRAMME and HOUSING ALLOWANCES
- e. USA SAM COHEN: ... A-NEUTRONIC BOMB DESIGN/TESTING/DELIVERY ... USG FIELD REPORTS

PLEASE SEE "AmeriTrust CORPORATION EMBARGO" RELEASE IN USG

Tim Osman [Osama bin Laden (Laden) (OBL)

Das UBL und OBL durchaus gängige Abkürzungen für Osama (Usama) bin Laden sind, kann man an den Notizen von Herrn Gambone sehen, in einem Gespräch mit Rumsfeld und Meyers, am nachmittag des 11.09.2001, wo für diese Herren die Schuld von OBL schon eindeutig feststand und sie gleich noch Saddam miterledigen wollten:

Hit S.H@ same time - Not just UBL.

<http://www.outragedmoderates.org/2006/02/dod-staffers-notes-from-911-obtained.html>

*28

<http://www.newyorker.com/online/blogs/stevecoll/2009/06/osama-in-america-the-final-answer.html>

*29

Q: When the Soviets justified their intervention by asserting that they intended to fight against a secret involvement of the United States in Afghanistan, people didn't believe them. However, there was a basis of truth. You don't regret anything today?

B: Regret what? **That secret operation was an excellent idea.** It had the effect of drawing the Russians into the Afghan trap and you want me to regret it? The day that the Soviets officially crossed the border, I wrote to President Carter. We now have the opportunity of giving to the USSR

its Vietnam war. Indeed, for almost 10 years, Moscow had to carry on a war unsupportable by the government, a conflict that brought about the demoralization and finally the breakup of the Soviet empire.

Q: And neither do you regret having supported the Islamic fundamentalism, having given arms and advice to future terrorists?

B: What is most important to the history of the world? The Taliban or the collapse of the Soviet empire? Some stirred-up Moslems or the liberation of Central Europe and the end of the cold war? – 1998

<http://www.globalresearch.ca/articles/BRZ110A.html>

*30

http://de.wikipedia.org/wiki/Geiselnahme_von_Teheran#October_Surprise_Theorie

*31

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a1080octobersurprise#a1080octobersurprise>

*32

<http://www.consortiumnews.com/2010/080610.html>

*33

Yassin Kadi, a Saudi working for a Chicago architectural firm, will say in 2008 that he first met Osama bin Laden in Chicago in 1981. He will further state that the purpose of bin Laden's visit is to recruit American-trained engineers for his family's construction business. Kadi says that he puts bin Laden in touch with a group of engineers, several of whom are eventually hired. [NEW YORK TIMES, 12/12/2008]

http://www.historycommons.org/context.jsp?item=complete_911_timeline_6030#complete_911_timeline_6030

*34

Journalist Simon Reeve will claim in the 1999 book *The New Jackals* that US officials directly met with bin Laden in Afghanistan in the 1980s. He will write, "American emissaries are understood to have traveled to Pakistan for meetings with mujaheddin leaders... [A former CIA official] even **suggests** the US emissaries met directly with bin Laden, and **that it was bin Laden**, acting on advice from his friends in Saudi intelligence, **who first suggested the mujaheddin should be given Stingers.**" [REEVE, 1999, PP. 167, 176] The CIA begins supplying Stinger missiles to the mujaheddin in 1986 (see September 1986). After 9/11, the CIA will state, "**Numerous comments in the media recently have reiterated a widely circulated but incorrect notion that the CIA once had a relationship with Osama bin Laden. For the record, you should know that the CIA never employed, paid, or maintained any relationship whatsoever with bin Laden.**" [US STATE DEPARTMENT, 1/14/2005]

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a1980sosamacia#a1980sosamacia>

Das Dementi des State Departments ist obligatorisch, aber kaum authentisch.

*35

CIA, ISI, Saudis Hauptunterstützer von bin Laden:

According to Michael Scheuer, head of the CIA's first bin Laden unit, from 1980 to 1989 about **\$600 million is passed through bin Laden's charity fronts**. Most of it goes through the charity front Maktab al-Khidamat (MAK), also known as Al-Kifah. The money generally comes from donors in **Saudi Arabia** and the Persian Gulf, and is used to arm and supply the mujaheddin fighting in Afghanistan. Mohammad Yousaf, a high ranking ISI official, will later say, **"It was largely Arab money that saved the system," since so much of the aid given by the CIA and Saudi Arabia was siphoned away before it got to Afghanistan.** "By this I mean cash from rich individuals or private organizations in the Arab world, not Saudi government funds. Without those extra millions the flow of arms actually getting to the mujaheddin would have been cut to a trickle." [[Dreyfuss, 2005, pp. 279-280](#)]

Selbst 1998 noch:

Those present include Prince Turki al-Faisal, head of Saudi Arabian intelligence, Taliban leaders, senior officers from the ISI, and bin Laden. According to these reports, Saudi Arabia agrees to give the Taliban and Pakistan **"several hundred millions"** of dollars, and in return, bin Laden promises no attacks against Saudi Arabia. **The Saudis also agree to ensure that requests for the extradition of al-Qaeda members will be blocked and promise to block demands by other countries** to close down bin Laden's Afghan training camps. **Saudi Arabia had previously given money to the Taliban and bribe money to bin Laden**, but this ups the ante. [[Sunday Times \(London\), 8/25/2002](#)] A few weeks after the meeting, Prince Turki sends 400 new pickup trucks to the Taliban. At least \$200 million follow. [[Pittsburgh Post-Gazette, 9/23/2001](#); [New York Post, 8/25/2002](#)]

Anatomy of a Victory: CIA's Covert Afghan War

By: Steve Coll, *Washington Post*, July 19, 1992

"In all, the United States funneled more than \$ 2 billion in guns and money to the mujaheddin during the 1980s, according to U.S. officials. It was the largest covert action program since World War II."

*36

Sicht der Sowjets zu Mudjahedeen- aus deren Sicht Terroristen.

In diesen Quellen aber „Widerstandskämpfer“ genannt. Klare Frage des Standpunktes

<http://de.wikipedia.org/wiki/Mudjahedin#Afghanistan>

http://de.wikipedia.org/wiki/Sowjetisch-Afghanischer_Krieg#Widerstand_und_Krieg

http://en.wikipedia.org/wiki/Soviet_war_in_Afghanistan

*37

"Wir waren nicht naiv", meinte später Geoffrey Kemp, Mittelostexperte der Regierung Reagan, und paraphrasierte eine wohlvertraute Maxime amerikanischer Machtpolitik: **"Wir wussten, dass Saddam ein Schurke war, aber er war unser Schurke."**

http://www.zeit.de/2002/46/_aber_er_war_unser_Schurke

*38

MIK= Militärisch Industrieller Komplex

http://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4risch-industrieller_Komplex

*39

<http://www.youtube.com/watch?v=Qksver28xpk>

<http://www.informationclearinghouse.info/article17053.htm>

<http://barrylando.com/>

*40

Der Irak bekam Waffen direkt, der Iran über die Hintertür der Contras.

So schildert ein jüngst vom amerikanischen Magazin "Newsweek" zitiertes Protokoll des US-Außenministeriums jene Begegnung, an die Amerikas Regenten heute nur noch ungern erinnert werden. Denn es war Donald Rumsfeld, heute Chef der gewaltigsten Streitmacht auf Erden, der einst, im Dezember 1983, im Auftrag des damaligen US-Präsidenten Ronald Reagan in Bagdad das vertrauliche Gespräch mit Saddam Hussein suchte.

In den folgenden acht Jahren, das ergaben Ermittlungen des US-Kongresses, scheuten die Regierungen der Präsidenten Reagan und Bush senior weder Kosten noch Mühe, um dem Despoten von Bagdad in seinem Angriffskrieg gegen den Iran beizustehen. Nach dem Prinzip, 'der Feind meines Feindes ist mein Freund', **arrangierten sie nicht nur verdeckte Waffenkäufe** über Ägypten sowie die Übergabe von militärisch wichtigen Daten der US-Satellitenaufklärung. **Saddams Terrorwaffen, made in USA**

Zugleich billigten die US-Behörden auch den Kauf von Ausrüstung und Rohstoffen zur Herstellung biologischer und chemischer Waffen durch das Regime im Irak. So lieferten US-Labors zum Beispiel am 2. Mai 1986 vier Kulturen von Milzbrand- und Botulinus-Bakterien an das Irakische Bildungsministerium, beides Erreger, die der Herstellung von Bio-Waffen dienen können. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,215594,00.html>

Von der Reagan-Regierung wurden Einnahmen **aus geheimen Waffenverkäufen an den Iran** an die rechtsgerichteten Contras in Nicaragua weitergeleitet, um sie bei dem Contra-Krieg gegen die sandinistische Regierung zu unterstützen.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Iran-Contra-Aff%C3%A4re>

*41

Am 31. Juli 1990 scheiterten die Verhandlungen zwischen dem Irak und Kuwait und der Irak ließ seine Streitkräfte im Umfang von 100.000 Soldaten an den Grenzen Kuwaits aufmarschieren und bestellte die amerikanische Botschafterin April Glaspie zu einem Treffen bei Präsident Saddam Hussein ein. Während des Treffens umriss Hussein seine Vorwürfe gegen Kuwait, wobei er versicherte, nicht vor einer neuen Verhandlungsrunde in Kuwait einzudringen. Obgleich April Glaspie Besorgnis über den Truppenaufmarsch äußerte, deutete Hussein ihre Aussage, dass die USA **„keine Meinung zu innerarabischen Streitigkeiten wie Ihre Unstimmigkeiten bezüglich der Grenze mit Kuwait“** hätten, als Zustimmung für sein weiteres Vorgehen. Um diesen Punkt hervorzuheben, sagte sie auch bei dem Treffen, der damalige Außenminister der USA **„James Baker hat unsere amtlichen Sprecher beauftragt, diese Anweisung zu betonen“**. Das Außenministerium der Vereinigten Staaten gab gegenüber dem Irak die Information heraus, dass die USA keine

spezifischen Verteidigungs- oder Sicherheitsabkommen mit Kuwait hätten (*"no special defense or security commitments to Kuwait."*)

http://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter_Golfkrieg

***42**

ebd.

http://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter_Golfkrieg

***43**

From: "The Village Voice", March 30, 1993

THE CIA AND THE SHEIK

The Agency Coddled Omar Abdel Rahman, Allowing
Him to Operate in the U.S.
Now This Unholy Alliance Has Blown Up in Our Faces.

By Robert I. Friedman

***44**

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wahhabiten>

***45**

<http://de.wikipedia.org/wiki/Irak#Religion>

***46**

Irak ein säkulares Land:

Unter dem Regime von Saddam Hussein hatte die Religionsfreiheit und Gleichheit der verschiedenen Bevölkerungsgruppen einen verhältnismäßig hohen Stand; der Regierung des Diktators gehörten z.B. der christliche Minister Assyrier/Aramäer [Tariq Aziz](#) oder auch für kurze Zeit der kurdische Militärgeneral [Mustafa Aziz Mahmoud](#) an. Seit dem Beginn des Krieges im März 2003 hat allerdings schätzungsweise die Hälfte der irakischen Christen das Land verlassen.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Irak#Religion>

***47**

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a94flottausama#a94flottausama>

***48**

In dem Interview sagt Sibel (*Edmonds*), dass die Vereinigten Staaten während der ganzen Zeit bis zum 11. September (2001) "enge Beziehungen" zu Bin Laden und den Taliban unterhalten hätten. Diese "engen Beziehungen" zu Bin Laden schlossen auch seinen Einsatz bei "Operationen" in Zentralasien ein, auch in Xinjiang (*dem Uigurischen Autonomen Gebiet*) in China. Bei diesen "Operationen" wurden Al-Qaida und die Taliban in der gleichen Weise eingesetzt, "wie wir das

während des afghanisch/sowjetischen Konflikts taten", das heißt, sie bekämpften stellvertretend für uns unsere Feinde.

<http://www.hintergrund.de/20090814466/globales/terrorismus/die-geplatzte-bombe-bin-laden-hat-bis-zum-11september-fuer-die-usa-gearbeitet.html>

*49

From: "The Village Voice", March 30, 1993

THE CIA AND THE SHEIK

Gespiegelt: <http://www.textfiles.com/conspiracy/wtcbomb1.txt>

The National Interest, Winter, 1995/96

THE WORLD TRADE CENTER BOMB:

Who is Ramzi Yousef? And Why It Matters

<http://www.fas.org/irp/world/iraq/956-tni.htm>

"The Counter-Terrorist"

January 14, 2002, *The New Yorker*

<http://www.lawrencewright.com/art-oneill.html>

Peter Lance, „Tripple Cross“

<http://www.writerswrite.com/journal/oct03/lance4.htm>

Sowie natürlich:

<http://www.historycommons.org/>

*50

http://de.wikipedia.org/wiki/Meir_Kahane

*51

Terroristische Pläne Nosair

US government agencies cover up evidence of a conspiracy in the wake of El Sayyid Nosair's assassination of controversial right-wing Zionist leader Rabbi Meir Kahane (see [November 5, 1990](#)). Nosair is captured a few blocks from the murder site after a police shoot-out. An FBI informant says he saw Nosair meeting with Muslim leader Sheikh Omar Abdul-Rahman a few days before the attack, and evidence indicating a wider plot with additional targets is quickly found. [*Village Voice*, 3/30/1993] Later that night, police arrive at Nosair's house and find a pair of Middle Eastern men named Mahmud Abouhalima and Mohammed Salameh there. They are taken in for questioning. Additionally, police collect a total of 47 boxes of evidence from Nosair's house, including: [[Lance, 2003, pp. 34-35](#)]

■Thousands of rounds of ammunition.

■Maps and drawings of New York City landmarks, including the World Trade Center.

■Documents in Arabic containing bomb making formulas, details of an Islamic militant cell, and

mentions of the term “al-Qaeda.”

- Recorded sermons by Sheikh Omar Abdul-Rahman in which he encourages his followers to “destroy the edifices of capitalism” and destroy “the enemies of Allah” by “destroying their... high world buildings.”

- Tape-recorded phone conversations of Nosair reporting to Abdul-Rahman about paramilitary training, and even discussing bomb-making manuals.

- Videotaped talks that Ali Mohamed delivered at the John F. Kennedy Special Warfare Center at **Fort Bragg**, North Carolina.

- Top secret manuals also from Fort Bragg. There are even classified documents belonging to the US Joint Chiefs of Staff and the Commander in Chief of the Army’s Central Command. These manuals and documents had clearly come from Mohamed, who completed military service at Fort Bragg the year before and frequently stayed in Nosair’s house.

- A detailed and top secret plan for Operation Bright Star, a special operations training exercise simulating an attack on Baluchistan, a part of Pakistan between Afghanistan and the Arabian Sea. [*Raleigh News and Observer*, 10/21/2001; *Raleigh News and Observer*, 11/13/2001; *Wall Street Journal*, 11/26/2001; *ABC News*, 8/16/2002; *Lance*, 2003, pp. 34-35]

- Also within hours, two investigators will connect Nosair with surveillance photographs of Mohamed giving weapons training to Nosair, Abouhalima, Salameh, and others at a shooting range the year before (see [July 1989](#)). [*Lance*, 2003, pp. 34-35] But, ignoring all of this evidence, still later that evening, Joseph Borelli, the New York police department’s chief detective, will publicly declare the assassination the work of a “lone deranged gunman.” He will further state, “I’m strongly convinced that he acted alone.... He didn’t seem to be part of a conspiracy or any terrorist organization.”

*52

"At first, no one knew who Nosair was," recalls Zakhary, "so when I heard about it I called the FBI and identified him,' I told them he was a member of the mosque and that he was very close with the sheikh [Abdel Rahman]

The prosecution of Nosair was hobbled by the US government’s absolute **refusal to acknowledge** the possibility that the murder was anything other than the work of a “lone deranged gunman” despite information gained during the course of the investigation provided by an FBI operative that he had “**very close” ties to the radical imam Sheikh Omar Abdul-Rahman**. Many boxes of evidence that could have sealed Nosair’s guilt on the murder charge and also shown evidence of a larger conspiracy were **not allowed as evidence**. [*Village Voice*, 3/30/1993; *Miller, Stone, and Mitchell*, 2002, pp. 44-46]

*53

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a87mohamedalkifah#a87mohamedalkifah>
<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a0789calverton#a0789calverton>

*54

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a060489trainingvideos#a060489trainingvideos>

*55

Unterlagen Ali Mohammed vom US-Militär:

Not long after the World Trade Center bombing in February 1993 (see [February 26, 1993](#)), investigators discover a connection between some of the plotters and El-Sayyid Nosair (see [November 5, 1990](#)). The Wall Street Journal reports that investigators “went back to look at

[Nosair's] personal possessions. There, they finally saw the link to Mr. Mohamed." **Top secret US military documents obviously supplied by Mohamed are found among Nosair's possessions. Still no action is taken against Mohamed.** [*Wall Street Journal*, 11/26/2001; [Posner, 2003, pp. 186-94](#)]

*56

Verbleib Ali Mohammed unklar:

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a0701neversentenced#a0701neversentenced>

*57

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a1980syousefcia#a1980syousefcia>

*58

Of Passports and Fingerprints

THE SINGLE MOST important piece of evidence pointing to Iraq is the passport on which Yousef fled America. It was no ordinary passport.

On November 9, 1992, just after the final green light for the bombing had been given, Yousef reported to Jersey City, police that he had lost his passport. He claimed to be Abdul Basit Mahmud Abdul Karim, a Pakistani born and reared in Kuwait. Then, between December 3 and December 27, Yousef made a number of calls to Baluchistan. Several of them were conference calls to a few key numbers, a geographical plotting of which suggests that they were related to Yousef's probable escape route--through Pakistani and Iranian Baluchistan--across the Arabian Sea to Oman, after which the "telephone trail" ends. After Yousef's arrest, a National Security Council staffer confirmed to me that Yousef had indeed fled from the United States through Baluchistan.

On December 31, 1992, Yousef went to the Pakistani consulate in New York with photocopies of Abdul Basit's current and previous passports. Consistent with his story to police in Jersey City, he claimed to have lost his passport and asked for a new one. The consulate suspected his non-original documentation enough to deny him a new passport. But it did provide him a six-month, temporary passport and told him to straighten things out when he returned "home." This turned out to be good enough for the purpose at hand.

By now it should be clear that the World Trade Center bomber's real name is probably neither Ramzi Yousef nor Abdul Basit. After all, would someone intending to blow up New York's tallest tower go to such trouble to get a passport under his own name? Yousef was a man of many passports; he had three on his person when he was arrested in Pakistan. Rather, it seems that Ramzi Yousef risked going to the Pakistani consulate with such flimsy documents because he wanted investigators to conclude that he was in fact Abdul Basit, and so would stop trying to determine his real identity. And that is pretty much what happened.

But why Abdul Basit Karim? Here we come to one of the most intriguing and vital aspects of the case. Because there really was an Abdul Basit Karim, a Pakistani born in Kuwait, who later attended Swansea Institute, a technical school in Wales. After graduating in 1989 with a two-year degree in computer-aided electronic engineering, he returned to a job in Kuwait's planning ministry. As Abdul Basit and his family were permanent residents of Kuwait, Kuwait's Interior Ministry maintained files

on them. But the files for Abdul Basit and his parents in Kuwait's Interior Ministry have been tampered with. Key documents from the Kuwaiti files on Abdul Basit and his parents are missing. There should be copies of the front pages of the passports, including a picture, a notation of height, and so forth, but that material is gone. There is also information in the file that should not be there, especially a notation stating that Abdul Basit and his family left Kuwait for Iraq on August 26, 1990, transiting to Iran at Salamchah (a crossing point near Basra) on their way to Pakistani Baluchistan, where, according to the file, they now live.

Who put that notation into Abdul Basit's file and why? Consider the circumstances of the moment. The Kuwaiti government had ceased to exist, and Iraq was an occupation authority; bent on establishing control over a hostile population amid near-universal condemnation, as an American-led coalition threatened war. The situation was chaotic as hundreds of thousands of people were fleeing for their lives. While the citizens of Western countries were pawns in a high stakes game, held hostage by Iraq, little attention was paid to the multitude of Third World nationals bent on escape. It truly boggles the imagination to believe that under such circumstances an Iraqi bureaucrat was sitting calmly in Kuwait's Interior Ministry taking down the flight plans--including the itinerary and final destination--of otherwise non-descript Baluchis fleeing Kuwait. Rather, it looks as if Iraqi intelligence put that information into Abdul Basit's file to make it appear that he left Kuwait rather than died there, and that, like Ramzi Yousef, he too was Baluch.

Moreover, Iraqi intelligence apparently switched fingerprint cards, removing the original with Abdul Basit's fingerprints and replacing it with one bearing those of Yousef. Fingerprints are decisive for investigators because no two people's match. But the very fact that fingerprints are so decisive makes them the perfect candidate for careful manipulation. Thus, after U.S. authorities learned that Yousef had fled as Abdul Basit, they sent his fingerprints (taken by the Immigration and Naturalization Service at JFK airport when he was briefly detained for illegal entry) to Kuwait, asking if they matched those of Abdul Basit. When the Kuwaitis said that they did, everyone assumed the question settled--forgetting that Kuwait's files were not secure during the Iraqi occupation.

The National Interest, Winter, 1995/96

THE WORLD TRADE CENTER BOMB:

Who is Ramzi Yousef? And Why It Matters

<http://www.fas.org/irp/world/iraq/956-tni.htm>

***59**

ON SEPTEMBER 1, 1992, Ramzi Yousef arrived at JFK airport. He presented an Iraqi passport without a U.S. visa, was briefly detained (and fingerprinted) for illegal entry, and granted asylum pending a hearing. Yousef went to stay at the apartment of Musab Yasin, an Iraqi living in Jersey City. So too did Abdul Rahman Yasin, Musab's younger brother, who arrived in America from Iraq soon after Yousef. (Musab had an unlisted telephone number under an Israeli-sounding alias, Josie Hadas.) Musab **lived in the same building as Mohammad Salameh.**
Ebd.

***60**

<http://www.informationclearinghouse.info/article7545.htm>

<http://www.informationclearinghouse.info/article7544.htm>

<http://www.informationclearinghouse.info/article6480.htm>

<http://www.informationclearinghouse.info/article5133.htm>

*61

Ramzi Yousef gets considerable help from the Pakistani ISI. When Yousef returns to Pakistan on May 15, 1992, he uses an Iraqi passport bearing a visa issued by the Pakistani embassy in Baghdad. However, the seal on the visa is not the official one and the signature of the visa officer is faked. A senior US intelligence official will later say, "Yousef was developing high-level contacts in Pakistani intelligence through his links with bin Laden, mainly in the ISI. It's a dirty mess."

http://www.historycommons.org/entity.jsp?entity=ramzi_yousef

Al-Qaeda Operatives Ahmad Ajaj and Ramzi Yousef enter the US together. Ajaj is arrested at Kennedy Airport in New York City. Yousef is not arrested, and later, he masterminds the 1993 bombing of the WTC. "The US government was pretty sure Ajaj was a terrorist from the moment he stepped foot on US soil," because his "suitcases were stuffed with fake passports, fake IDs and a cheat sheet on how to lie to US immigration inspectors," plus "two handwritten notebooks filled with bomb recipes, six bomb-making manuals, four how-to videotapes concerning weaponry, and an advanced guide to surveillance training." However, Ajaj is charged only with passport fraud, and serves a six-month sentence. From prison, Ajaj frequently calls Yousef and others in the 1993 WTC bombing plot, but no one translates the calls until long after the bombing. [*Los Angeles Times*, 10/14/2001]

http://www.historycommons.org/entity.jsp?entity=ahmad_ajaj

*62

Salem: Okay. Alright. I don't think it was. If that's what you think guys, fine, but I don't think that because we was start already building the bomb which is went off in the World Trade Center. It was built by supervising supervision from the Bureau and the D.A. and we was all informed about it and we know that the bomb start to be built. By who? By your confidential informant. What a wonderful, great case!(...)

Salem also mentions in his testimony Operation Bojinka, a plot by the "Blind Sheikh" Omar Abdul-Rahman and his nephew, Ramzi Yousef, to, among other things, fly about 12 hijacked airplanes into prominent US buildings. They were subsequently convicted of "seditious conspiracy" in connection with the Bojinka Plot. Salem was placed in the Witness Protection Program

http://en.wikipedia.org/wiki/Emad_Salem#Claim_that_the_FBI_knew_about_the_bombing

*63



Ein Ryder-Van wenige Wochen vor dem Anschlag in Oklahoma- in einem Militärcamp.
Der Fotograf starb kurze Zeit später:

Pilot of Experimental Aircraft Killed in Crash

TULSA WORLD (FINAL HOME EDITION Edition), Page N8 of NEWS | 05/16/1995 | Ed Farrell

Posted on Freitag, 22. November 2002 21:01:25 by [honway](#)

BRAGGS -- A Pryor man was killed Monday afternoon when a small experimental aircraft he was flying hit a power line and crashed at **Camp Gruber**.

Oklahoma National Guard Staff Sgt. Robert Louis Harding, 45, was pronounced dead at 5 p.m. Monday at St. John Medical Center in Tulsa, where he had been transported following the 12:30 p.m. crash.

Fort Bragg. Das wäre dann dort, wo auch Ali Mohammed und Timoty McVeigh Dienst taten.

*64

Entlarvung des Plots nicht über Emad Salem, sondern Kennzeichen des Vans:

In the days after the bombing, investigators surveyed the damage and looked for clues. While combing through the rubble in the underground parking area, a bomb technician located some internal component fragments from the vehicle that delivered the bomb. A [vehicle identification number](#) (VIN), found on a piece from an axle, gave investigators crucial information that led them to a [Ryder](#) truck rental outlet in Jersey City. Investigators determined that the vehicle had been rented by Mohammad Salameh, one of Yousef's co-conspirators
http://en.wikipedia.org/wiki/1993_World_Trade_Center_bombing

*65

„Tapes depict proposal to thwart bomb used in Trade Center blast“, by Ralph Blumenthal, 28.10.1993, Page A1, New York Times

*66

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a062493foiling#a062493foiling>

*67

s.*155

*68

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a030493yasinletgo#a030493yasinletgo>

*69

That evening Salameh drove Yousef and Ismail to JFK airport; Yousef escaped to Pakistan on falsified travel documents, and Ismail flew home to Jordan. But Salameh looks to have been deliberately **left behind by Yousef, not provided with money he needed for a plane ticket. Salameh had a ticket to Amsterdam on Royal Jordanian flight 262**, which continues on to Amman, dated for March 5, but it **was an infant ticket** that had cost him only \$65. While Salameh had been able to use this ticket to get himself a Dutch visa, **he could not actually travel on it.**

Needing more money for an adult fare, he tried to get his van deposit back by telling the rental agency that the van had been stolen. With either desperate or inane persistence, he returned three times before he was finally arrested on March 4.

<http://www.fas.org/irp/world/iraq/956-tni.htm>

*70

As Yousef is flying over New York City on his way to a prison cell, an FBI agent asks him, “You see the Trade Centers down there, they’re still standing, aren’t they?” Yousef responds, **“They wouldn’t be if I had enough money and enough explosives.”** [MSNBC, 9/23/2001; [Miller, Stone, and Mitchell, 2002, pp. 135](#)]

*71

http://www.historycommons.org/entity.jsp?entity=operation_bojinka

*72

http://en.wikipedia.org/wiki/Frederic_Whitehurst

*73

FBI Pressures Scientists to Lie.

In the aftermath of the world Trade Center bombing of February 26, 1993, the FBI concocted misleading scientific reports and pressured two leading scientists to perjure their testimony in order to support its prosecution of the men accused of the bombing.

Dr. Whitehurst concluded that there was no sound scientific basis for the government's public claim that a urea nitrate bomb had been the source of the explosion. When he refused to recant or to doctor his reports to support the urea nitrate bomb theory, the FBI used an unqualified lab technician to testify that the so-called urea nitrate found at the scene was consistent with a urea nitrate bomb.

Dr. Whitehurst submitted two blind test samples to the lab technician. Whitehurst had prepared one sample by urinating into a laboratory flask. The other was a sample of commercial grade fertilizer prepared by FBI Agent Burmeister. The lab technician found that both samples tested positive for urea nitrate, the explosive component of the infamous fertilizer bomb.

In other words, Dr. Whitehurst proved that the lab technician, like the ATF, couldn't tell a bomb from sewage.

The process was described by senior FBI explosives expert Dr. Frederic Whitehurst during his testimony at the trial on August 14, 1995.

http://www.public-action.com/SkyWriter/WacoMuseum/death/tscr/whitehur/fw_test.html

*74

Ronald Paul Bucca,
Rescuer and Counselor, New York Times, 23.11.2001
Sowie:
Living Tribute to Ronald Bucca

Ronald Bucca, a special forces veteran, had actually conducted his own private research into Islamic militancy following the 1993 WTC bombing. He’d even take time, in 1996, to attend the beginning of the trial of Ramzi Yousef, a mastermind of the bombing, Lance, 2003, pp.180-183, 333-334

Obwohl Bucca Feuerwehrexperte, Special Forces Veteran und Islam-Terrorexperte ist und er sich aktiv um eine Rolle in der Aufarbeitung des Anschlags 1993 bemüht, wird er nicht eingesetzt. Er stirbt wie John O'Neill am 11.09.2001.

*75

Bill Manning hat auch einige Kritik zu den 9/11 Anschlägen vorgetragen - aus dessen Ermittlungen er dann komplett unberücksichtigt blieb, obwohl er 1993 noch den Einsatz leitete s.*76. Nach dem 11.9.2001 wurde die Ermittlung komplett ohne Beteiligung der Feuerwehr durchgeführt, sofern man das überhaupt eine Ermittlung nennen kann.

*76

TriData

<http://www.usfa.dhs.gov/downloads/pdf/publications/tr-076.pdf>

Warum diese Firma verdächtig ist:

http://www.onlinejournal.com/artman/publish/article_1047.shtml

"**After the [93] bombing**, we had the top security consultants in the nation, Kroll Associates, do a complete security analysis for us, and we followed their recommendations."

http://securitysolutions.com/mag/security_world_trade_center/

Unlike previous investigators, Burns and Roe Securacom finds that the center's shopping and pedestrian areas, rather than the underground parking garage, are the most likely targets. [New York County Supreme Court, 1/20/2004; New York Times, 10/27/2005]

The contractors for the permanent security system are E.J. Electric and Electronic System Associates, both of New York. **Securacom**, Woodcliff Lakes, N.J., is responsible for system integration.

Ebd.

Securacom, beginning with its previous incarnation, **Stratesec**, **unlike many other security firms, did not separate security consulting from providing security services. As a single-source provider of end-to-end security services, it offered everything from a diagnosis of existing systems, to hiring subcontractors, and to installing video and electronic equipment.** It also offered armored vehicles and security guards.

Stratesec and Aviation General shared top executives, including Wirt D. Walker III, a distant relative "in the Walker branch of the Bush family," according to a former colleague, and Mishal Yousef Saud Al Sabah of the Kuwaiti ruling family. Walker and Al Sabah also headed KuwAm, the backer of Stratesec and Aviation General.

Marvin Bush was reelected to the Stratesec board of directors annually from 1993 through 1999. His last reelection was on May 25, 1999, for July 1999 to June 2000.

http://en.wikipedia.org/wiki/Marvin_P._Bush

http://de.wikipedia.org/wiki/Marvin_Bush

*77

An attempt to topple the World Trade Center fails, but six people are killed and over 1000 are injured in the misfired blast. An FBI explosives expert later states that, *“If they had found the exact architectural Achilles’ heel or if the bomb had been a little bit bigger, not much more, 500 pounds more, I think it would have brought her down.”*

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a022693wtcbombing#a022693wtcbombing>

*78

Michael B. Mukasey (* 28. Juli 1941 in New York City) ist ein amerikanischer Jurist, der für 18 Jahre als Richter am United States District Court for the Southern District of New York diente, davon sechs Jahre als Oberster Richter. Er wurde am 17. September 2007 von Präsident George W. Bush als Nachfolger von Alberto R. Gonzales zum 81. United States Attorney General nominiert. Nach der Zustimmung des Senats trat er am 9. November 2007 sein Amt an.

http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Mukasey

*79

Patrick Fitzgerald

http://en.wikipedia.org/wiki/Patrick_Fitzgerald

September 10, 2001: Chief US Al-Qaeda Prosecutor Warns Friend Al-Qaeda Will Hit US Again

Patrick Fitzgerald was involved in the prosecution of all the major al-Qaeda legal cases in the US before 9/11. Just before 9/11, he switched to prosecuting political corruption cases and will later become known for prosecuting the leak of CIA agent Valerie Plame’s identity. **On this day**, he sends an e-mail to a colleague who is also switching from working on terrorism cases. He writes, **“You can’t leave, they’re going to hit us again and someone has got to be around to work it.”**

[Observer, 2/12/2006]

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a091001fitzwarning#a091001fitzwarning>

Staatsanwalt Patrick Fitzgerald erhielt den Ermittlungsauftrag [Valerie Plame, Niger Yellow Cake-Fall, „Plamegate“ am 30. Dezember 2003.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Plame-Aff%C3%A4re>

Schadensbegrenzung, Blackmailing?

*80

“He (Abdel Rahman, “Blind Sheik”) is hands off.”

From: “The Village Voice”, March 30, 1993

THE CIA AND THE SHEIK

The Agency Coddled Omar Abdel Rahman, Allowing Him to Operate in the U.S. Now This Unholy Alliance Has Blown Up in Our Faces.

By Robert I. Friedman

*81

<http://de.wikipedia.org/wiki/Gladio>

*82

http://en.wikipedia.org/wiki/Francis_Fukuyama

*83

Is Al Qaeda Just a Bush Boogeyman?

ROBERT SCHEER, January 11, 2005

Is it conceivable that Al Qaeda, as defined by President Bush as the center of a vast and well-organized international terrorist conspiracy, does not exist?

To even raise the question amid all the officially inspired hysteria is heretical, especially in the context of the U.S. media's supine acceptance of administration claims relating to national security.

<http://articles.latimes.com/2005/jan/11/opinion/oe-scheer11>

Siehe:

http://de.wikipedia.org/wiki/The_Power_of_Nightmares

*84

<http://www.commondreams.org/views04/1207-26.htm>

*85

Man geht davon aus, dass Al-Qaida keine fest umrissene Organisation ist, sondern ein internationales Geflecht verschiedener islamistischer Terrorgruppen. Man vermutet, dass die Gruppen mit dezentralen Netzwerkstrukturen untereinander verbunden sind und so keiner hierarchischen Führungsstruktur bedürfen.

http://www.elkaida.org/index_de.htm

*86

“Al Qaeda is not an organization . Al Qaeda is a way of working ... but this has the hallmark of that approach.”

Metropolitan Police Commissioner Ian Blair, London, United Kingdom

<http://www.foxnews.com/story/0,2933,162476,00.html>

*87

Al-Qaida's Rule of Threes Why are all al-Qaida captives "No. 3"?

By Timothy Noah

Updated Monday, Dec. 5, 2005, at 7:07 PM ET

Some jobs just seem impossible to keep filled. Hollywood studio head. United States ambassador to Iraq. Editor of the New York *Daily News*. Defense Against the Dark Arts professor at Hogwarts School of Witchcraft and Wizardry.

To these we must now add "**al-Qaida's No. 3 official.**" John Crimmings, proprietor of the New York-based [Blogenlust](#), has been keeping track of al-Qaida third-in-commands captured or killed by our side, and counts [no fewer than four](#).

There's **Hamza Rabia**, reportedly killed Thursday by an American missile. [According to](#) MSNBC, Rabia is said by two unidentified counterterrorism officials to be

head of al-Qaida's foreign operations, *possibly as senior as the No. 3* [italics Chatterbox's] in the terrorist group, just below al-Qaida leader Osama bin Laden and his lieutenant, Ayman al-Zawahri. They are believed to be hiding in a rugged area along Afghanistan's border with Pakistan.

Before Rabia there was **Abu Farraj al-Libbi**, who as of May 5 was [reported by Fox News](#) to be held in Pakistani custody. Libbi (no relation to the recently indicted White House aide Lewis "Scooter" Libby) was said not to be "head of foreign operations," as Rabia reportedly was, but rather to be plotting attacks on the United States. Perhaps it amounts to the same thing. At any rate, al-Libbi, Fox reported, was "believed by U.S. counterterrorism officials to be Usama bin Laden's No. 3 man." Before al-Libbi there was **Abu Zubaida**, whom Ruth Wedgwood of Yale Law School [called](#) "the number three in al-Qaida" on PBS's *NewsHour*. We don't seem to know much about Zubaida's job description beyond the fact that he was, as the *Washington Post* [put it](#), "involved with the Sept. 11 plot," which is a bit circular; *of course* the No. 3 guy in al-Qaida would be involved in the Sept. 11 plot.

Before **Abu Zubaida** there was **Khalid Sheikh Mohammed**, the "alleged mastermind" of the Sept. 11 attacks, [according to Fox News](#), and also "Al Qaeda's No. 3 figure." Mohammed is also apparently al-Qaida's treasurer, having disbursed cash to Mohammed Atta. In one respect, Mohammed's job description is identical to Zubaida's: It [apparently requires](#) that the employee be subjected by Central Intelligence Agency interrogators to "water boarding," a form of torture—ahem, I mean *interrogation*—in which the subject is made to think he is drowning. No doubt the pension benefits have been adjusted upward to compensate.

The obvious question here is whether these four people successively held the position of No. 3 in al-Qaida—in which case, as Jon Stewart [has observed](#) on *The Daily Show*, the job would appear to be "sort of a raw deal"—or whether counterterrorism officials are inclined to call any reasonably high-ranking Tom, Dick, or Harry "al-Qaida's No. 3" simply for the purposes of propaganda. Another possibility is that our side does this for the purposes of psy-ops, to create confusion among the al-Qaida rank and file about their own organization's true hierarchy. (It isn't like you can get Bin Laden to adjudicate turf wars every time confusion arises over the chain of command.) Yet another possibility is that al-Qaida's management hierarchy is ludicrously top-heavy, and that "No. 3" is a position held simultaneously by many people who in a similarly top-heavy corporation would be labeled "vice president." No matter what the explanation, it's clear that the sweet spot in al-Qaida management is No. 1 and No. 2. After that, job security seems only slightly better than that enjoyed by suicide bombers. My advice: Go with Procter & Gamble instead.

<http://www.slate.com/id/2131627>

Das mit den lustigen Nummer Drei hat damit natürlich längst nicht aufgehört Aktuell:

Mustafa Abu al-Jasid

<http://www.sueddeutsche.de/politik/angriff-mit-drohne-nummer-drei-von-al-qaida-getoetet-1.952622>

Gibt bestimmt noch mehr! Wenn Menschen nicht so gleichgültig wären und das schnell wieder vergessen würden, könnte man solche Geschichtchen wohl kaum verkaufen.

***88**

<http://www.broeckers.com/scheichegal.htm>

***89**

http://de.wikipedia.org/wiki/Mission_%28Christentum%29

***90**

<http://www.amazon.de/Schwarzbuch-Weltgeschichte-Jahre-Mensch-Menschen/dp/3899962532>

***91**

Im europäischen Sprachraum wird der Begriff oft mit dem Ausdruck *Heiliger Krieg* übersetzt. Dem entgegen muslimische Autoren, dass *Dschihad* semantisch nicht nur Kriegsführung bezeichne, es nichtmilitärische Bedeutungen des Dschihadbegriffs gebe und sehen deshalb eine derartige Übersetzung als falsch an und lehnen sie ab.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Dschihad>

***92**

Die *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung* meldete am 2. Februar 2003, zumindest ein Informant (allerdings nur in der Al-Quds-Moschee in Hamburg, aber das schon vor Jahren) habe gewonnen werden können, und kam hinsichtlich der oft bemühten These von den »Schläfern« zu dem Schluss: *»Vielmehr schlossen sich die drei Hamburger Todespiloten und ihre Helfershelfer unter den Augen diverser Nachrichtendienste zu einer Terrorgruppe zusammen und planten den wohl spektakulärsten Terroranschlag in der Geschichte – während sie beobachtet wurden.«*

s.a. die Aussagen von Manfred Murck in der Doku selbst.

***93**

Das FBI wollte also Action sehen bei den Deutschen, und die begnügten sich ab 1997 zunächst mit reiner Beobachtung, bevor sie dann ab 1998 auch die Telefone von Darkazanli und Zammar überwachten, was schließlich ab dem **17. Februar 1999 zur Überwachung der Atta-Wohnung in der Marienstraße führte.** Telefonüberwachung?

<http://www.broeckers.com/Darkazanli.htm>

***94**

Mohamed Atta makes his will in Germany. It is not clear that the text of the will is actually written by Atta. For example, author Lawrence Wright will say that Atta merely signs a **“standardized will”** he gets from the al-Quds mosque in Hamburg, and journalists Yosri Fouda and Nick Fielding will say that the will is a **“printed-out form devised by the mosque.”**

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a041196attawill#a041196attawill>

***95**

“The hijackers also left no paper trail. In our investigation, we have not uncovered a single piece of paper – either here in the U.S. or in the treasure trove of information that has turned up in

Afghanistan and elsewhere – that mentioned any aspect of the September 11th plot. The hijackers had no computers, no laptops, no storage media of any kind.”

<http://www.fbi.gov/pressrel/speeches/speech041902.htm>

***96**

<http://911blogger.com/news/2009-05-05/no-one-could-have-predicted-eliminated-traces>

<http://911blogger.com/node/18634>

Dazu die Lone Gunmen-Pilotfolge. Siehe *101

***97**

<http://911research.wtc7.net/wtc/analysis/design.html>

***98**

Wadi Haddad

http://de.wikipedia.org/wiki/Wadi_Haddad

In 1996 Bassam Abu-Sharif wrote this book: **“Tried by Fire: The Searing True Story of Two Men at the Heart of the Struggle Between the Arabs and the Jews.”**

In it he describes a plan of Wadi Haddad, a terrorist who was most likely a intelligence honey pot, as he worked together with the german false flag terror organisation RAF also:

Haddads plan had been simple: stuff the light plane to the gills with high explosives, then get Abu Harb to **fly the pre-planned route and crash it right into the middle of Tel Aviv's tallest building, Shalom Tower.**

Luckily for the Israelis but unfortunately for Abu Harb, he crashed on his very last practice landing, and was severely injured. This put an end to the entire operation. It had taken two and a half years to set up, and came to nothing in a moment.

Haddad never worried for a second about failed operations. He just walked away and moved on to the next idea.

***99**

*"I ask the government to point out to me a single paragraph where they say **I'm specifically guilty of 911...**because the government had said that there is a broader conspiracy to use airplane as weapon of mass destruction.*

*If that's absolutely correct, that I came to the United States of America to be part, okay, of a conspiracy to use airplane as a weapon of mass destruction, I was being trained on the 747 400 to eventually use this plane as stated in this statement of fact to strike the White House, **but this conspiracy was a different conspiracy that 9/11.***

My conspiracy has for aim to free Sheikh Omar Abdel Rahman, Sheik Omar Abdel Rahman, the blind sheikh, who is held in Florence, Colorado, okay, and we wanted to use the 747 because it, it is a long-distance plane who could reach Afghanistan without any stopover to give a chance to special forces to storm the plane.

So I am guilty of a broad conspiracy to use weapon of mass destruction to hit the White House if the American government refuse to negotiate, okay."

<http://wid.ap.org/documents/courts/zmtrans.pdf>

<http://i.cnn.net/cnn/2005/images/04/23/moussaoui.plea.transcript.pdf>

*100

"I don't think anybody could have predicted that these people would take an airplane and slam it into the World Trade Center, take another one and slam it into the Pentagon; that they would try to use an airplane as a missile, a hijacked airplane as a missile. All of this reporting about hijacking was about traditional hijacking. You take a plane -- people were worried they might blow one up, but they were mostly worried that they might try to take a plane and use it for release of the blind Sheikh or some of their own people."

...

And this was an analytic piece that tried to bring together several threads -- in 1997, they talked about this; in 1998, they talked about that; it's been known that maybe they want to try and release the blind Sheikh -- I mean, that was the character of it."

Condoleezza Rice

<http://www.whitehouse.gov/news/releases/2002/05/20020516-13.html>

*101

So wie in der Lone Gunmen Serie dargestellt?:

<http://www.youtube.com/watch?v=z3WW6eoLcLI>

*102

Kontakte von Jarrahs Familie zum:

BND:

<http://wissen.spiegel.de/wissen/image/show.html?did=25180503&aref=image034/E0237/SCSP200203801220125.pdf&thumb=false>

Mossad:

<http://wissen.spiegel.de/wissen/image/show.html?did=64385845&aref=image040/2009/02/28/ROSP200901000920092.PDF&thumb=false>

s.a.

<http://www.schattenblick.de/infopool/medien/altern/gehei252.html>

*103

Im Libanon wurden Ende Oktober 2008 zwei mutmaßliche Mossad-Agenten unter dem Verdacht festgenommen, einen Spionage-Ring zu leiten.

Bei der Durchsuchung von Haus und Fahrzeug sei moderne Observations- und Kommunikations-Ausrüstung sicher gestellt worden. Einer der beiden festgenommenen Brüder habe inzwischen gestanden, seit den 1980er Jahren für den Mossad zu arbeiten. Der libanesischen „Daily Star“ berichtete außerdem, dass die Brüder Verwandte des mutmaßlichen 9/11 Hijackers Ziad Jarrah seien, der Flug UA 93 gesteuert haben soll.

Die daraufhin an die Öffentlichkeit gelangten Informationen bestätigen diesen Verdacht. Bei den Festgenommenen handelt es sich um Ali D. Jarrah und Yussef Jarrah, beide stammen wie Ziad Jarrah aus dem Ort Marji mit etwa 15.000 Einwohnern. Ob sie den vermeintlichen Hijacker aber überhaupt kannten, ist ungewiss, da es sich wohl nicht um nahe Verwandte handelt. Israel hat bislang zu den Festnahmen keine Stellung genommen.

Ob Ziad Jarrah etwas mit dem Mossad zu tun hatte, bleibt daher reine Spekulation.

<http://www.hintergrund.de/20090317364/hintergrund/11-september-und-die-folgen/911-untersuchung-die-zweifel-wachsen-weltweit.html>

*104

Er dachte an seine türkische Freundin Aysel und schrieb ihr einen Brief nach Bochum. Dieser Brief kam nie an, weil Jarrah in *seiner Aufregung* die **falsche Adresse** draufschrieb.

http://www.stern.de/index.html?id=293872&nv=ct_cb

Die Elefantenspuren, die die verdächtigen Hijacker in hinterlassen hatten – ein Koran im Mietwagen, Testament und Fluganleitungen auf Arabisch usw. – passten dann auch eher in einen simplen Vorabendkrimi, als in eine ausgeklügelte und komplizierte Terror-Operation. Diese Ungereimtheiten wurden dann aber in der Folge nicht geklärt, sondern erweiterten sich rasch zu einer langen Liste mit ungeklärten Fragen.

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/20/20914/1.html>

*105

09.08.2010, Terror-Moschee in Hamburg geschlossen

http://www.focus.de/politik/weitere-meldungen/deutschland-terror-moschee-in-hamburg-geschlossen_aid_539452.html

*106

Lee Hamilton auf CBC:

Solomon: *What are yours? What are your unanswered questions?*

Hamilton: *Well, at the top of my list happens to be a personal one, and that is, **I could never figure out why these 19 fellas did what they did.** We looked into their backgrounds. In one or two cases, they were apparently happy, well-adjusted, not particularly religious - in one case quite well-to-do, had a girlfriend. We just couldn't figure out why he did it. I still don't know. And I think one of the great unanswered questions - a good topic for investigative reporters - would be: why did these 19 do what they did? We speculated in the report about why the enemy hates us, but we simply weren't able to answer the questions about the 19.*

<http://web.archive.org/web/20070108233707/http://www.cbc.ca/sunday/911hamilton.html>

*107

<http://www.globalresearch.ca/articles/KUP206A.html>

*108

Geheimnisse um den Tod von John O'Neill- Chaim Kupferberg

Meine Behauptung ist also, um meine (bisher fruchtbare) Hypothese weiter auszubauen, dass bin Laden und al-Quaida sorgfältig ausgearbeitete 'Legenden' sind, die ins Leben gerufen wurden, um einen glaubwürdigen, ausgekochten und grimmigen Feind zu haben, einen Feind der Amerikaner. Ich will damit nicht sagen, dass bin Laden als Person eine totale Fabrikation ist. Eher möchte ich behaupten, dass Bundesgenossen von bin Laden, die glauben für bin Laden zu kämpfen, in einer Operation unter falscher Flagge reingelegt werden, um Operationen auszuführen, die ganz im Sinne ihrer Kontrolleure sind.

<http://www.0815-info.de/Sections-sop-viewarticle-artid-4.html>
(evtl. Wayback benutzen)

***109**

http://www.inthesetimes.com/article/2362/lies_judith_miller_told_us/

***110**

Q: Some stirred-up Moslems? But it has been said and repeated: Islamic fundamentalism represents a world menace today.

Brzezinski: Nonsense! It is said that the West had a global policy in regard to Islam. That is stupid. **There isn't a global Islam.** Look at Islam in a rational manner and without demagoguery or emotion. It is the leading religion of the world with 1.5 billion followers. **But what is there in common** among Saudi Arabian fundamentalism, moderate Morocco, Pakistan militarism, Egyptian pro-Western or Central Asian secularism? **Nothing more than what unites the Christian countries.**

***111**

MAK

http://de.wikipedia.org/wiki/Maktab_al-Chadamat

...Bin Laden's Maktab al Khidimat (MAK) recruiting organization, which ... maintained offices in **Detroit and Brooklyn** in the 1980s (aus Robin Cooks Aussage. S.*114)

***112**

1989 starb Azzam durch eine Bombe in [Peschawar](#). Die Täterschaft ist ungeklärt, im Verdacht stehen die [CIA](#), der [Mossad](#), [Osama bin Laden](#), [Aiman az-Zawahiri](#), afghanische [Mudschahedin](#) und die [ISI](#).
http://de.wikipedia.org/wiki/Abdallah_Yusuf_Azzam

Nach Azzams Tod 1989 übernahm er dessen Organisation und richtete die Militärbasis El-Kaida als Servicezentrum für Araber-Afghanen und ihre Familien ein.

***113**

<http://de.wikipedia.org/wiki/Friedensdividende>

***114** Wer oder was ist El-Kaida?:

*"Ich muss wirklich lachen, wenn ich das FBI über Al-Qaida als Organisation von Bin Ladin reden höre. Es ist eine ganz simple Geschichte: Wenn Bin Ladin Leute aus Saudi-Arabien oder Kuwait empfing, tat er dies im Gästehaus in Peschawar. Von dort zogen sie auf die Schlachtfelder und kehrten zurück, ohne Dokumentation. Es gab nur einen freundlichen Empfang, und dann gehst du dahin, und nimmst am Krieg teil - eine sehr einfache Organisation. Dann wurde er bedrängt von besorgten Familien, die nach ihren Söhnen fragten - und er wusste es nicht, weil es keine Aufzeichnungen gab. Also ließ er seine Leute in Peschawar **Listen** über jeden Araber führen, der unter seine Schirmherrschaft kamen. Es wurde der Ankunftstag aufgezeichnet und wie lange sie blieben - manche nur für zwei oder drei Wochen, um dann wieder zu verschwinden. **Diese Aufzeichnung, diese Dokumentation, wurde "Al-Qaida" genannt.** Das ist Al-Qaida, überhaupt*

nichts Geheimnisvolles, keine Organisation wie eine Terroristenorganisation oder eine Untergrundgruppe. Für seine eigene Gruppe hat er meines Wissens nie diesen Namen benutzt. Wenn man sie benennen sollte, würde man "Bin Ladin Gruppe" sagen - Al-Qaida ist nur die Liste all der Leute, die irgendwann in das Gästehaus in Peschawar kamen. Insgesamt bestimmt 20-30.000 Leute, die man unmöglich verfolgen kann. Das meiste dazu ist ohnehin in den Händen der saudischen Regierung, denn die Leute benutzten saudische Airlines, zu einem stark verbilligten Preis. Nur 25% des normalen Preises nach Islamabad..." **Dr. Saad Al-Fagih**

<http://www.pbs.org/wgbh/pages/frontline/shows/binladen/interviews/al-fagih.html>

Bin Laden was, though, a product of a monumental miscalculation by western security agencies. Throughout the 80s he was **armed by the CIA and funded by the Saudis** to wage jihad against the Russian occupation of Afghanistan. **El-Kaida, literally "the database", was originally the computer file of the thousands of mujahideen who were recruited and trained with help from the CIA** to defeat the Russians.

Robin Cook, British mp, leader of the commons and former foreign secretary, just a month before his death.

<http://www.guardian.co.uk/uk/2005/jul/08/july7.development>

Weitere Aussagen dazu:

http://z10.invisionfree.com/Loose_Change_Forum/index.php?showtopic=4291

Spannend:

08/19/2004

«Al Qaeda does not exist and never has»

«**The basic truth is that Al Qaeda does not exist and never has. Al Qaeda is a manufactured enemy who was created by the Bush Administration** in order to have an excuse to wage a war for the control of the world's **oil resources**.

http://english.pravda.ru/mailbox/22/101/397/13821_AlQaeda.html

*115

Halyoun was accused of videotaping the World Trade Center and other American landmarks in 1997 for the 9/11 plotters, but **he claimed he was just a tourist** (see [1998](#)). [[New York Times, 9/27/2005](#); [Washington Post, 9/27/2005](#); [Financial Times, 9/27/2005](#)]

There are numerous connections between Spain and the 9/11 hijackers, including an important meeting there in July 2001, **however, the person who filmed the 1997 video will be acquitted of making it for al-Qaeda in 2005** (see [September 26, 2005](#)). [[Associated Press, 7/17/2002](#)]

*116

OP Diamondback

<http://s3.amazonaws.com/911timeline/main/randyglass.html>

July 14, 1999: Pakistani ISI Agent Promises Attack on WTC in Recorded Conversation

US government informant Randy Glass records a conversation at a dinner attended by him, illegal arms dealers Diaa Mohsen, Mohammed Malik, a former Egyptian judge named Shireen Shawky, and

ISI agent Rajaa Gulum Abbas, held at a restaurant within view of the WTC. FBI agents pretending to be restaurant customers sit at nearby tables. [MSNBC, 8/2/2002; WPBF 25 (West Palm Beach), 8/5/2002] Abbas says he wants to buy a whole shipload of weapons stolen from the US military to give to bin Laden. [Cox News Service, 8/2/2002] Abbas points to the WTC and says, **“Those towers are coming down.”** This ISI agent later makes two other references to an attack on the WTC. [Cox News Service, 8/2/2002; WPBF 25 (West Palm Beach), 8/5/2002; Palm Beach Post, 10/17/2002] Abbas also says, “Americans [are] the enemy,” and “We would have no problem with blowing up this entire restaurant because it is full of Americans.” [NBC, 3/18/2003] **The meeting is secretly recorded, and parts are shown on television in 2003.** [MSNBC, 3/18/2003]
http://www.cooperativeresearch.org/entity.jsp?entity=rajaa_gulum_abbas

Statt die schon widerlegte Geschichte vom „Spanischen El-Kaida WTC-Urlaubsvideo“ *115 zu bringen, wäre das hier viel interessanter gewesen- hätte aber dem ZDF wohl nicht in deren Bild gepasst: Immerhin ist der ISI mit dem CIA eng verbunden.

*117

Brief von Randy Glass an US-Senator Graham, Charlie Yonts:

U.S. SENATE
WASHINGTON, D.C. 7/16/01
SENATOR GRAHAM - CHARLIE YONTS
CHARLIE,
PLEASE TELL ME WHAT IS GOING ON.
I'VE TOLD YOU REPEATEDLY ABOUT MY TERRORIST
CASE - THE SOPHISTICATED WEAPONS SYSTEM - NUCLEAR
COMPONENTS - THE THREATS OF BLOWING UP THE WORLD
TRADE CENTER AND WHO KNOWS WHAT ELSE. THESE
PEOPLE HATE AMERICANS. THIS INFORMATION I'VE
GOTTEN FROM THE STATE DEPT. ABOUT THIS
AIRPLANES BEING USED AND SANITIZING DOCUMENT.
IS I KNOW OVER MY HEAD - EVEN THE AGENTS
I'M WORKING WITH ARE REALLY CONCERNED.
THEY DON'T KNOW ABOUT ANY OF THIS. I TOLD
YOU WHEN I SPoke WITH ALREADY. MAYBE YOU
SHOULD HAVE THE SENATOR CALL ME OR AT LEAST
LET ME KNOW SOMEBODY HAS A HANDLE ON THIS.
I KNOW YOU TOLD ME YOU HAVE PASSED THIS
INFORMATION ON TO WASHINGTON, BUT YOU ARE
NOT TELLING ME ANYTHING. I WOULD LIKE TO
HAVE MY CASE RESOLVED SO I CAN GO BACK TO
WORK. I DON'T CARE ABOUT THE SEVEN MONTHS
EXCEPT I WOULD LIKE TO BE ABLE TO SEND IT
AT HOME WITH MY FAMILY. I AM CONCERNED
FOR THEIR SAFETY. I AM GOING TO SEND A
COPY OF THIS LETTER TO SENATOR GRAHAM'S
OFFICE IN WASHINGTON - I WANT SOME
ANSWERS - PLEASE! THANKS CHARLIE
Randy Glass - 212-218-9244

7/16/01

U.S. Senate, Washington, D.C, Senator Graham - Charlie Yonts

CHARLIE,

PLEASE TELL ME WHAT IS GOING ON. I'VE TOLD YOU REPEATEDLY ABOUT MY
TERRORIST CASE - THE SOPHISTICATED WEAPONS SYSTEM - NUCLEAR
COMPONENTS - THE THREATS OF BLOWING UP THE WORLD TRADE CENTER AND

WHO KNOWS WHAT ELSE. THESE PEOPLE HATE AMERICANS. THIS INFORMATION I'VE GOTTEN FROM THE STATE DEPT. ABOUT **THE AIRPLANES BEING USED** AND [SANITIZING DOCUMENT ??] I KNOW OVER MY HEAD - EVEN THE AGENTS I'M WORKING WITH ARE REALLY CONCERNED. THEY DON'T KNOW ABOUT ANY OF THIS I TOLD YOU WHO I SPOKE WITH ALREADY. MAYBE YOU SHOULD HAVE THE SENATOR CALL ME OR AT LEAST LET ME KNOW SOMEBODY HAS A HANDLE ON THIS. I KNOW YOU TOLD ME YOU HAVE PASSED THIS INFORMATION ON TO WASHINGTON , BUT YOU ARE NOT TELLING ME ANYTHING. I WOULD LIKE TO HAVE MY CASE REOPENED SO I CAN GO BACK TO WORK. I DON'T CARE ABOUT THE SEVEN MONTHS EXCEPT I WOULD LIKE TO BE ABLE TO SPEND IT AT HOME WITH MY FAMILY. I AM CONCERNED FOR THEIR SAFETY. I AM GOING TO SEND A COPY OF THIS LETTER TO SENATOR GRAHAM'S OFFICE IN WASHINGTON - I WANT SOME ANSWERS - PLEASE! THANKS CHARLIE.

RANDY GLASS.

*118

<https://www.uni-kassel.de/fb5/frieden/regionen/Afghanistan/laden-video.html>

*119

<http://www.hintergrund.de/20090916493/globales/terrorismus/propaganda-und-wahrheit-die-botschaften-des-osama-bin-laden.html>

*120

Das Terrornetzwerk al-Qaida hat [zum zweiten Mal innerhalb von drei Tagen eine Propagandabotschaft](#) in deutscher Sprache abgesetzt. Das zweite Band wurde am Sonntagmorgen von **al-Qaidas Medienabteilung** al-Sahab **im Internet** veröffentlicht.
<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,650143,00.html>

2009!!!!

*121

The other initial members of I-49 are: Louis Napoli, John Anticev, Mike Anticev, Richard Karniewicz, **Jack Cloonan**, Carl Summerlin, Kevin Cruise, Mary Deborah Doran, and supervisor Tom Lang. All are FBI agents except for Napoli and Summerlin, a New York police detective and a New York state trooper, respectively. The unit will end up working closely with FBI agent John O'Neill, who heads the New York FBI office. Unlike the CIA's Alec Station, which is focused solely on bin Laden, I-49 has to work on other Middle East -related issues.
http://www.historycommons.org/timeline.jsp?timeline=complete_911_timeline&startpos=700#a0196i49

*122

When the Saudis visited the FBI in Washington, they called O'Neill in New York and told him they were going back home. **They had been treated** as though their relationship with the United States was strictly business, which in their country amounted to an **insult**. O'Neill implored them to stay, to come to New York, where he could welcome them as the FBI should have welcomed them. And he did, from the moment they landed, from the moment they were greeted by some official personage,

whisked through customs, taken to the city by police escort, given suites at the Plaza, plied with cigars, and taken out to dinner--oh, graced by the whole O'Neill routine, including Elaine's, until four in the morning. "Never once did they talk business," says an agent familiar with the story. "Until the next day, when the head of the contingent says, '**Now, what does my friend John O'Neill want?**'"

Read more: http://www.esquire.com/ESQ0302-MAR_ANTITERROR#ixzz0xWjHeIp7

"The Man who was supposed to save us"-

By Tom Junod, 1.3.2002

*123

http://de.wikipedia.org/wiki/Khalid_Sheikh_Mohammed

Yousef's **uncle Khalid Shaikh Mohammed (KSM) will never be placed on the most wanted list** before 9/11, and while there eventually will be a \$2 million reward for him, no similar massive manhunt or large publicity campaign will take place for him, **even after he is identified as a mastermind in the WTC bombing, Bojinka plot, African embassy bombings, and many other attacks.** [[Reeve, 1999, pp. 42-43, 56-57](#)]

*124

„Wir wissen, was wir falsch gemacht. Wir haben die Bombe an der falschen Stelle platziert. Wenn wir das nächste Mal zurückkommen, werden die Türme nicht mehr stehen.“

Generell wenig bekannte Info. Ein Mitverschörer von Ramzi Yousef hatte auf dem Computer, auf dem er die Bekennerschreiben zum Anschlag 1993, des 5. Bataillions der Befreiungsarmee geschrieben hatte, eine versteckte Botschaft dieser Art hinterlassen.

The evidence he had was this. A computer was found in New Jersey, on which bomber Ramzi Yousef had written threat letters to five New York newspapers, after the bombing. Yousef's letter was eventually published in *The New York Times*. In the letter, Yousef called his terrorist group The 5th Battalion of the Liberation Army. The letter was typed on the computer of one Nidel Ayyad, who is a Rutgers graduate, a Kuwaiti, who was one of the four original bombers convicted. When the Feds found the computer, at the bottom of the computer, was a coda that had been added to by Nidel Ayyad on behalf of Ramzi Yousef which said in so many words, "We know what we did wrong, we placed the bomb in the wrong spot." It was clear that the terrorists had wanted to knock Tower 1 into Tower 2, but didn't place the bomb in the correct position. Essentially the translation was "We know what we did wrong, we'll come back and next time the twin towers will not stand."

<http://www.writerswrite.com/journal/oct03/lance4.htm>

*125

"The Man who was supposed to save us"-

By Tom Junod, 1.3.2002

http://www.esquire.com/ESQ0302-MAR_ANTITERROR

*126

Another irony of this story is that at this time, the Clinton Administration was putting a lot of pressure on the Sudanese government to give up Bin Laden. The US wanted him extradited to Saudi Arabia in exchange for an easing of sanctions against Khartoum. **But then there were problems with the House of Saud, who didn't want their potential ties to al-Qaeda exposed.** The White

House contacted the FBI's JTTF and the SDNY to see if they had enough evidence on bin Laden to **convict him, but they said "no."** The moment was lost because America couldn't prove that bin Laden had killed anyone in America.

<http://www.iantanner.com/triplecross.htm>

***127**

Clinton: 'I Tried and Failed' to Get Osama

Former President Bill Clinton, angrily defending his efforts to capture Osama bin Laden, accused the Bush administration of doing far less to stop the El-Kaida leader before the September 11 attacks.

In a heated interview to be aired on Sunday on "Fox News Sunday," the former Democratic president defended the steps he took after El-Kaida's attack on the USS Cole in 2000 and faulted "right-wingers" for their criticism of his efforts to capture Osama bin Laden.

"But at least I tried. That's the difference in me and some, including all of the right-wingers who are attacking me now," Clinton said when asked whether he had failed to fully anticipate bin Laden's danger. "They had eight months to try, they did not try. **I tried. So I tried and failed."**

The September 11 attacks occurred almost eight months after President George W. Bush succeeded Clinton in January 2001.

"I authorized the CIA to get groups together to try to kill him," Clinton said. He added he had drawn up plans to go into Afghanistan to overthrow the Taliban and launch an attack against bin Laden after the attack on the Cole in the Yemeni port of Aden.

<http://www.newsmax.com/archives/ic/2006/9/23/114330.shtml>

Wenn sogar Clinton es nicht schaffte, wer hielt dann schützend die Hand über OBL ?

Witzigerweise spielte Scheuer am Tag nach Clintons Interview den Ball zurück.

CBS's "Early Show," September 25, 2006

Harry Smith: "Elizabeth Palmer live in Pakistan this morning, thank you. I'm going to go back now to Michael Scheuer once again. Let's talk about what President Clinton had to say on Fox yesterday. **He basically laid blame at the feet of the CIA and the FBI for not being able to certify or verify that Osama bin Laden was responsible for a number of different attacks.** Does that ring true to you?"

Michael Scheuer: "No, sir, I don't think so. The president seems to be able, the former president seems to be able to deny facts with impunity. **Bin Laden is alive today because Mr. Clinton, Mr. Sandy Berger, and Mr. Richard Clarke refused to kill him.** That's the bottom line. And every time he says what he said to Chris Wallace on Fox, he defames the CIA especially, and the men and women who risk their lives to give his administration repeated chances to kill bin Laden."

Harry Smith: "Alright, is the Bush administration any less responsible for not finishing the job in Tora Bora?"

Michael Scheuer: "Oh, I think there's plenty of blame to go around, sir, but the fact of the matter is that the Bush Administration had one chance that they botched, and the Clinton Administration had eight to ten chances that they refused to try. At least at Tora Bora our forces were on the ground. We didn't push the point. But it's just, **it's an incredible kind of situation for the American people over the weekend to hear their former president mislead them.**"

*128

U.S. Was Foiled Multiple Times in Efforts To Capture Bin Laden or Have Him Killed Sudan's Offer to Arrest Militant Fell Through After Saudis Said No

By Barton Gellman
Washington Post Staff Writer
Wednesday, October 3, 2001; Page A01

*129

„Renditions“ schon Praxis seit 1993.

1993: US Begins Regularly Conducting Renditions

The United States begins a practice known as “rendition,” the official purpose of which is to bring suspected foreign criminals to justice. **Suspects detained abroad are “rendered”** to courts in the United States or other countries. In some cases they are transferred to countries with poor human rights records and tortured. Some are convicted, even put to death, without a fair trial. [*Washington Post*, 1/2/2005, pp. A01]

*130

Die Angst sitzt tief. Im **April 1986** ließ der damalige US-Präsident Ronald Reagan Gaddafis Hauptquartier in Tripolis **bombardieren** -
<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-13492014.html>

Auch während der 90'er kam es zu mehreren Raketenangriffen auf irakisches Territorium.

*131

USAMA BIN LADEN IS WANTED IN CONNECTION WITH THE AUGUST 7, 1998, BOMBINGS OF THE UNITED STATES EMBASSIES IN DAR ES SALAAM, TANZANIA, AND NAIROBI, KENYA. THESE ATTACKS KILLED OVER 200 PEOPLE. IN ADDITION, BIN LADEN IS A SUSPECT IN **OTHER TERRORIST ATTACKS THROUGHOUT THE WORLD.**

<http://www.fbi.gov/wanted/topten/fugitives/laden.htm>

*132

27.08.1998. “**Is Osama bin Laden a terrorist mastermind or a fall guy?**” By Loren Jenkins, Salon
<http://www.salon.com/news/1998/08/27news.html>

*133

Michael Scheuer, head of the unit until 1999, has an abrasive style. He and counterterrorism “tsar” Richard Clarke do not get along and do not work well together. Scheuer also does not get along with John O’Neill, the FBI’s most knowledgeable agent regarding bin Laden.

*134

„Sex mit Atta war schrecklich“



*135

Amanda Keller

http://www.historycommons.org/entity.jsp?entity=amanda_keller

*136

Ahmed Ressam

http://en.wikipedia.org/wiki/Ahmed_Ressam

s.a. *125

*137

“The Man who was supposed to save us”-

By Tom Junod, 1.3.2002

*138

Sein Privatleben war schon chaotisch: Verheiratet seit den 70'ern. Valerie James war seit 1993 seine Freundin, Anna DiBaptista kannte er seit 1992, diese zog 1999 wegen ihm nach New York.

“The Man who was supposed to save us”-

By Tom Junod, 1.3.2002

*139

Ebd.

*140

Able Danger:

http://de.wikipedia.org/wiki/Able_Danger

Anthony Shaffer

http://en.wikipedia.org/wiki/Anthony_Shaffer_%28intelligence_officer%29

Lt. Col. Anthony Shaffer, an Army intelligence officer who worked closely with a military intelligence unit called Able Danger, has his security clearance suspended for what his lawyer later describes as “petty and frivolous” reasons, including a dispute over mileage reimbursement and charges for personal calls on a work cell phone. [[Fox News, 8/19/2005](#)] According to Shaffer, **allegations are made against him** over \$67 in phone charges, which he accumulated over 18 months. He says, “Even though when they told me about this issue, I offered to pay it back, they chose instead to spend in our estimation \$400,000 to investigate all these issues simply to drum up this information.” No formal action is ever taken against Shaffer, and later in the year the Army promotes him to lieutenant colonel. [[Fox News, 8/17/2005](#); [Government Security News, 9/2005](#)]

*141

<http://www.nytimes.com/2001/08/19/us/fbi-is-investigating-a-senior-counterterrorism-agent.html>

*142

Siehe *126

*143

Osama Capture

<http://www.msnbc.msn.com/id/4540958/>

*144

s. *95

*145

Weitere Infos zu Doppelagenttätigkeit Ali Mohammed

1986: Ali Mohamed, now an instructor at the **John F. Kennedy Special Warfare School at Fort Bragg**, North Carolina (see [1986](#)), travels to Afghanistan to train mujaheddin. He tells friends that he plans to join the mujaheddin in Afghanistan and “*kill Russians*.” He informs supervisor Lt. Col. Steve Neely of his plans, who passes the information up the chain of command. Lt. Col. Robert Anderson, Mohamed’s commanding officer, also reports Mohamed’s suspicious activities to Fort Bragg officials and army intelligence, but gets no response. Mohamed takes one month of leave and goes to Afghanistan. No action is taken to prevent him from doing this. [[New York Times, 12/1/1998](#); [Raleigh News and Observer, 10/21/2001](#); [Miller, Stone, and Mitchell, 2002, pp. 143](#)] When he returns, he boasts of his combat exploits to his colleagues. Lt. Col. Anderson writes up a second report and again gets no response. Freelance fighting would be a serious breach of military rules, and the New York Times will later note that, “*The capture or death of an American serviceman in Afghanistan would have been a major international embarrassment to the United States.*” However, no disciplinary action is taken against him. This leads Anderson to conclude that Mohamed’s activities are sponsored by a US intelligence agency. Anderson will state, “*I think you or I would have a better chance of winning [the lottery], than an Egyptian major in the unit that assassinated [Egyptian President Anwar] Sadat would have getting a visa, getting to California... getting into*

the Army and getting assigned to a Special Forces unit. That just doesn't happen." He will add that it is equally unthinkable that an ordinary US soldier would go unpunished after fighting in a foreign war. [[New York Times, 12/1/1998](#); [San Francisco Chronicle, 11/4/2001](#)] Mohamed is also stealing classified documents from the base; some of them will be discovered by US investigators in 1990 (see [November 5, 1990](#)). According to a US army spokesperson, an officer working with Mohammed "did have some suspicions about what he did, but nothing came as a result of it. It really depended on who you believed." [[Associated Press, 12/31/2001](#)]

*146

Da gibt es so viele Ungereimtheiten, schaut es mal durch. (Man achte immer auf die lediglich zu sehenden Hände, wenn direkte Bezüge zu 9/11 hergestellt werden)

http://www.youtube.com/watch?v=KK_pJvLCd-E

*147

Die späteren Bekennervideos von El-Kaida, die über bestimmte Kanäle zu uns gekommen sind, benutzten Bilder der Attentäter des US-FBIs. Wenn El-Kaida über eigene Topterroristen verfügt, warum haben sie dann keine eigenen Bilder sondern klauen diese beim Erzfeind?

<http://www.arbeiterfotografie.com/ga...-0009.shtml#03>

In einem benutzt man auch noch ein Bild des wiederaufgebauten Pentagons als Hintergrund. Was wollen die Terroristen uns sagen? Hope and rebuilt?

*148

Warum hat Al-Sahab nicht selbst die Einschläge der Boeings gefilmt?

*149

Das ist hier unbestritten immer noch der beste Fall:

Einmal hat man so ein "Terrorvideo" veröffentlicht, in dem Jarrah und Atta bei Bin Laden zu Besuch sind. Hat man als brandneu gepriesen, das war in 2006, zugespielt....

Diese Szenen des Filmes sind merkwürdig, weil sie nicht Osama im Mittelpunkt haben, sondern seine Gäste.

It can be proven that the tape is from the United States Government. They showed the tape to prisoners of Guantanamo in 2003. This can be proven to anyone with an internet connection. See for yourself it's in a docudrama released months ago called "Road to Guantanamo." Google it! It's about 1 hour and 14 minutes into the movie. They show the same video with the same datestamp to prisoners. The video is obviously a surveillance video (hence the reason for the interest in the crowd not the speaker) who would do surveillance on Al Queda? Again it's the US Government.

<http://prisonplanet.com/articles/october2006/051006redhanded.htm>

...ja, eindeutig durch die US-Regierung, weil es sich um Filmmaterial der CIA handelte, welches heimlich, im Rahmen einer sogenannten Sting-OP im Lager von Bin Laden im Jahr 2000 aufgenommen wurde (man brauchte immer gutes Anschauungsmaterial über seine Gotteskrieger, damit man später was in der Hand hatte, welche Implikationen das für die Überwachung der mutmaßlichen Attentäter bzw. das angebliche Nichtwissen, dass sie etwas planen sagt, sei mal dahingestellt) mit Szenen, die schon im Jahr 2003 im Film "Road to Guantanamo" ausgestrahlt wurde. Und wer präsentierte uns das alles brühwarm, genau der Yosri Fouda, von der CIA-Ausgründung Al Dschajeera, der auch für die Lügen zu Khalid Sheiks Mohammeds Festnahme und sein "Geständnis" verantwortlich ist. Na ja. Besonders glaubwürdig ist das dann alles nicht mehr.:

Zum neuen Atta-Video. Mathias Bröckers. 1.10.2006

Der Al Dschasira- Journalist Yosri Fouda, dem wir schon das obksure Video-und Tonmaterial <http://www.arbeiterfotografie.com/galerie/kein-krieg/hintergrund/index-rezension-0015.html> mit dem angeblichen "Geständnis" von Binalshib und Khalid Scheich Mohamed verdanken, hat mal wieder in der Videokiste gewühlt, und Videos von Osama Bin Laden Lager in der Nähe von Kandahar aus dem Januar 2000 aufgetrieben. Während auf Foudas letztem Fundstück keine Bilder sondern nur krächzender Ton vorhanden war, sind diesmal scharfe Videos vorhanden aber keinerlei Sound - dafür aber zwei der 9/11 "Hijacker", Atta und Jarrah, was von der Londoner "Sunday Times", die die Videos heute veröffentlicht hat

<http://www.timesonline.co.uk/article/0,,2089-2383229,00.html>

gleichsam als entscheidendes missing link zur Klärung der Anschläge gefeiert wird. Weil: diese beiden "lachenden Bomber" auf einem Bild, das hätte es bis dato nicht gegeben. Auch das ehemalige Nachrichtenmagazin jubelt <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,440208,00.html>

"Jetzt könne auch der letzte Verschwörungstheroeitiker nicht mehr behaupten, es gebe keinen Zusammenhang zwischen dem 11. September und Osama bin Laden," schreibt Fouda.

Wenn das die Intention war- na dann!

*150

October 1, 2006

Focus: Chilling message of the 9/11 pilots

A video shows two of the world's most infamous terrorists joking and laughing while filming their 'death wills' at Osama Bin Laden's lair in Afghanistan. The journalist and author Yosri Fouda explains the terrible significance of the new find

<http://www.timesonline.co.uk/tol/news/world/article656440.ece>

*151

Some, however, call Fouda's claims into doubt. For example, the Financial Times states:

"Analysts cited the crude editing of [Fouda's interview] tapes and the timing of the broadcasts as reasons to be suspicious about their authenticity. Dia Rashwan, an expert on Islamist movements at the Al-Ahram Centre for Strategic Studies in Cairo, said: *'I have very serious doubts [about the authenticity of this tape]. It could have been a script written by the FBI.'*" [FINANCIAL TIMES, 9/11/2002]

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a0402foudainterview#a0402foudainterview>

*152

"The documents, an FBI investigation later determined, left been untouched."

"The Man who was supposed to save us"-

By Tom Junod, 1.3.2002

*153

Kommen wir nun zum nächsten FBI-Agenten, der von seinen Superiors an der Ermittlung behindert bzw. dessen dringende Mahngesuche bis nach dem 11.9.2001 ungelesen blieben.

Zitat:

Two months before the September 11 attacks, FBI agent Kenneth Williams sent the below memo to bureau brass in Washington and New York warning that a cadre of Osama bin Laden disciples might be training at U.S. flight schools in preparation for future "terror activity against civil aviation targets." Williams suggested a nationwide FBI review to determine whether such a "coordinated effort" could be seen in other localities. **The Williams memo was roundly ignored, of course, until after the World Trade Center was leveled.**

Am 10.7.2001 schickt der FBI-Agent Kenneth Williams aus Phoenix ein Memo an diverse anderen FBI-Agenten und auch an die I-49-Squad, in dem von ungewöhnlichen Aktivitäten von Islamisten an Flugschulen berichtet wird und er dazu auffordert, bundesweit nachzuprüfen, was es damit auf sich hat.

Die Dokumente sind veröffentlicht, da wo es am wichtigsten ist, wie immer geschwärzt.

Zitat:

<http://www.thesmokinggun.com/archive/0412042phoenix1.html>

Zitat:

Then it came out, that another FBI agent, Michael Kennedy **did not prioritize this memo** and was ignored by FBI-HQ leader Dale Watson (-> ex-CIA), Robert J. Chiaradio and the manager of the office, Dave Frasca (->), who ignored another warning by FBI agent Coleen Rowley (->), too.

Source: <http://www.nytimes.com/2002/05/21/national/21INQU.html>

Zitat:

The memo is addressed to the following FBI Agents:

Dave Frasca, chief of the Radical Fundamentalist Unit (RFU) at FBI headquarters;

Elizabeth Harvey Matson, Mark Connor and Fred Stremmel, Intelligence Operations Specialists in the RFU;

Rod Middleton, acting chief of the Usama bin Laden Unit (UBLU);

bullet **Jennifer Maitner**, an Intelligence Operations Specialist in the UBLU;

bullet **Jack Cloonan**, an agent on the New York FBI's bin Laden unit, the I-49 squad; (see January 1996 and Spring 2000).

Michael S. Butsch, an agent on another New York FBI squad dealing with other Sunni terrorists.

[Federal Bureau of Investigation, 7/10/2001 pdf file; US Congress, 7/24/2003, pp. 135 pdf file]

However, the memo is not uploaded into the **FBI's information system until the end of the month and is apparently not received by all these people** (see July 27, 2001 and after).

Insgesamt geht das Memo an mindestens 8 FBI-Agenten, dem Hauptquartier in Washington sowie der Antiterrorereinheit in New York. Trotzdem lesen es nicht alle, und in das FBI-Informationssystem wird es erst Ende Juli eingespeist.

Zitat:

On September 20th, 2002, Williams repeated his accusations against former FBI HQ boss Dale Watson. Though hidden by a screen in new 911-hearings, his identity was leaked to the press. In these second 911-hearings, Williams revealed, that he knew thirteen days before September 11th on August 29th, 2002, that "someone Will Die". This info circulated in an e-mail in which he accused the NSI II. " **Thirteen days before the September 11 attacks, a frustrated FBI agent warned**

headquarters that "someday, someone will die" after he was denied permission to pursue a man who would become one of the hijackers. Let's hope the [FBI's] National Security Law Unit will stand behind their decisions then, especially since the biggest threat to us now, UBL, is getting the most `protection" <http://ap.tbo.com/ap/breaking/MGAFZHPQC6D.html>

Einer der Leute, hinter denen Kenneth Williams her war, würde später ein mutmaßlicher 9/11 Hijacker werden. 13 Tage vor dem 11.9.2001 macht er erneut seinem Frust über weitere Ermittlungsbehinderungen Lautstark Gehör:

"Irgendwann wird irgendwer sterben, und hoffen wir, dass dan die Nationale Sicherheits-Gesetz-Einheit noch zu ihren Entscheidungen stehen wird, nachdem wir diese großen Warnungen bekommen, Osama Bin Laden mit der größtmöglichen "Deckung" auszustatten."

Zitat:

Williams spoke about Khalid al-Mihdhar (->), that "we had talked about for three months" After Williams accusations on September 21st 2002, only three days later Reuters reported on a bizarre detail: "FBI officials in New York knew that several associates of Osama bin Laden had trained at U.S. flight schools, but believed the al Qaeda leader needed pilots to transport goods in Afghanistan, a congressional investigator said on Tuesday.." <http://ap.tbo.com/ap/breaking/MGAFZHPQC6D.html>

Weiteres bizarres Detail: Man wusste beim FBI, dass Islamisten, die Bin Laden zugerechnet worden waren, Flugunterricht nahmen- nahm aber an, um für diesen "Güter" zu transportieren. Hallo??? Stand OBL 1998 schon auf der FBI-Fahndungsliste oder nicht?

Zitat:

'Superstar' FBI Agent Ignored "He is one of the sharpest agents I have ever met," said former FBI agent Ronald Myers, a constable in Maricopa County, Ariz. "He's a superstar. ... Anyone in FBI management who wouldn't take what Ken Williams said seriously is a fool."

<http://911review.org/Sept11Wiki/Williams,Kenneth.shtml>

Jeder, der Kenneth Williams nicht ernst nehmen würde (bei seiner Vita) wäre ein Idiot. Wir haben es also mit einem Top-Agenten zu tun, nicht mit irgendeinem hinterwäldlerischen Laufburschen, für dessen Berichte sich niemand interessiert.

Bisher kann man mit gutem Willen noch alles der "Inkompetenz" oder "Great Failure" Theorie zurechnen, aber nicht mehr, wenn man die Hintergründe tiefer anschaut:

Zitat:

Months before an FBI agent here warned of extremists attending U.S. flight schools, anti-terrorism efforts in the Phoenix office had virtually ground to a halt when a surveillance unit was disbanded and agents assigned to counter-terrorism were diverted to an arson case, according to current and former FBI agents... "If people only knew," said one agent who spoke on condition of anonymity.

"They think are really out there making progress, but they are not being allowed to do what they need to do."....

Quelle: <http://www.latimes.com/news/local/la-na-phoenix10jun10.story>

<http://911review.org/Sept11Wiki/Phoenix-Memo.shtml>

Phoenix und Kenneth Williams hätten viel eher viel mehr machen können, aber deren Ermittlungen in Terrorsachen hatten keine Priorität, mehr noch, eine Überwachungseinheit wurde abgezogen, so dass deren Ermittlungstätigkeit zum Stillstand kam, dazu wurde das gesamte FBI-Phoenix Team zu einem Brandstiftungs-Fall konsultiert, auch Williams, dessen Aufklärung von Dezember 2000 bis Juni 2001 dauerte- die Phoenix Memos hätte es sonst schon viel eher gegeben. "Ihnen wurde nicht erlaubt zu tun, was sie hätten tun müssen"
Hübscher Zufall, nicht wahr?

Zitat:

In April 2000, FBI agent Ken Williams begins investigating an Arizona flight student named Zacaria Soubra with suspicious radical militant ties. Soubra will be the main focus of Williams's July 2001 memo about suspect Middle Easterners training in Arizona flight schools (see July 10, 2001). But Williams' investigation into Soubra is greatly **slowed because of internal politics and personal disputes**. When he returns to this case in December 2000, he and all the other agents on the international terrorism squad are diverted to work on a high-profile arson case. James Hauswirth, another Arizona FBI agent, will later say, "[Williams] fought it. **Why take your best terrorism investigator and put him on an arson case?** He didn't have a choice." The arson case is solved in June 2001 and Williams returns to the issue of Islamic militant flight school students.

<http://www.historycommons.org/context.jsp%3Fitem=a0400williams%23a0400williams>

Zusätzlich zu den anderen Aufgaben, die man für Phoenix und Williams vorsieht, wird die Anti-Terror-Ermittlung auch noch durch Personalquerelen und interne Politik verzögert.

Ein weiterer, Ermittlungsbehindernder Umstand:

FBI agent Ken Williams initiates an investigation into the possibility of Islamic militants learning to fly aircraft, but he has no easy way to query a central FBI database about similar cases. Because of this and other FBI communication problems, he remains unaware of most US intelligence reports about the potential use of airplanes as weapons, as well as other, specific FBI warnings issued in 1998 and 1999 concerning Islamic militants training at US flight schools

<http://www.historycommons.org/context.jsp%3Fitem=a98phoenixextremist%23a98phoenixextremist>

Williams weiß nichts von Flugzeugen als Waffen, oder allen anderen Reporten zu den Flugschülern, auch nichts zu Mossaoui. Obwohl e aktiv danach forschte und die Datenbanken es hätten hergeben müssen. In dem man alle Field Agents blind alleine laufen liess, und an entscheidener Stelle die Informationen nicht zusammenfügte, obwohl vorhanden, hat man auch hier wieder den Plot gedeckt und vor Enttarnung geschützt.

Viele weitere Infos:

http://www.historycommons.org/entity.jsp%3Fentity=ken_williams

***154**

Kommen wir zum nächsten FBI-Agenten, **Harry Samit**.

Harry Samit stolperte über eine weitere Zelle- die mit Moussaoui, der am 16.8.2001 verhaftet wird. Und der so verdächtig ist wie nur irgendetwas.

Da die Quellen wild hin- und herwechseln, hier am Anfang:

<http://www.time.com/time/covers/1101020603/memo.html>

<http://newsmine.org/content.php%3Fol=9-11/forewarned/fbi-warned-bosses-about-moussaoui-70-times.txt>

http://www.historycommons.org/entity.jsp?entity=harry_samit_1

Zitat:

After being warned that Zacarias Moussaoui has raised **suspicious at flight school** (see August 11-15, 2001 and August 13-15, 2001), the FBI learns they can arrest him because he is in the US illegally.

At the hotel Samit speaks on the phone to Joe Manarang from FBI headquarters; **Manarang appeals for them to take the “cautious route” and not arrest Moussaoui.**

Schon vor der Verhaftung Moussaouis will das FBI-Hauptquartier nicht, dass der Mann überhaupt hopps genommen werden soll.

[Er ist illegal in den USA]

Harrit widersetzt sich und nimmt Moussaoui fest.

Zitat:

Immediately after learning of Zacarias Moussaoui’s suspicious behavior, Minneapolis FBI agent Harry Samit, one of the agents who arrests Moussaoui (see August 16, 2001), suspects he is preparing to hijack an airliner. He writes to a colleague, “*That’s pretty ominous and obviously suggests some sort of hijacking plan.*” [St. Paul Pioneer Press, 4/4/2006] Interviews with Moussaoui after his arrest will reinforce the Minneapolis FBI’s suspicions that he is involved in a wider terrorist plot against airliners (see August 16-17, 2001). And after interviewing Moussaoui’s associate Hussein al-Attas as well (see August 16, 2001), Samit is unequivocally “convinced... a hundred percent that Moussaoui [is] a bad actor, [is] probably a professional mujaheddin and this [is] not a joyride, that he [is] completely bent on the use of this aircraft for destructive purposes.”

Es wird schnell klar, dass ein Flugzeugsentführungsplot geplant ist, zu dem eine Verschwörung militanter Islamisten gehört. Samit liegt damit zu 100% richtig.

Zitat:

Samit is a prosecution witness who had earlier backed the government's central theory of the case — that the FBI would have raised "alarm bells" and could have stopped the Sept. 11 attacks if Moussaoui had not lied to agents. But under cross-examination by the defense Monday, **Samit said that he did raise those alarms — repeatedly — but that his bosses impeded his efforts.**

Seine "Bosse" haben alle seine Anstrengungen wie schon zuvor bei den anderen Fällen "anstrengend gemacht oder verschleppt" impeded= made difficult or slow;

Was war geschehen? Wer waren seine Bosse, was passierte hinter mit ihnen?

Zitat:

Harry Samit, will later say that he and his colleagues are “obsessed” with Moussaoui. Samit sends over 70 communications warning about Moussaoui to the following:

- The Hezbollah, bin Laden, and Radical Fundamentalist Units at **FBI headquarters** (see August 20-September 11, 2001);
- Another FBI field office** (see August 23, 2001);
- The CIA** (see August 24, 2001);
- The FBI’s offices in Paris and London;
- The FAA**;
- The Secret Service**;
- The Immigration and Naturalization Service; and
- Another intelligence agency (possibly the National Security Agency).

While some of these bodies are responsive (see August 22, 2001 and August 24, 2001), Samit and his colleagues in Minnesota are forced to **engage in a running battle** with the Radical Fundamentalist Unit (RFU) at FBI headquarters, which **obstructs their attempts to obtain a warrant** to search Moussaoui’s belongings. **Samit will later accuse the RFU of “criminal negligence” because they were trying to “run out the clock” to deport Moussaoui, instead of prosecuting him.**

Samit, gedeckt von Rowley, schickte Warnungen + Anfragen an die wichtigsten Stellen. Besonders das FBI-Hauptquartier stellt sich quer und will keine Erlaubnis geben, Moussaouis Laptop zu durchsuchen oder ein "FISA"-Abhörbeschluss möglich zu machen.

Zitat:

Harry Samit, a Minneapolis FBI agent on the Moussaoui case, calls Dave Frasca, the head of the Radical Fundamentalist Unit (RFU) at FBI headquarters, to discuss the request. Samit tells Frasca that they have already completed the paperwork for a criminal investigation, but, according to Samit, Frasca says, *“You will not open it, you will not open a criminal case.”* Frasca says that argument for probable cause in seeking a criminal warrant is “shaky” and notes that if they fail to obtain a criminal warrant, they will be unable to obtain a warrant under FISA. Samit, who has only been with the FBI since 1999, defers to his superior, and writes on the paperwork, “Not opened per instructions of Dave Frasca.” Samit then tells his Chief Division Counsel, Coleen Rowley, about the conversation, and she also advises him that it would be better to apply for a warrant under FISA. When the Justice Department’s Office of Inspector General (OIG) interviews Frasca after 9/11, he will claim he never spoke to Samit about this matter, and that the conversation was with Chris Briebe, one of Samit’s superiors. However, Briebe will deny this and the OIG will conclude that the conversation was between Samit and Frasca.

FBI-HQ RFU Agent David Frasca weist Samit an, keinen Fall zu eröffnen- Samit trägt das in die Akte ein und spricht mit Rowley drüber, welche ihm weitere Ratschläge gibt, wie vorzugehen wäre. Hinterher lügt Frasca offensichtlich und sagt, so eine Konversation habe nie stattgefunden.

Zitat:

HQ personnel brought up almost ridiculous questions in their apparent efforts to undermine the probable cause.

The French then provide the IIS with intelligence indicating that Moussaoui is associated with a

radical militant who died fighting for the Chechen rebels in 2000

Upon reviewing this information, Mike Maltbie of the Radical Fundamentalist Unit at FBI headquarters will inform Minneapolis that it is not enough for a search warrant under the Foreign Intelligence Surveillance Act, because, even though the French sent information about Moussaoui, Maltbie objects that the Moussaoui the French are talking about may not be the same one Minneapolis has in custody.

Man legt Steine in den Weg, wo es nur geht, und kommt mit abenteuerlichsten Fragen auf. Weitere Informationen des Geheimdienstes aus Frankreich, die eine Terror-Verbindung bestätigen, werden im HQ nicht in Moussaouis Akte ergänzt. Am 11.9.2001 (nach den Anschlägen) wird dem aber sofort stattgegeben, ohne Änderung der Faktenlage.

Wie viele Steine genau, schaut bitte selbst nach, ich kann das nicht mehr überblicken, es waren Dutzende, bald jeden Tag nach der Festnahme von Moussaoui haben Frasca und Maltbie neue Gründe gefunden, die Untersuchung zu torpedieren.

Zitat:

6 In all of their conversations and correspondence, HQ personnel never disclosed to the Minneapolis agents that the **Phoenix Division had, only approximately three weeks earlier, warned of Al Qaeda operatives in flight schools seeking flight training for terrorist purposes!**

Hier auch wieder: Selbst innerhalb des FBI's wurden Informationen zurückgehalten vor anderen Field Offices. "The Wall"? 🚧

Zitat:

Mike Maltbie, a supervisory agent with the Radical Fundamentalist Unit (RFU) at FBI headquarters, tells Minneapolis agent Harry Samit, who has arrested Zacarias Moussaoui and wants to search his belongings, that **getting an intelligence warrant can be bad for an agent's career if it gets fouled up.**

Eine kleine Karrierknickdrohung...

Zitat:

The FBI Minneapolis field office wishes to search Zacarias Moussaoui's belongings, which will later be found to contain enough information to potentially stop 9/11 (see August 16, 2001). To do so it must get the approval of the Radical Fundamentalist Unit (RFU) at FBI headquarters. However, the RFU throws obstacles in the warrant request's path:

- bullet RFU chief Dave Frasca stops the Minneapolis office from pursuing a criminal warrant (see August 21, 2001);
- bullet When French authorities say that Moussaoui is connected to the Chechen rebels, RFU agent Mike Maltbie insists that the FBI representative in Paris go through all telephone directories in France to see how many Zacarias Moussaouis live there (see August 22, 2001);
- bullet Maltbie stops Minneapolis from informing the Justice Department's Criminal Division about the case (see August 22, 2001);
- bullet When RFU agent Rita Flack, who is working on the Moussaoui case, reads the Phoenix memo suggesting that bin Laden is sending pilots to the US for training, she apparently does not tell her colleagues about it, even though it was addressed to several of them, including Frasca (see July 10, 2001 and August 22, 2001).

- bullet The RFU does not provide the relevant documentation to attorneys consulted about the request. In particular, Flack does not tell them about the Phoenix Memo, even though one of the attorneys will later say she asked Flack if anyone is sending radical Islamists to the US to learn to fly (see August 22-28, 2001);
- bullet When Minneapolis learns Moussaoui apparently wants to go on jihad, Frasca is not concerned and says jihad does not necessarily mean holy war. However, a top Justice Department attorney will later say “he would have tied bells and whistles” to this comment in a request for a search warrant had he known this (see August 17, 2001 and August 29, 2001);
- bullet Maltbie tells the Minneapolis office that getting a warrant will “take a few months” (see August 24, 2001). He also tells Minneapolis, “We know what’s going on. You will not question us.” (see August 27, 2001);
- bullet Maltbie weakens the warrant request by editing it and removing a statement by a CIA officer that Chechen rebel leader Ibn Khattab was closely connected to Osama bin Laden, despite their being intelligence linking that leader to bin Laden (see August 28, 2001);
- bullet In a key meeting with an attorney about the request, Maltbie and Flack, who are submitting the warrant, are adamant that it is not sufficiently supported (see August 28, 2001);
- bullet Frasca opposes a plan to put an undercover officer in the jail cell with Moussaoui to find out more information about his connections to Islamic militants (August 29, 2001 and Shortly After);
- bullet The RFU does not want a Minneapolis agent to accompany Moussaoui when he is deported (see (August 30-September 10, 2001));
- bullet The RFU does not re-consider getting a criminal search warrant after a decision is taken not to seek a warrant under the Foreign Intelligence Surveillance Act (see After August 28, 2001);
- bullet Frasca and Maltbie are said to oppose a search warrant after 9/11 (see September 11, 2001).

It is unclear why the RFU opposes the warrant so strongly. The Justice Department’s Office of Inspector General will later criticize the RFU staff, but will conclude that they did not intentionally sabotage the warrant application. [US Department of Justice, 11/2004, pp. 101-222 pdf file] A 2004 book by independent researcher Mike Ruppert will speculate that Frasca is actually a CIA agent. Ruppert suggests that the CIA placed Frasca in the FBI to prevent CIA operations from being compromised by FBI investigations. But he does not provide any direct evidence of ties between Frasca and the CIA (see October 1, 2004). The Minneapolis agents will offer a different interpretation of RFU actions. Coleen Rowley will say, *“I feel that certain facts... have, up to now, been omitted, downplayed, glossed over and/or mischaracterized in an effort to avoid or minimize personal and/or institutional embarrassment on the part of the FBI and/or perhaps even for improper political reasons.”* She asks, *“Why would an FBI agent deliberately sabotage a case? The superiors acted so strangely that some agents in the Minneapolis office openly joked that these higher-ups ‘had to be spies or moles... working for Osama bin Laden.’*

Eine Vielzahl von Ermittlungsbehinderungen.

Deutlicher geht es gar nicht: **Man scherzte sogar, die FBI-Superiors wären Maulwürfe für Bin Laden.**

Zitat:

The primary supervisor Samit accused of impeding his investigation, Michael Maltbie, said Monday that the issues raised in court *“have been looked at extensively by Congress, the Justice Department, my own people.”*

“The (FBI) director has given me a chance to respond to some of these issues that have come up,” said Maltbie, a former counterterrorism supervisor in Washington and now a supervisory special agent in Cleveland.

Maltbie versucht die "Es wurde alles untersucht- es wurde nix gefunden"-Masche"
Aber wirklich nur eine Masche, denn:

Zitat:

Although the last thing the FBI or the country needs now is a witch hunt, I do find it odd that (to my knowledge) **no inquiry whatsoever was launched of the relevant FBIHQ personnel's actions** a long time ago. Despite FBI leaders' full knowledge of all the items mentioned herein (and probably more that I'm unaware of), the SSA, his unit chief, and other involved HQ **personnel were allowed to stay in their positions** and, what's worse, occupy critical positions in the FBI's SIOC Command Center post September 11th. **(The SSA in question actually received a promotion some months afterward!)**

Rowley sagt: Es gab keine Untersuchung, einer der beteiligten Ermittlungsverhinderer hat hier sogar eine Beförderung erhalten, wie einige Militärs, die am 11.9.2001 Verantwortung trugen. Man merkt insgesamt, wie Frasca und Maltbie beinahe verzweifelt versuchen, mit all ihrem Einfluss eine vorzeitige Entdeckung des Plots zu verhindern. Inkompetenz? Karrierestreben?

Zitat:



Zacarias Moussaoui's laptop, not opened until after 9/11. [Source: FBI]

In the wake of the French intelligence report (see August 22, 2001) on Zacarias Moussaoui, FBI agents in Minneapolis, Minnesota, are "in a frenzy" and "absolutely convinced he [is] planning to do something with a plane." **Agent Greg Jones tells FBI headquarters that Moussaoui might "fly something into the World Trade Center."**

Warum wäre das alles wichtig gewesen: Weil bei diesem Verdächtigen Agenten schon von Flügen in das World Trade Center sprachen!

Wenn ein FBI-Agent an Charakterschwäche scheitert, mag das ja noch möglich sein. Wenn aber alle scheitern, ist das wohl kaum mehr möglich. Zudem liegt es auch nicht exklusiv an „Mauern“, da auch innerhalb einzelner Dienste Vorgesetzte mauern. Logische Erklärung: Deckung von eigenen oder von befreundeten Geheimdienstagenten!

*155

Master Planner Watched In Jail

Two Law-Enforcement Agents Had Been On Bomb Trail For Years

By PETER LANCE -- Special to CANOE

Nancy Floyd had come within weeks of breaking Yousef's bomb cell in the fall of 1992, **but her investigation had been shut down by a Bureau superior in New York.** Now, just before 9 a.m., as she drove west across the George Washington Bridge on her way to an off-site surveillance assignment, Agent Floyd heard a report on her car radio about an explosion at the Trade Center.

She hit the brakes. Dozens of cars in front of her skidded to a stop, and traffic on both sides of the bridge ground to a halt as the morning commuters heard the news and spilled out onto the bridge. It was still early in the attack, and the onlookers around her were speculating: "Are they sure it's a plane?"

"Maybe a gas leak?"

Standing there on the bridge, though, the 41-year-old special agent from Texas knew in her gut what it was: an attack by Middle Eastern terrorists -- and not just any attack, but one hatched in the brilliant but deadly mind of Ramzi Yousef.

Minutes later, United Airlines Flight 175 roared across the river from New Jersey. For a moment it looked as if the 175 was pointed toward the Statue of Liberty in New York Harbor; then it turned to the left, and slammed into the upper floors of the South Tower.

Emad Salem

Back in 1992, through Emad Salem, an Egyptian informant she'd recruited, Nancy Floyd had come so close to the men around Yousef that she could almost smell them. By then, Ramzi Yousef was hard at work at an apartment in Jersey City, building the 1,500-pound urea-nitrate-fuel oil device he would soon plant on the B-2 level beneath the two towers.

Now Nancy watched those towers as they burned, **knowing that, though he'd been in federal lockup since 1995, this was somehow the fulfilment of Yousef's plan.**

For Agent Floyd it was a vindication, but she took little comfort in the thought.

Her attempt to expose the first Trade Center plot had almost ended her career. Only now, years later, had she begun to recover. **She'd put in for a transfer to a small FBI regional office in the far west; her request had been granted, and now Nancy was only 18 days away from leaving New York.**

Long ago she'd tried to bury thoughts of Yousef and the 1993 bombing, but now she couldn't stop thinking about him -- **especially after a call she'd received that past August from her old informant Salem. He'd been in the Federal Witness Protection Program ever since testifying against the cell around Yousef and Sheik Abdel Rahman.** Largely on Salem's word, the blind sheik had been convicted of a plot to blow up a series of New York landmarks, including the tunnels leading into Manhattan and the very bridge Nancy Floyd was now standing on.

But years before, Floyd had been prohibited by the Bureau from taking Salem's calls, or ever discussing the details of the original bombing with him.

Then, a few weeks before 9/11, she was working an FBI undercover assignment when Salem sent word that he wanted to talk to her. They never connected. So she never heard what he wanted to say.

Now, as she stood watching the towers burn, Nancy Floyd felt a cold throb at the base of her spine. Could Emad have been calling to warn me about this? she wondered. She would never know. Only in the summer of 2002, months after the attacks, did Nancy Floyd become aware that another investigator had been on a parallel course.

<http://web.archive.org/web/20051203110030/http://cnews.canoe.ca/CNEWS/World/WarOnTerrorism/1000Years/2003/10/29/240825.html>

*156

Coleen Rowley

http://en.wikipedia.org/wiki/Coleen_Rowley

<http://www.time.com/time/covers/1101020603/memo.html>

*157

Robert Wright

"In any case," Bodansky told The New American, "a serious investigation of the Albanian mob isn't going to happen, because they're 'our boys' — they're **protected**."

This may help explain why, according to FBI whistleblower Robert Wright, his investigation into Yasin al-Qadi during the 1990s was "**intentionally and repeatedly thwarted and obstructed**" by higher ups at the FBI.

According to Agent Wright, who seized \$1.4 million directly linked to al-Qadi in 1998,³⁴ "**FBI intelligence agents lied and hid vital records from criminal agents for the purpose of obstructing his criminal investigation of the terrorists in order to protect their 'subjects,' and prolong their intelligence operations,**" as reported by the group representing Wright, Judicial Watch.

"The supervisor who was there from headquarters was right straight across from me and started yelling at me: '**You will not open criminal investigations. I forbid any of you. You will not open criminal investigations against any of these intelligence subjects,**'" Agent Wright told ABC News in 2002.

According to Agent Wright and other members of his former unit, the money trails of the 1998 African embassy bombings led back to al-Qadi, but even after the bombings, **FBI headquarters wanted no arrests.**

http://www.theamericanmonitor.com/articles/albania_alqadi.html

"There were powers bigger than I was in the Justice Department and within the FBI that simply were not going to let [the building of a criminal case] happen. And it didn't happen.... I think there were very serious mistakes made. And I think, it perhaps cost, it cost people their lives ultimately." [ABC News, 12/19/2002] Flessner later will speculate that Saudi influence may have played a role. ABC News will report in 2002, "According to US officials, al-Qadi [has] close personal and business connections with the Saudi royal family." [ABC News, 11/26/2002] **Wright later will allege that FBI headquarters even attempted to shut down the Vulgar Betrayal investigation altogether at this time. He says, "They wanted to kill it."**

*158

Ali Soufan

http://www.historycommons.org/entity.jsp?entity=ali_soufan_1

*159

Zwei der mutmaßlichen späteren Attentäter (oder Sündenböcke?) kamen nach dem Malaysia Summit in die USA nach San Diego, und zwar genau zu einem gewissen Herrn Al-Bayoumi, der von US-Ermittlungsbehörden als Saudischer Agent bezeichnet wurde. Dieser soll von Prinzessien Haifa geschickt und nach der Aufnahme der beiden Attentäter merklich mehr Geld erhalten haben.

Zitat:

9/11 hijackers tied to Saudi government, Graham says in book

By Frank Davies, Knight Ridder | September 5, 2004

WASHINGTON -- Two of the Sept. 11, 2001, hijackers had a support network in the United States that included agents of the Saudi government, and the Bush administration and FBI blocked a congressional investigation into that relationship, Senator Bob Graham wrote in a book to be released Tuesday.

The discovery of the financial backing of the two hijackers "would draw a direct line between the terrorists and the government of Saudi Arabia, and trigger an attempted coverup by the Bush administration," the Florida Democrat wrote. And in Graham's book, "Intelligence Matters," obtained by The Miami Herald yesterday, he makes clear that some details of that financial support from Saudi Arabia were in the 27 pages of the congressional inquiry's final report that were blocked from release by the administration, despite the pleas of leaders of both parties on the House and Senate intelligence committees.

...

Graham, who was chairman of the Senate Intelligence Committee from June 2001 through the buildup to the Iraq war, voted against the war resolution in October 2002 because he saw Iraq as a diversion that would hinder the fight against Al Qaeda terrorism.

He oversaw the Sept. 11 investigation on Capitol Hill with Representative Porter Goss. According to Graham, the FBI and the White House blocked efforts to investigate the extent of official Saudi connections to two hijackers.

Graham wrote that the staff of the congressional inquiry concluded that two Saudis in the San Diego area, Omar al-Bayoumi and Osama Bassan, who gave significant financial support to two hijackers, were working for the Saudi government.

Bayoumi received a monthly allowance from a contractor for Saudi Civil Aviation that jumped from \$465 to \$3,700 in March 2000, after he helped Nawaf al-Hazmi and Khalid al-Mihdhdar -- two of the Sept. 11 hijackers -- find apartments and make contacts in San Diego, before they began pilot training.

It has been reported that al-Bayoumi served as conduit for thousands of dollars in funding for the future hijackers sent by Princess Haifa, the wife of Prince Bandar, the Saudi ambassador to the US and a close confidante of the Bush family. Al-Bayoumi's monthly paycheck as a contractor for Saudi civil aviation—for which he did no discernable work—rose from \$465 to \$3,700 after he began assisting the two Al Qaeda operatives.

<http://www.wsws.org/articles/2004/sep2004/911-s16.shtml>

http://rawstory.com/news/2008/FBI_documents_contradict_Sept._11_Commission_0228.html

Grundlage einer echten Ermittlung? Oder nur beschämtes Schweigen, weil die Bush-Dynastie mit ihren Nah-Ost-Wurzeln den Plot nicht nur gedeckt hat, sondern die Finanzierung bis heute vor einer Entlarvung beschützt?

Die ganze Saudi-Arabien-Geschichte ist länger, dennoch wert, sich anzuschauen.

<http://www.allmystery.de/themen/gg48762%23beitrag232876089>

*160

Al-Bayoumi scheint saudischer Agent zu sein, vgl. *159

FBI-Informant Abdusattar Sheik gewährt mutmaßlichen 9/11 Plotttern Unterschlupf in San Diego

<http://www.cbsnews.com/stories/2002/09/09/attack/main521223.shtml>

Eine Befragung dieses Mannes wurde der 9/11 Commission verwehrt.

*161

Zwei der mutmaßlichen Attentäter sollen schon vorher einen Pilotenschein gehabt haben

http://www.nytimes.com/2001/10/05/news/05iht-clark_ed3_.html

Doch dem Piloten fehlt es an Flugpraxis. In Phoenix, Arizona, will er deshalb in einer Flugschule ein paar Unterrichtsstunden nehmen. Aber trotz seines mehrjährigen Aufenthalts in den USA ist sein Englisch noch so schlecht, dass der Betreiber einer Flugschule annimmt, er habe gar keinen gültigen Pilotenschein. **Der Fluglehrer hält den vorgezeigten Pilotenschein für eine Fälschung** und benachrichtigt die Flugaufsichtsbehörde FAA. Aber der angezweifelte Pilotenschein erweist sich als echt.

http://www.zeit.de/2002/41/200241_fahndungspannen_xml

*162

Zu Hani Hanjours Flugkünsten: Aussagen dazu wurden für den 9/11 Commission Report aufgehübscht, gegenteilige Aussagen, er könne nicht fliegen, weggelassen, einzige Quelle dafür, dass er es doch konnte, war ein israelischer C-130 Jumpmaster (auf deutsch in etwa: Absprungüberwacher für Fallschirmspringer)

Aufgedeckt über die erst jetzt veröffentlichten Dokumente der Commission.

<http://www.911blogger.com/node/20573>

*163

Woher wissen wir überhaupt, wer Pilot war? Der 9/11 Commission Report verrät uns, dass wir es nur aus den vorliegenden Pilotenscheinen und Flugkünsten rückwärtsdenkend schließen können. Andere Beweise, wer die Maschinen steuerte, gibt es nicht.

www.9-11commission.gov/report/911Report.pdf

*164

"Staff members characterized Mr. Hanjour as polite, meek and very quiet. But most of all, the former employee said, they considered him **a very bad pilot**. "I'm still to this day amazed that he could have flown into the Pentagon," the former employee said. **"He could not fly at all."** -[New York Times \(5/04/02\)](#)

*165

The flight *hit* the *Pentagon* at the *first-floor* level
http://en.wikipedia.org/wiki/American_Airlines_Flight_77

*166

Air traffic controller Danielle O'Brien told *ABC News* that the maneuver was not one expected of a jetliner:

"The speed, the maneuverability, the way that he turned, we all thought in the radar room, all of us experienced air-traffic controllers, that that was a military plane."
<http://911review.com/cache/errors/pentagon/abcnews102401b.html>

*167

s.*125

*168

O'Neill macht sich Freunde bei der yementischen Polizei. Ohne ihn geht die Ermittlung schleppender:

The investigation stalls **without his personal relationships to top Yemeni officials**. [[Miller, Stone, and Mitchell, 2002, pp. 237](#); [New Yorker, 1/14/2002](#); [Sunday Times \(London\), 2/3/2002](#)]

*169

http://en.wikipedia.org/wiki/Barbara_Bodine

*170

Bodine wurde von Reagan/Bush ernannt.

*171

Sandy Berger / Dick Clarke hatten ihrerseits Schwierigkeiten mit Michael Scheuer:

Michael Scheuer, head of the unit until 1999, has an abrasive style. He and counterterrorism "tsar" Richard Clarke do not get along and do not work well together.

Kein Wunder:

Clarke has also exchanged criticism with [Michael Scheuer](#), former chief of the [bin Laden Unit](#) at the [Counterterrorist Center](#) at the [CIA](#). When asked to respond to Clarke's claim that **Scheuer was "a hothead, a middle manager who really didn't go to any of the cabinet meetings,"** ...
http://en.wikipedia.org/wiki/Richard_A._Clarke

http://en.wikipedia.org/wiki/Michael_Scheuer#Clinton_and_Bush_administrations

*172

Footnote #44.

Das ist in der Tat eines der interessantesten Details vom Mythos "The Wall", dem angeblich trennenden Elementen zwischen den Diensten, wodurch die vielen einzelnen losen Fäden des Vorauswissens nicht verknüpft werden konnten.

A new film Kyle is working on based on footnote #44 in Chapter 6 of the 9-11 Commission Report.
Seite 519 des 9/11 C/R
<http://www.9-11commission.gov/report/911Report.pdf>

A press release from the September 11th Advocates reads in part:

"In July 2004, when the 9/11 Commission released its Final Report, we read with enormous interest, Chapter 6 - "From Threat to Threat", including footnote #44. Footnote #44 details an instance where a CIA desk officer intentionally withheld vital information from the FBI about two of the 9/11 hijackers who were inside the United States. This footnote further states that the CIA desk officer covered-up the decision to withhold said vital information from the FBI. Finally, footnote #44 states that the CIA desk officer could not recall who told her to carry out such acts."

Also, um was ging es noch mal ganz konkret?

Um es kurz ins deutsche zu bringen: Zwei der späteren mutmaßlichen Hijacker nahmen Anfang 2000 an einem Terror-Treffen in Malaysia teil, und die Behörden wussten das (wenigstens NSA und CIA, Alec Station, die Bin Laden-Einheit). Al-Midhar und Al-Hazmi, weil deren Telefone im Yemen abgehört wurden.

Sie wussten die vollen Namen der Attentäter und auch, dass sie multiple Visas für die USA hatten und auch deren Ziel New York.

Was war nun genau das Problem? Das Problem war, das FBI daran zu hindern, diese Erkenntnisse zu teilen. Wie hat man das erreicht?

-Die CIA, Alec Station, hat einen FBI-Mitarbeiter namens Doug Miller. Der fragt schon im Vorfeld an, was es mit den mutmaßlichen Terroristen auf sich hat. Sein "Cable", also ein geheimes Papier, wird aber von seinen Vorgesetzten wiederholt geblockt, so dass das FBI nichts von den Visas erfährt.

-Die CIA, Alec Station, hat einen Agenten namens "James". James brieft das FBI. Angeblich. In Wirklichkeit ist es ein Schein-Briefing, in dem er dem FBI die Nachnamen der Attentäter (Ali Soufan und John O'Neill hätten augenblicklich die Verbindung zwischen USS Cole und geplanten US-Terror herstellen können, was Soufan auch am 12.9.2001 unverzüglich tat!) nicht nennt und ebenfalls wieder die Visas unerwähnt lässt. Nun denkt man beim FBI aber, man wisse alles notwendige und stellt keine Fragen mehr.

-Die CIA, Alec Station, hat einen FBI-Superior namens "Eric", der just zu dieser Zeit an Krebs erkrankt, zurücktreten muss und damit die letzte Chance, das FBI über diese mutmaßlichen Terroristen, die planen, in die USA einzureisen und damit unter die Jurisdiktion des FBI fallen, zu informieren, verliert, weil die anderen FBI-Mitglieder in Alec Station nicht befugt sind, Informationen auf eigene Faust weiterzuverbreiten.

Alle Infos sind hier zu finden:

http://www.historycommons.org/timeline.jsp?timeline=complete_911_timeline&projects_and_programs=complete_911_timeline_al-qaeda_malaysia_summit

Fragen: Warum hat das CIA, Alec Station, Informationen bewusst zurückgehalten, ja sogar ein falsches und unvollständiges Briefing abgehalten, um das FBI zu täuschen? Wer ist "James", auf wessen Befehl handelte er, wer ist "Eric"? Wie heißen die Vorgesetzten, die das "Cable" aus Footnote #44 verhinderten? Warum?

Was ist die Rolle des NSA's in dem Plot, die nachweislich seit 1998 ALLE Telefongespräche eines Gutteils der späteren 9/11 Attentäter abhörte (Yemen-Hub)?

Wir sind hier mal ganz dicht am Täterkreis, denn, auch wenn die "Fallback"-Linie heißen wird, bei Al-Hazmi und Al-Midhar handelte es sich um saudische Geheimagenten, die also für ein befreundetes Regime spionierten, so dass diese unter US-Schutz standen, sind doch die Implikationen enorm: Jemand in der CIA hat bewusst mutmaßliche spätere 9/11 Terroristen mit ebenso mutmaßlichen USS-Cole-Verbindungen vor deren Enttarnung geschützt und in die USA einreisen lassen!

S.a.

<http://www.911-archiv.net/vorauswissen/warnungen/sabotage-des-falles-almihdhar.html>

*173

http://de.wikipedia.org/wiki/USS_Cole_%28DDG-67%29#Anschlag

*174

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a0400safepassageforbombers#a0400safepassageforbombers>

*175

Late 1998: Key Embassy Bombing Witnesses Are Beheaded Before They Can Talk to FBI
FBI counterterrorism expert John O'Neill and his team investigating the 1998 US embassy bombings are repeatedly **frustrated by the Saudi government**. Guillaume Dasquié, one of the authors of *The Forbidden Truth*, later tells the Village Voice: "We uncovered incredible things.... Investigators would arrive to find that **key witnesses** they were about to interrogate had been **beheaded the day before**." [*Brisard and Dasquie, 2002, pp. xxix; Village Voice, 1/2/2002*]

*176

Mid-July 2001: John O'Neill Rails Against White House and Saudi Obstructionism

FBI counterterrorism expert John O'Neill privately discusses White House obstruction in his bin Laden investigation. O'Neill says,

"The main obstacles to investigate Islamic terrorism were US oil corporate interests and the role played by Saudi Arabia in it. All the answers, everything needed to dismantle Osama bin Laden's organization, can be found in Saudi Arabia."

O'Neill also believes the White House is obstructing his investigation of bin Laden because they are still keeping the idea of a pipeline deal with the Taliban open (see July 21, 2001). [IRISH TIMES, 11/19/2001; BRISARD AND DASQUIE, 2002, PP. XXIX; CNN, 1/8/2002; CNN, 1/9/2002]
<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a0701oneillrails#a0701oneillrails>

*177

Soufan wonders **why money was being sent away from the Cole plotters and away from Yemen prior to a major planned attack and speculates that it may mean another al-Qaeda operation is being planned elsewhere**. Soufan asks the CIA for information about Khallad and this other attack, which turns out to be 9/11, but the **CIA withholds the information** (see Late November 2000). Al-Quso will later reveal more to the FBI, leading to more missed opportunities (see Early December 2000).

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=alate1000fahadconfesses#alate1000fahadconfesses>

*178

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a101400colethwart#a101400colethwart>

*179

1996: Vulgar Betrayal Investigation Launched

Vulgar Betrayal, the most significant US government investigation into terrorist financing before 9/11, is launched. This investigation grows out of investigations Chicago FBI agent Robert Wright had begun in 1993 (see [After January 1993](#)), and Wright appears to be the driving force behind Vulgar Betrayal. He later will say, "I named the case Vulgar Betrayal because of the many gross betrayals many Arab terrorists and their supporters" committed against the US, but the name will later prove to be bitterly ironic for him. Over a dozen FBI agents are assigned it and a grand jury is empanelled to hear evidence. Wright will be removed from the investigation in late 1999 (see [August 3, 1999](#)), and it will be completely shut down in early 2000 (see [August 2000](#)). [*Federal News Service*, 6/2/2003; *Chicago Tribune*, 8/22/2004; *LA Weekly*, 8/25/2004; *Judicial Watch*, 12/15/2004]
http://www.historycommons.org/entity.jsp?entity=robert_wright

*180

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a060401attawarrant#a060401attawarrant>
<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a090901jarrahspeeding#a090901jarrahspeeding>

*181

Thursday, October 4, 2001
Agents of terror leave their mark on **Sin City**
Las Vegas workers recall the men they can't forget
Kevin Fagan, Chronicle Staff Writer

s.a.

<http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?file=/chronicle/archive/2001/10/04/MN102970.DTL>
<http://www.telegraph.co.uk/news/main.jhtml?xml=/news/2001/10/06/wbin106.xml>
<http://www.cbsnews.com/stories/2001/09/14/national/main311268.shtml>
<http://www.usatoday.com/news/nation/2001/09/14/miami-club.htm>

*182

<http://www.scribd.com/doc/13120288/FBI-Summary-of-Activities-of-Flight-11-Hijackers-from-911-Commission-Files>

*183

25.10.2003

Bin Laden suchte Hamburger Todespiloten persönlich aus

Osama Bin Laden: "Warum brauchst Du eine Axt, wenn Du einen Bulldozer einsetzen kannst?"

Die beiden Planer der Anschläge des 11. September haben gegenüber US-Vernehmern weitgehende Geständnisse abgelegt. Mit Hilfe der Aussagen von Chalid Scheich Mohammed und seiner rechten Hand, dem früheren Hamburger Studenten Ramzi Binalshibh, lässt sich nach Überzeugung amerikanischer und deutscher Sicherheitsexperten die Vorgeschichte des Plots detailliert rekonstruieren.

Bereits seit 1996 ist danach überlegt worden, mit Flugzeugen US-Ziele anzugreifen. Den ursprünglichen Plan Mohammeds, mit Sprengstoff beladene Kleinflugzeuge zu verwenden, hat Bin Laden danach mit dem Satz "Warum brauchst Du eine Axt, wenn Du einen Bulldozer einsetzen kannst?" abgeändert. Das war nach Überzeugung von Sicherheitsexperten das Startsignal für die Idee, Passagierflugzeuge zu entführen. Die drei aus Hamburg angereisten Piloten hat Bin Laden um die Jahreswende 1999/2000 in Afghanistan persönlich ausgesucht, nachdem sie ihm die Treue geschworen hatten. Ihnen wurde eröffnet, sie seien für eine "sehr geheime Mission" ausgesucht worden und sollten sich um eine Pilotenlizenz bemühen.

Im Februar 2001 erhielt der Koordinator der Anschläge, Binalshibh, von Bin Laden die Ziele genannt. Neben den bekannten Zielen sollte danach auch das Kapitol, Sitz des US-Parlaments getroffen werden. Für die interne Kommunikation hatten sich der Todespilot Mohammed Atta und Binalshibh auf das Codewort "**Porsche 911**" geeinigt.

<http://www.spiegel.de/spiegel/vorab/0,1518,271365,00.html>

*184

Evidence against bin Laden promised

Powell says U.S. will present a convincing case

Monday, September 24, 2001

SEATTLE POST-INTELLIGENCER NEWS SERVICES

WASHINGTON -- The Bush administration said yesterday that it would release evidence that Saudi fugitive Osama bin Laden masterminded the attacks Sept. 11 on the United States, part of an effort to convince the world that a military response is justified.

...

The administration **did not specify when the evidence would be made public.**

...

http://seattlepi.nwsource.com/national/40035_main24.shtml

Sie kamen- nie! Statt dessen wurde ewige Wiederholung der Anschuldigung betrieben, die schon während des Einschlags im Südturm der WTC's begann und schon um 14.20 Uhr dazu führte, dass Sekretär Gambone Notizen aus einem Gespräch mit Donald Rumsfeld machte: „*Best infos fast. Whether related or not. Not ONLY UBL (Usama bin Ladin) but also SH (Saddam Hussein)*“, was also bedeutet, dass Osamas Schuld hier schon als gegeben akzeptiert wurde.

Herausgewunden hat man sich aus dieser Situation über das dubiose Video vom 13.12.2001, das „Geständnisvideo“, was Monitor als falsch übersetzt entlarvte und dessen Herkunft und Authentizität unklar sind.

Auch gegen Atta und Co. Liegen keine wirklichen stichhaltige, nicht offensichtlich gefälschte oder Umständehalber interpretierte Beweise vor:

<http://www.duckhome.de/tb/archives/4594-Es-gibt-keine-Beweise-dafuer,-dass-Muslime-am-11.-September-2001-Flugzeuge-entfuehrten.html>

*185

The Tony Blair paper

The document presented to Britain's parliament on October 4 by Prime Minister Tony Blair **has been hailed by the media as proof that Osama bin Laden and his Al Qaeda network** planned and carried out the September 11 hijack-bombings in New York and Washington. **In fact, Blair's dossier is a clumsy patchwork of assertions that provides no actual evidence establishing the** guilt of bin Laden or the complicity of his Taliban protectors.

The dossier begins with the following caveat: **“This document does not purport to provide a prosecutable case against Osama bin Laden in a court of law.”** This acknowledgment is **rationalized on the grounds that “Intelligence often cannot be used evidentially, due both to the strict rules of admissibility and to the need to protect the safety of sources.”**

<http://www.wsws.org/articles/2001/oct2001/binn-o06.shtml>

*186

Tony Snow: "I want to be clear because I've heard you say this, and I've heard the President say it, but I want you to say it for my listeners, which is that the White House has never argued that **Saddam** was directly involved in September 11th, correct?"

Dick Cheney: "That's correct. "We had one report early on from another intelligence service that suggested that the lead hijacker, Mohamed Atta, had met with Iraqi intelligence officials in Prague, Czechoslovakia. And that reporting waxed and waned where the degree of confidence in it, and so forth, has been pretty well knocked down now at this stage, that that meeting ever took place. **So we've never made the case, or argued the case that somehow Osama bin Laden was directly involved in 9/11.** That evidence has never been forthcoming." —

WhiteHouse.gov, The Tony Snow Show, "Interview of the Vice President by Tony Snow", March 29, 2006 <http://www.whitehouse.gov/news/releases/2006/03/20060329-2.html>

Das wird ein Freud'scher Versprecher gewesen sein.

*187

FBI says, “No hard evidence connecting Bin Laden to 9/11”

<http://www.globalresearch.ca/index.php?context=va&aid=2623>

*188

The FBI timeline reveals that Al-Ghamdi, the alleged United hijacker, was **booked onto several flights scheduled for after the 9/11 attacks**, a piece of information not documented in the Commission's final report. According to the FBI timeline, Al-Ghamdi was booked on another United Airlines flight on the very day of the attack. On page 288 under an entry pertaining to “H

AlGhamdi,” the FBI timeline reads: "Future flight. Scheduled to depart Los Angeles International Airport for San Francisco International Airport on UA 7950."

http://rawstory.com/news/2008/FBI_documents_contradict_Sept._11_Commission_0228.html

„Mohammed Atta hat eine Woche vorher noch ein **Miles-and-more-Konto** eröffnet. Zu Tarnungszwecken? Nein, ich gehe davon aus, dass diese Leute nicht über den wahren Charakter ihrer Mission informiert waren. Sie haben vorher noch ihre Parkscheine bezahlt, ihre Leihwagen ordentlich zurückgegeben - sie haben sich in keiner Weise wie Selbstmordattentäter auf ihrer letzten Mission verhalten.“

<http://www.taz.de/1/archiv/archiv/?dig=2006/09/09/a0172>

*189

Doch schon am 23. August 2001, über zwei Wochen vor den Anschlägen, übergab der israelische Dienst eine Liste mit den Namen von 19 Personen an die CIA, von denen angenommen wurde, sie würden in naher Zukunft Anschläge in den USA durchführen. Vier Namen der Liste wurden öffentlich: Nawaf Al-Hazmi, Khalid Al-Mihdhar, Marwan Al-Shehhi und Mohamed Atta. Also der harte Kern der mutmaßlichen 9/11-Attentäter. Signifikanter ging es gar nicht

<http://www.hintergrund.de/20090317364/hintergrund/11-september-und-die-folgen/911-untersuchung-die-zweifel-wachsen-weltweit.html>

*190

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a082301watchlistadd#a082301watchlistadd>

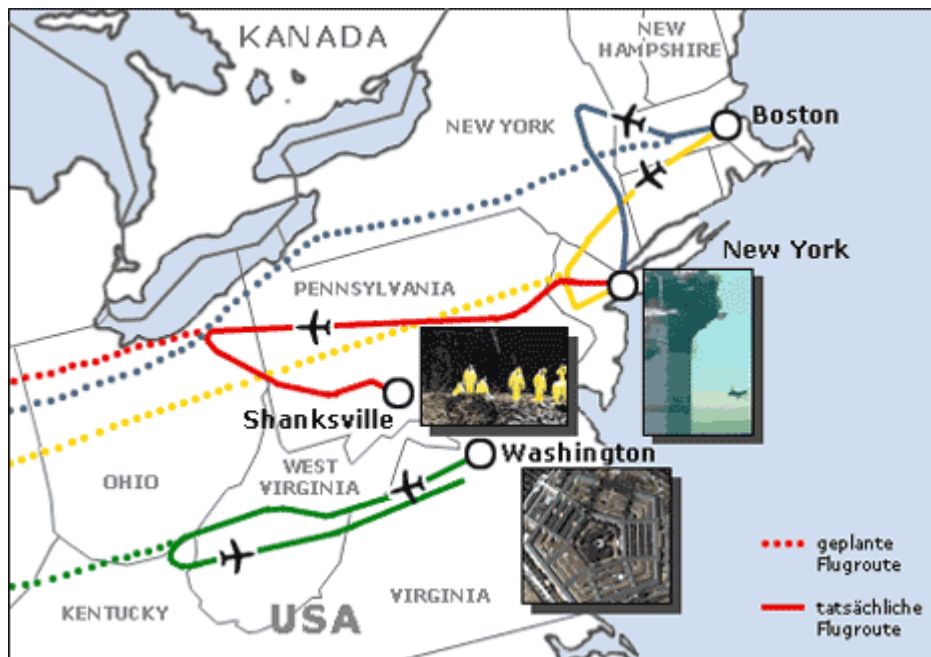
However, this watch list, named TIPOFF, checks their names only if they **use international flights**. There is another watch list barring suspected terrorists from flying domestically.

Mossad Warning:

It is unclear whether this warning influenced the decision to add Alhazmi and Almihdhar to a terrorism watch list on this same day, and if so, why only those two.

<http://www.antiwar.com/article.php?articleid=2305>

*191



Als Attentäter würde ich das Flugzeug so schnell wie möglich ins Ziel lenken. Weil man nicht weiß, wie lange das Air Policing auf sich warten lässt. Man kann ja nicht wissen, inwieweit die Täuschung durch Übungen und falsche Radarsignale wirklich trägt.

<http://www.shoestring911.blogspot.com/>

D.h., keine umständlichen Kurvenflüge, sondern eine Route wählen, die nahe an den Zielen vorbeikommt. Und nicht von denen wegfliegt.

*192

Kerosin birgt keinerlei Sprengkraft, der Stoff ist ähnlich wie Diesel und die Entzündungsgeschwindigkeit ist viel langsamer als bei Sprengstoff. Man nennt die Ausbreitung Deflagration. Die sehr explosiven Einstürze der drei WTC Gebäude müssen andere Gründe haben. Siehe: <http://www.911-archiv.net/7-wtc.html>

*193

<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a101500oneillwarns#a101500oneillwarns>
<http://www.historycommons.org/context.jsp?item=a082301newjob#a082301newjob>

*194

The Trade Center has in fact recently been on a heightened security alert, due to numerous phone threats (see [Late August-September 10, 2001](#)). [*Newsday*, 9/12/2001]

*195

Bei der Recherche habe ich mindestens 3 Firmen gefunden, die O'Neill beginnend ab dem 11.9.2001 mit Sicherheitschecks beauftragt hatte. Diese hier ist einer davon:

First Responder Inc. is in fact scheduled to send in a team to conduct a threat assessment of the World Trade Center for O'Neill on September 15. [*Swanson*, 2003, pp. 52]

*196

„We’re due. It’s gonna happen...”

John O’Neill, am Vorabend des 11.9.2001 im China-Club, machte diese Äußerung ggü. seinen beiden Freunden Jerome Hauer und Robert Tucker, von beiden bezeugt.

*197

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/17/17666/1.html>

*198

<http://www.pbs.org/wgbh/pages/frontline/shows/knew/>

<http://www.pbs.org/wgbh/pages/frontline/shows/knew/john/>

The man who knew- mit vielen Videos und sehr übersichtlich! Übrigens ist PBS ein Spartensender. Daher dürften nicht viele US-Bürger die Geschichte von John O’Neill kennen.

Mir wurde ein Link zugespielt, dass es auch in D ganz vereinzelte Berichte gab, beispielsweise dieser hier: <http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2002/0911/seite3/0192/index.html>